Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 500 M., die übrigen Seiten 1/1 250 M., 1/2 130 M., 1/4 65 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 850 M., 750 M., 400 M. und 205 M. Im Illustrierten Teil: Mitgl. 1/1 Seite 400 M., 1/2 Seite 210 M., 1/4 Seite 110 M. Nichtmitgl. 1/1 Seite 650 M., 1/2 Seite 350 M., 1/4 Seite 180 M. Auf alle Preise werden 25% Teuerungszuschlag erhoben. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. / Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.

Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 111. Leipzig, Sonnabend den 14. Mai 1921. 88. Jahrgang.

Wichtige aktuelle Bücher

Paul Levi
Unser Weg
Wider den Putschismus
2., mit neuem Vorwort versehene Auflage.
Preis M. 5.—

Verlangen Sie unser neuestes Verlags-Verzeichnis!

Im 3. Jahrgang erscheint:
Sowjet
Kommunist. Zeitschrift.
Herausgeber: Paul Levi
Diese Zeitschrift erscheint jetzt halbmonatlich unter Mitarbeit von K. Zetkin, E. Däumig, B. Düwell, R. Müller u. a. m.
Das Heft kostet M. 2.—, vierteljährlich M. 11.—
★

Z **J. Larin u. L. Kritzmann**
Wirtschaftsleben u. wirtschaftlicher Wiederaufbau in Sowjet-Russland 1917—1920
Einzige berechtigte Übersetzung von Spectator
Geh. M 15.—, Bibliotheksausgabe auf holzfreiem Papier geb. M. 30.—

N. Lenin
Die Agrarfrage in Russland am Ende des 19. Jahrhunderts
Geheftet M 7.— Gebunden M 10.—

M. W. Miljutin
Die Organisation der Volkswirtschaft in Sowjet-Russland
Übersetzt und eingeleitet von Spectator
Geheftet M. 3.50

Spectator
Das Sozialisierungsproblem in Deutschland
Geheftet M. 7.50 Gebunden M. 11.—

A. Kollontaj
Die neue Moral und die Arbeiterklasse
Geheftet M. 6.— Gebunden M. 9.50

Bezugsbedingungen auf beiliegendem Bestellzettel

A. Seehof & Co. / Verlag / Berlin C. 54

Ein zuverlässiger Ratgeber für Auswanderer aller Berufe, Politiker und Kaufleute!!

Ⓩ Ende Mai erscheint:

Die Zukunft der Deutschen im Ausland

Von **Heinrich Siemer,** Vorsitzender der Pressekommission des Bundes der Auslandsdeutschen, Landesverband Nordwestdeutschland, und **Karl Martin,** weiland Redakteur der „Deutschen Auswanderer-Zeitung" in Hamburg.

Kl.-8°. ca. 4½ Bogen. Geheftet M. 5.— ord., M. 3.50 no., M. 3.— bar u. 11/10. 50 Stück franko.

Mit zugkräftigem Reklamestreifen.

Der allgemeine Grundsatz, daß Deutschland Waren, aber keine Menschen exportieren soll, bleibt auch in Zukunft bestehen. Es ist statistisch festgestellt, daß **5000000** Deutsche auswandern müssen.

Von größter Bedeutung ist es deshalb, den zahlreichen Auswanderern mit einwandfreiem Material an die Hand zu gehen, damit nicht diese an sich schon Bedauernswerten durch falsche Informationen in Gegenden gelockt werden, wo sie den Rest ihrer Habe verlieren, ohne die geringste Aussicht zu haben, sich eine gesicherte Existenz aufbauen zu können. Um nun den Auswanderungswilligen aller Berufe zunächst eine übersichtliche Darstellung über die Existenzmöglichkeiten in allen Ländern der Welt zu liefern, haben die Verfasser des vorliegenden Buches die wichtigsten Informationen zusammengestellt über die Aussichten und Siedlungen in sämtlichen Staaten, die für die Auswanderer überhaupt in Betracht kommen. Auch alles andere, z. B. die Adressen der Konsulate, der Zweigstellen des Reichswanderungsamtes, die Adressen der Vereine und Verbände, die mit dem Reichswanderungsamt in Arbeitsgemeinschaft stehen, die Paßvorschriften u. Auswanderungsformalitäten befinden sich in der vorliegenden Schrift. Allen **Auswanderungswilligen, Politikern, Beamten** und **Kaufleuten** sei deshalb dieser praktische Ratgeber auf das eindringlichste empfohlen.

Jedes Sortiment kann durch Auslagen, Ansichtssendungen u. besondere Empfehlungen Partien verkaufen! Als Abnehmer kommen alle Deutschen in Frage, denen die Zukunft Deutschlands am Herzen liegt.

In Kommission nur beschränkt u. bei gleichzeitiger Barbestellung. Reklamematerial in kleiner Anzahl gratis. 4seitige Kl.-Oktavprospekte mit Eindruck der Firma zum Preise von M. 25.— pro Tausend (Selbstkostenpreis).

Kürzlich erschien:

Weltbund der Auslandsdeutschen

Von **Heinrich Siemer**

Mit einer Rede von **Walter Dauch,** M. d. R., gehalten auf dem 1. Kongreß der Auslandsdeutschen.

8°. 56 Seiten. Preis geheftet M. 4.50 ord., M. 2.70 bar u. 11/10.

Der Verfasser schildert in gemeinverständlicher Weise den Weg zu einer Riesenorganisation der nach Millionen zählenden Deutschen aller Länder der Welt und stellt ein Programm auf für die politischen, wirtschaftlichen und kulturpolitischen Arbeiten des Weltbundes, die, wenn durchgeführt, großen Segen für Handel und Industrie wie für das gesamte deutsche Volk bringen werden. Außerdem strebt er wirkliche Verbesserung des amtlichen Nachrichtendienstes an und beleuchtet die Vorteile einer Anlehnung des Auslands-Deutschtums an das Mutterland.

Das politisch hochbedeutende Buch gibt allen Kaufleuten, Beamten, Politikern reiche Aufklärungen sowie geistige Anregungen und sollte daher nicht nur in Bibliotheken aller Gebildeten zu finden sein, sondern auch von

jedem Deutschen gelesen werden.

Wir bitten, reichlich zu bestellen. Zettel anbei!

Hamburg 25. Weltbund-Verlag.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 M. halbjährlich. Für Nichtmitglieder jedes Stück 200 M. halbjährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Portokosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 7.50 M. halbjährlich Versandgebühren, zu erstatten.

Umfang einer Seite 360 viergespaltene Petitzeilen. Mitgliederpreis: die Zeile 75 Pf., 1/1 S. 250 M., 1/2 S. 130 M., 1/4 Seite 65 M. Nichtmitgliederpreis: die Zeile 2.25 M., 1/1 S. 750 M., 1/2 S. 400 M., 1/4 S. 205 M. Stellengesuche 40 Pf. die Zeile. Auf alle Preise werden 25% Teuer.-Zuschl. erhoben. Rabatt wird nicht gewährt. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 111 (R. 90). Leipzig, Sonnabend den 14. Mai 1921. 88. Jahrgang.

Des Pfingstfestes wegen erscheint die nächste Nummer Dienstag, den 17. Mai 1921.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung,

betr. Hinweis in Prospekten auf höhere Auslandpreise.

Vom ausländischen Sortimentsbuchhandel ist wiederholt Klage darüber geführt worden, daß einzelne Verlags- und Exportfirmen Prospekte in das Ausland versenden, in denen mit keinem Wort oder nur in Form einer unauffälligen Fußnote auf die bei Auslandverkäufen vorgeschriebene Preisberechnung hingewiesen wird. Wir ersuchen unsere Mitglieder dringend, in allen Prospekten in unzweideutiger Weise darauf aufmerksam zu machen, daß die angegebenen Inlandpreise die durch die Verkaufsordnung für Auslandlieferungen festgesetzten Zuschläge erfahren, oder aber, daß die im einzelnen anzugebenden besonderen Auslandpreise maßgeblich sind. Unterbleibt ein solcher deutlicher Hinweis auf die besondere Preisgestaltung bei Auslandverkäufen, so kann der Verdacht eines unzulässigen Wettbewerbs entstehen. Vor allem aber ist es für die im Auslande ansässigen Sortimenter eine unbillige Härte, wenn durch derartige unvollständige und irreführende Prospekte oder Angebote der Eindruck entsteht, daß der ausländische Sortimenter die deutschen Bücherpreise ungebührlich erhöht. Derartige Mißverständnisse sind nicht nur dem ausländischen Sortimenter, sondern dem Auslandsabsatz des deutschen Buches überhaupt schädlich. Wir entsprechen daher hiermit der Bitte ausländischer Vereine, Rücksicht auf die Propaganda im Ausland zu nehmen und bei der Abfassung von Prospekten auf Beachtung der genannten Gesichtspunkte hinzuwirken.

Leipzig, den 12. Mai 1921.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Ackermann, Syndikus.

Buchhändler-Verband Hannover-Braunschweig.

Die diesjährige **Hauptversammlung** des Buchhändler-Verbandes Hannover-Braunschweig E. V. findet in Göttingen am 22. Mai 1921 im »Reichshof« vormittags 10 Uhr statt. Gedruckte Einladungen mit Tagesordnung wurden an unsere Mitglieder unmittelbar versandt.

Braunschweig, den 9. Mai 1921.

Der Vorstand
des Buchhändler-Verbandes Hannover-Braunschweig.
Johannes Neumeyer,
1. Vorsitzender.

Verband der Buchhändler Pommerns.

Unsere diesjährige **Generalversammlung** findet am Sonntag, den 29. Mai 1921, pünktlich 10 Uhr vormittags statt. Versammlungsort: Hotel Deutsches Haus, Stettin, Breitestr. 58.

Der Vorstand
des Verbandes der Buchhändler Pommerns.
Wilhelm Grünberg. Joh. Teetzmann,
F. W. v. Behmen.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Im Monat April wurden als ordentliche Mitglieder aufgenommen:

Rolf Arnst i. Fa. Roßberg'sche Buchh. W. Schunke,
Werner Behrends i. Fa. Werner Behrends, Versandbuchhdlg.,
Richard Degen i. Fa. Erdgeist-Verlag C. W. Mamsch & Co.,
Georg Erich Friederici i. Fa. Georg Erich Friederici,
Paul Jünemann, Prokurist d. Fa. Rob. Hoffmann G. m. b. H.,
Otto Richter, Direktor d. Fa. Storm's Kursbuch Verlagsges.,
Frau Elly Trübiger i. Fa. Buchhdlg. des Ostens,
Robert Wächtler i. Fa. Domkowsky & Co.,
William Zimmermann i. Fa. Eulen-Verlag G. m. b. H.,
Friedr. A. Zschauer i. Fa. Friedr. A. Zschauer.

Leipzig, den 30. April 1921.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.
F. O. Klasing, Vorsteher. Otto Voigtländer, Schriftführer.

Matthaeus Merian und seine Frankfurter Geschäftstätigkeit.

Von J. H. Eckardt in Heidelberg.

Vor kurzem ist der dritte, sehnlichst erwartete Band von Dietz, Frankfurter Handelsgeschichte*), erschienen, der sich vor allem auch mit der Geschichte des Frankfurter Buchhandels im 16. und 17. Jahrhundert befaßt. Die alte, weitberühmte Handels- und Krönungsstadt darf mit Recht stolz darauf sein, eine so erschöpfende, gediegene Arbeit über ihren Handel zu besitzen; mit Lust und Liebe hat hier ein treuer Sohn seiner Vaterstadt die Feder geführt; gründliches Wissen, eine umfassende Kenntnis des gesamten Materials und eine riesige Arbeitskraft haben ein Werk entstehen lassen, das zu den bleibenden Werten der deutschen Wirtschaftsgeschichte zählen dürfte.

Im vorliegenden Bande sind 178 Seiten dem Buchdruck, dem Buch- und Kunsthandel in Frankfurt gewidmet, und in erschöpfender Weise sind das Wirken und die Verlagstätigkeit der einzelnen Drucker und Verleger, der Egenolf, Feyerabend, Bassée, Wechel-Aubry, Porß, Ruland, de Bry, und wie sie alle heißen mögen, dargestellt. Es wird wohl noch öfters Gelegenheit geben, auf die Bedeutung einzelner dieser berühmten Drucker hier einzugehen, ich will mich heute auf die Besprechung des Abschnitts der Meriane, ihrer Vorgänger und Nachfolger beschränken. Veranlassung dazu bietet mir der Umstand, daß der Herr Verfasser bei diesem Abschnitt vielfach meiner gedacht und auf mein Werk

*) Dietz, Dr. Alexander: Frankfurter Handelsgeschichte, 3. Band. Frankfurt a. M. 1921. Besprechung, siehe Bbl. Nr. 102, S. 646.

Bezug genommen hat. Es ist nun ein eigen Ding, wenn man an seine Jugendsünden erinnert und gleichsam als Autorität hingestellt wird in Sachen, von denen man sich längst ein anderes Bild gemacht hat und deren große Mängel und Fehler man nun selbst am besten kennt. Der fast Sechzigjährige hat aber nicht mehr die leichte Art des Zwanzigjährigen, der sich über alle Schranken hinwegsetzt und frisch und frei drauflos schreibt, und dem Alter fehlt dann leider oft die Schwungkraft der Jugend, und es feilt und feilt, bis es die Neuausgabe eines Werkes in die Welt hinausgehen läßt, abgesehen davon, daß später oft so viele Pflichten und Arbeiten die Vollendung hinausschieben und verzögern. So ist es mir auch mit meinem Merian gegangen; als ich 1883 mich zuerst mit dem damals noch recht wenig bekannten und geschätzten Herausgeber und Verleger der Topographie und des Theatrum Europaeum beschäftigte, sah ich die Welt noch mit viel frischeren Augen an als jetzt; goldig lag die Zukunft vor mir und manche Ideale schwellten die Brust. In vierzig Jahren ist manches anders geworden, die Topographien sind ein geschätzter und gesuchter Handelsartikel geworden, der eine Preissteigerung erfahren hat, gegen die die Teuerungszuschläge und Preiserhöhungen der gewiegtesten Verleger ein Kinderspiel sind, und mir bereitet die Erhöhung oder der Abbau der Sortimenterzuschläge mehr Kopfzerbrechen als ungeklärte Punkte im Leben oder der Verlagstätigkeit der Meriane.

Über manche dieser Punkte bringt nun die Dietzsche Arbeit neue Aufschlüsse. Mir war schon durch meine weiteren Arbeiten und Forschungen bekannt, daß der von mir nach Gwinner und nach Familiennachrichten mitgeteilte Stammbaum falsch war, daß Eosander von Goethe mit dem Geschäft augenscheinlich wenig zu tun gehabt hat und daß er vor allem keine Tochter von Johann Matthaeus von Merian zur Frau hatte, sondern von dem älteren Bruder, Karl Gustav, der Amtsrat in Berlin war. Die Familiengeschichte stellt Dietz vor allem richtig, und wir erhalten sehr schätzenswerte Aufschlüsse, vor allem auch über den Schwiegervater von Merian dem Älteren, de Bry, und seiner Familie, sowie über die Töchter des Meisters. Die de Bry stammten aus Belgien. Der ältere Theodor oder Dietrich de Bry war zu Lüttich geboren und scheint 1590 nach Frankfurt gekommen zu sein, er war vermählt mit Katharina Rölinger, die einer Frankfurter Apothekerfamilie entstammte. Seine beiden Söhne Johann Theodor oder Dietrich de Bry der Jüngere († 1623) und Johann Israel de Bry († 1611) verheirateten sich 1594 mit zwei Töchtern des bedeutenden Pelzgroßhändlers Marsilius von der Haiden († 1600) und dessen Frau Maria geb. de König in Frankfurt. Im Jahre 1609 verlegten die de Bry ihren Wohnsitz nach Oppenheim, und dort verheiratete sich Matthaeus Merian der Ältere 1618 mit Maria Magdalena, der ältesten Tochter des Johann Theodor de Bry.

Die Verlagstätigkeit der de Bry war sehr bedeutend, vor allem auf dem Gebiete der Reisebeschreibungen. Hervorragend waren die großen und kleinen Reisen nach Ost- und Westindien und die verschiedenen, zuerst von ihnen gedruckten kunstgeschichtlichen Arbeiten des 1602 zu Metz verstorbenen, hervorragenden Kenners der römischen Kunst Johann Jacob Boissard. Von diesem erschienen: sein Hauptwerk Romanae urbis topographia et antiquitates, 1597 in 6 Teilen und 4 Bänden in Folio, erneut 1602 und 1627, deutsch 1681; 1593 Emblematum liber mit 52 Kupferstichen, die geschätzten Porträtwerke Bibliotheca chalcographica illustrium virorum und 1596 Vitae et icones sultanorum Turcicorum et principum Persarum, ersteres mit 284, letzteres mit 48 Porträts. Der Schwiegersohn von Theodor de Bry jun., Johannes Ammon, veranstaltete mehrere, teilweise umgearbeitete Neuauflagen dieser beiden Porträtwerke; 1652—59 erschienen noch 5 Auflagen dieser Porträtwerke. Auch die Reisewerke waren sehr begehrt und beliebt, seit 1590 erschienen von den großen, seit 1597 von den kleinen Reisen in lateinischer und deutscher Sprache fast alljährlich ein neuer Band. Die ganze Sammlung bestand aus 25 Bänden, die Merian nach dem Tode des Schwiegervaters bis 1630 zum Abschluß brachte. Manche Bände waren gleich beim Erscheinen vergriffen und mußten neu aufgelegt werden. Weitere de Brysche Werke waren 1593 Emblemata Nobilitatis, das Stamm- und Wappenbuch, 1595 nova alphabeti effictio, das Bilderalphabet mit 23 Stichen, und im folgenden Jahre als vermehrte Auflage Alphabeta et caracteres mit 51 großen Stichen, 1599 Historia anatomica humani corporis von A. Laurentius, 1602 des Jacob Perret Architectura et Perspective etlicher Festungen, verdeutscht und mit 27 schönen Kupfern geziert, 1607 des P. Lorini 5 Bücher vom Festungsbauen, übersetzt von D. Wormbser, 1611 Emblemata Saecularia (Stamm- und Wappenbuch), 1612 das Ornamentwerk Architectura von Dan. Meyer, mit 80 Kupfertafeln, und 1622 in Gemeinschaft mit den Kupferstechern Jakob de Zeller und Joh. Gelle das Wahl- und Krönungsdiarium Matthias' des I.

Man sieht, die Verlagstätigkeit der de Brys war eine bedeutende, und recht ansehnliche Werke sind es, die sie herausgaben.

Trotzdem sie ihren Wohnsitz in Oppenheim hatten, scheinen die Brüder de Bry ihr Wohn- und Geschäftshaus in Frankfurt auf der Zeil beibehalten zu haben, und möglicherweise wird Merian auch dorthin anfänglich sein Geschäft nach der Übersiedelung verlegt haben. Nach dem frühen Tode des Israel, welcher gleich seinem Bruder nur Töchter hinterließ, übernahm Theodor allein das Geschäft. Merian war von 1617 an in Oppenheim sein Mitarbeiter, 1618 heiratete er, wie erwähnt, die älteste Tochter Maria Magdalena und siedelte nach dem Tode des Schwiegervaters 1623 nach Frankfurt über; die zweite Tochter von de Bry, Margarethe Elisabeth, heiratete 1623 den Buchhändler Johannes Ammon aus Amberg, der augenscheinlich den größten Teil des Verlags des Schwiegervaters übernommen und weitergeführt hat. Ein weiterer Schwiegersohn des jüngeren de Bry war der Londoner Buchhändler Wilhelm Fitzer.

Über die Verlagstätigkeit des älteren Merian erfahren wir nicht viel Neues, anfänglich hat er sich augenscheinlich darauf geworfen, von seinem Schwiegervater erworbene Werke, wie die Reisen, fortzuführen oder andere, wie Peretti, Architectura, Boissard, Chalcographia, oder die Reitschule des Pluvinel neu aufzulegen. Von 1629 an beginnen dann die großen Werke zu erscheinen, die vor allem dazu angetan waren, seinen Namen bekannt zu machen, so 1629 die Historische Chronik, oder Gottfrieds Monarchien, mit 346 Kupfern; 1631: Die Neue Welt, in 2 Bänden mit je 177, resp. 303 Kupfern; 1633 und 35 die ersten beiden Bände des Theatrum; 1638 die neueste Archontologia cosmica, mit 121 Städteansichten usw. Verfasser dieser Werke war Johann Ludwig Gottfried von Heidelberg, über dessen Persönlichkeit noch immer ein mystisches Dunkel zu herrschen scheint. Bis zum Tode Merians waren vom Theatrum fünf Bände erschienen, die zwischen 8 und 15 fl. kosteten. Weitere Autoren waren der Magdeburger Stadtsyndikus Dr. Johann Angelius von Werdenhagen, der de rebus publicis Hanseaticis herausgab, und vor allem der zeitweilig in Frankfurt lebende Arzt Dr. Johann Peter Lotichius.

Von 1642 ab erschien dann die Topographie, Merians unbestrittenes Hauptwerk, das uns immer eine Quelle des Genusses, der Freude, aber auch der Bewunderung bleiben wird. Da ich es hoffentlich noch erlebe, daß mein neues Werk, das sich speziell mit den einzelnen Bänden der Topographie befaßt, erscheinen kann, will ich jetzt nicht ausführlicher darauf eingehen. Nur einige Mitteilungen, die ich der Dietzschen Arbeit entnehme, mögen hier noch Platz finden. So teilt er einen eidgenössischen Abschied mit, der auf der Eidgenössischen Tagsatzung vom 6. bis 29. Juli 1642 ergangen war:

»Herr Matthaeus Merian, gebürtig von Basel und derzeit wohnhaft in Frankfurt, hat sein neues Buch von der ganzen Eidgenossenschaft sämtlichen Orten dediciert und jedem Ort ein Exemplar verehrt. Man erkennt ihm in der Obrigkeit Namen von jedem Ort 8 Kronen als Verehrung zu. Glarus hat ihm bereits eine besondere Verehrung zugeschickt, Zug und Appenzell-Außerhoden haben ihm nichts geben, auch das Buch wegen der Fehler, so er in der Beschreibung ihrer Orten begangen, nicht annehmen wollen.«

Es ist dieses ein klassisches Beispiel dafür, wie Verleger und Autoren damaliger Zeit sich für ihre Arbeit bezahlt machten.

Ganz neu ist die Mitteilung, daß die Vermögenslage des älteren Merian keine glänzende war, wie z. B. sein Sohn behauptet. Dietz stellt nach den Steuerlisten und dem Inventar fest, daß die Schuldenlast eine ganz bedeutende war, daß das Vermögen nicht mehr als 10 400 fl. betrug, das Inventar, das bei der Wiedervermählung seiner zweiten Frau aufgenommen wurde, zeigte fast ärmliche Verhältnisse, wobei allerdings zu beachten ist, daß ein großer Teil des Vermögens den Kindern erster Ehe bereits überwiesen war. Das Inventar von 1651 weist also nur nach: kein eigenes Haus, einen bescheidenen Haushalt, im Keller nur 4 Ohm firnen und 1 Ohm neuen Weins, an Barschaft 333 Rthlr., an Schmucksachen 5 goldene Ringe. An Kunstsachen waren 11 silbervergoldete Becher, zwei Gemälde von Joachim Sandrart und Wachsfiguren vorhanden. An Büchern in der Mietswohnung werden 510 aufgezählt. Zu erwähnen ist noch eine Reihe von Büchern mit Rissen, Holzschnitten und Kupferstichen, darunter in 2 Bänden: Les Plans et Profils de toutes les principales villes de France.

Die Abfindung der Witwe zweiter Ehe aus der Buchhandlung betrug 1200 fl. und jedes ihrer beiden Kinder wurde mit 1300 fl. abgefunden. Auch die jüngste Tochter aus erster Ehe Merians: Maria Magdalena (geb. 1629), die sich 1649 mit dem Kupferstecher Melchior Küsel in Augsburg verheiratete, scheint, was den Anteil am Geschäft anbelangt, in ähnlicher Weise abgefunden worden zu sein.

Merian der Ältere hatte aus seiner ersten Ehe 8 Kinder, von denen ihn 6 überlebten. Der jüngste Sohn Joachim wurde Arzt und 1668 Stadtsyndikus in Frankfurt, er starb 1702. Ein Bildnis von ihm von der Hand seines Bruders befand sich auf der Porträtausstellung zu Darmstadt 1914. Mit dem Enkel dieses Joachim, dem Maler Karl Matthäus, ist 1770 die Familie Merian in Frankfurt ausgestorben.

Neben den beiden älteren Söhnen Matthaeus dem Jüngeren und Caspar sind die Töchter und ihre Männer erwähnenswert, da hierüber verhältnismäßig sehr wenig bekannt war. Gwinner*) erwähnt sie überhaupt nicht, und Burckhardt-Werthemann**), der übrigens auch die unrichtigen Angaben, die ich auch früher hatte, wiedergibt, gleichfalls nicht. Die älteste Tochter, die 1619 noch in Basel geborene Tochter Susanne Barbara, hatte sich 1635 mit dem Frankfurter Handelsmann Caspar Bruch vermählt; als sie frühzeitig Witwe wurde, heiratete sie 1639 den Kupferstecher Christoph le Blon, den wir vielfach als Mitarbeiter ihres Vaters antreffen. Ihr Sohn Johann Christoph le Blon, das möge gleich erwähnt sein, war Miniaturmaler und Erfinder des Farbendrucks und starb 1741 in Paris. Die zweite Tochter Margaretha, geb. 1623, heiratete 1644 den Buchhändler Thomas Matthias Götz aus Leipzig; sie starb 1664, ihr Mann heiratete wieder und starb 1671; die dritte Tochter heiratete, wie erwähnt, Melchior Küsel, der bei dem Vater tätig gewesen war und in seiner Vaterstadt Augsburg später eine umfassende Tätigkeit als Kupferstecher entwickelte; er war kein Künstler wie sein Bruder Matthaeus Küsel, hat aber ein ungemein fleißiges Schaffen gezeigt. Seine Tochter Johanna Sibylla, also eine Enkelin des alten Merian, heiratete den Kupferstecher Johann Ulrich Kraus, der besonders als Architekturzeichner und Landschaftszeichner bekannt ist; hervorragend sind z. B. seine Wiener Ansichten und seine Blätter vom Heidelberger Schloß. Seine Frau war auch ausführende Künstlerin und unterstützte ihren Gatten im Kupferstechen; sie starb 1717 zu Augsburg, ihr Mann folgte ihr 1719 nach.

Für das Merianische Geschäft kommen die beiden anderen Schwiegersöhne in Betracht, die in Gemeinschaft mit Matthäus d. J. und Caspar das Geschäft fortführten, und zwar mit bedeutendem Erfolge. Matthaeus d. J. scheint sich, wenigstens in späteren Jahren, wenig um das Geschäft gekümmert zu haben; er war der begehrte Künstler und ein richtiger Hofmann. Sein Haushalt in dem stattlichen Hause am östlichen Eck der Zeil und Großen Eschenheimer Gasse, das ihm seine Frau, die Tochter des Bankiers Bartels, mit in die Ehe gebracht hatte, war ungemein prunkvoll und verschlang große Summen, die sicherlich zum Teil aus dem Geschäft gezogen wurden. Ich will hier nicht auf das Leben und Wirken dieses bedeutendsten der Meriane eingehen, interessant ist nur, daß auch dieser für reich gehaltene Merian in Schulden geriet und daß sein Eheleben als ein sehr schlechtes geschildert wird. In seiner Selbstbiographie berichtet Merian nur von den Unbilden, die er durch seine Schwiegermutter, die bei ihm wohnte, erlitten hätte; nach Dietz scheint aber das Familienleben überhaupt sehr wenig erfreulich gewesen zu sein. Nach Dietz warfen die Söhne der Mutter vor, daß sie mehr Ansprüche als Mittel habe, dabei von dem Ihrigen den Vater nicht das Geringste genießen lasse, sodaß er die ganze Haushaltung und die verschwenderischen Neigungen der Mutter für französischen Staat allein aus seinem Beutel bezahlen müsse, und daß sie den armen alten Mann, welcher schwer an Podagra leide, zu Tode quäle; sie nennen die Mutter wiederholt eine Stocknärrin, eine rasende Bestie, welche Ihrem Mann und den Kindern alle Ehre abschneide. Als Matthäus Merian d. J. 1687 starb, bestand sein Nachlaß in der Hauptsache aus etwa 200 Bildern, meistens Porträts, mit welchen alle Stuben und Gänge des Hauses vollgehängt waren.

Nachdem ein Vergleich zwischen der Mutter und ihren Kindern, wonach erstere zur Abfindung 5000 Rthlr. in Schildereien und Mobilien zum halben Anschlag erhalten sollte, gescheitert war, kam es zu solchen Streitigkeiten, daß der Rat im folgenden Jahre eine besondere Deputation einsetzte und ihr auftrug, mit Zuziehung der zwei Syndici den Streit zwischen Mutter und Söhnen möglichst in Güte abzutun.

Der Bruder des Matthaeus, Caspar, war der Hauptleiter des Geschäfts, d. h. der Leiter des Verlags; den geschäftlichen Teil scheint der Schwager Götz geführt zu haben. Zeitweilig hat allerdings Caspar ein eigenes Geschäft daneben geführt; die Topographie von Frankreich in 13 Teilen ist 1655—1661, die der Niederlande 1659 unter seinem Verlegernamen erschienen, auch das Diarium der Kaiserkrönung Leopolds I. ist 1658 von ihm herausgegeben und es existieren auch von ihm eine größere Anzahl Einzelblätter. 1668 wurde er jedoch förmlich als Geschäftsleiter des Verlags der Merianschen Erben mit einem Jahresgehalt von 100 Rthlrn. angestellt. Die Fortsetzung des Theatrum, die Herausgabe einiger neuer Bände der Topographie und der Historia naturalis von Jonston bezeichnen seine Haupttätigkeit. Die Hauptseele des Geschäfts und der geschäftliche Leiter desselben war Thomas Matthias Götz, ein Sohn des Leipziger Buchhändlers Matthias Götz, des Mitbesitzers der Schürerschen Buchhandlung daselbst. Thomas Matthias besaß auch den Anteil an diesem Geschäft und außer dem Anteil am Merianschen Geschäft noch in Frankfurt, Jena und Leipzig eigene Geschäfte. Sein Verlag war recht bedeutend; seine geschäftlichen Erfolge gestatteten ihm, das freiadelige Gut zu Büdesheim und ein weiteres in dem benachbarten Großkarben zu erwerben; sein Vermögen belief sich bei seinem Tode auf mindestens 100 000 fl. außer seinen drei Geschäften. Er hinterließ vier Töchter aus erster Ehe mit Margarethe Merian und aus zweiter Ehe einen Sohn. Von den Töchtern heirateten zwei Buchhändler, und zwar die zweite den Buchhändler Johann Meyer zu Magdeburg; die älteste, Katharina Margarethe, 1666 den Leipziger Buchhändler Johann Fritsch, der 1680 starb, und 1681 den Handlungsdiener ihres Mannes Johann Friedrich Gleditsch, der 1716 starb, nachdem er 1694 eine eigene Handlung unter seinem Namen gegründet hatte. Ihre beiden Söhne Thomas Fritsch († 1726) und Johann Gottlieb Gleditsch zählen zu den bedeutendsten Leipziger Buchhändlern, und so waren es Urenkel des alten Merian, die den Leipziger Buchhandel zu großer Blüte brachten. Ein Bruder des Mannes der Margarethe Götz war Johann Ludwig Gleditsch, der Mitbesitzer der Weidmannschen Buchhandlung, Thomas Fritsch aber wurde der Stammvater der bekannten Staatsmänner von Fritsch, unter denen besonders Jacob Friedrich, der Präsident der Landesregierung in Weimar, berühmt geworden ist.

Nach dem Tode des Thomas Matthias Götz wurde

*) Gwinner, Kunst und Künstler in Frankfurt a. M. Frankfurt a. M. 1862.

**) Burckhardt-Werthemann in Berichten des Basler Kunstvereins 1905—08.

das gesamte Geschäftsvermögen der Merianschen Erben aufgenommen. Das Inventar wies folgende Werke auf:

1. Verlagsbücher, 39 115 Bände von 50 Werken, darunter 2420 komplette Bände in Folio nebst 2334 Exemplaren Text der 9 Teile des Theatrum Europaeum mit über 500 Kupferfiguren und 7987 komplette Bände in Folio nebst 5822 Exemplaren Text der 15 Topographien mit den 1000 Figuren und 890 Exemplaren des Hauptregisters;

2. 6000 Kupferfiguren zu etwa 60 Verlagswerken;

3. 5000 fl. Ausstände.

Der Ballen Topographien war in Anbetracht der Kupferstiche auf 28 Rthlr. oder 42 fl., der Ballen gewöhnlicher Bücher auf 5—8 Rthlr. oder 7½—12 fl. geschätzt; dies würde bei etwa 150 Ballen Theatrum, 460 Ballen Topographien und 400 Ballen sonstiger Werke einen Schätzungswert von etwa 30 000 fl. ergeben, während der Verkaufswert mindestens das Dreifache betragen haben mag.

Die Aufnahme war auch erforderlich, weil der dritte Teilhaber, der älteste Schwiegersohn des alten Matthaeus Christoph le Blon, in Konkurs geraten war; er war völlig in Judenhänden, die sich damals gerade dem Buchhandel und Buchdruck in Frankfurt gegenüber unentbehrlich machten und viel Schuld am Zusammenbruch so mancher Frankfurter Buchhandlung jener Zeit trugen. Der Zusammenbruch von le Blon, der augenscheinlich sehr leichtsinnig gewirtschaftet hatte, war von den übelsten Folgen für die Merianschе Handlung. Sie mußte geteilt werden. Zwar brachte Caspar Merian das Opfer, die le Blonschen Gläubiger zu entschädigen, und ließ sich dafür den Blonschen Anteil, der übrigens nie wieder eingelöst wurde, verpfänden, aber gerade dadurch fehlte es nachher an Kapital, und das Geschäft, das 1670 seinen Höhepunkt erreicht hatte, ging ständig zurück. Die Teilung 1673 ging auf die Weise vor sich, daß die gesamten Aktiven in Lose geteilt wurden, wovon die le Blonschen Gläubiger (für dieselben also C. Merian) und die vier Götzschen Töchter je zwei erhielten. Die vier Götzschen Töchter ließen ihren Anteil vorerst im Geschäft stehen. Jeder Teil sollte für eigene Rechnung drucken und dem andern Teil Kupfer, welche zu verschiedenen Büchern gehörten, gegen eine Abnutzungsgebühr leihen. Das Neuaufstechen abgebrauchter Kupfer erfolgte auf gemeinschaftliche Rechnung.

Caspar behielt bis 1683 die Leitung des Geschäfts; das Schicksal der Handlung war jedoch besiegelt, trotzdem noch Neuauflagen erschienen und 1681 eine Topographie von Rom und 1688 eine solche von Italien. An Caspars Stelle, der 1691 starb, übernahmen 1683 der Buchhändler Georg Heinrich Ohrling und der Schwiegersohn von Götz, der Handelsmann und Bürgerkapitän Servas Pick, die Leitung, nachdem die andere Götzsche Tochter, Frau Breiting, ihren Anteil für 1000 Rthlr. an Pick verkauft hatte. Aber es fehlte an Kapital, die Verlagswerke waren an Juden verpfändet, und das Merianschе Geschäft teilte das Schicksal der meisten Frankfurter Handlungen und fiel dem jüdischen Kapital zum Opfer; die Inhaber waren mit Ausnahme von Matthäus Merian III. nicht imstande, die Pfänder einzulösen. Caspar Merian und auch sein Bruder, der Stadtphysikus, sind in recht dürftigen Vermögensverhältnissen gestorben; die Handlung selbst fristete bis zum Tode von Matthäus Merian III., der augenscheinlich die Herausgabe des Theatrum übernommen hatte, kümmerlich ihr Dasein. Bis 1726 erschienen im ganzen 18 Bände, dann erschienen im Verlage von Reinhold Eustachius Möller noch zwei Schlußbände. Von der Bilderbibel war mit Genehmigung von Matthaeus Merian 1704 eine Neuausgabe im Verlage von Zunner in Frankfurt erschienen.

Matthäus Merian III., als Porträtmaler sehr bedeutend, war durch eine reiche Heirat vermögend, mit seinem 1716 erfolgten Tode scheint das Ende der Handlung gekommen zu sein. Wir wissen nicht, wer den Anteil dieses Merian geerbt hat, vielleicht die Tochter seines Bruders, die Gemahlin von Eosander von Goethe, das letzte, was wir hören, ist die von Kelchner seinerzeit aufgefundene und auch von mir in meinem Werke gebrachte Mitteilung über den Brand im Karmeliterkloster und über die Versteigerung der Restvorräte.

Von den Kindern von Matthaeus II. war der Älteste, Karl Gustav, Amtsrat in Berlin, und dessen Tochter war mit Eosander von Goethe vermählt; ein weiterer Sohn Remigius war kurbrandenburgischer Rat und Resident am Rheinstrom, starb aber früh; eine Tochter Margarete heiratete Bernhard Seeliger von Seeligerskron, kaiserlichen Generalquartiermeister, kurpfälzischen Oberst und Gouverneur von Mannheim.

Nur etwa hundert Jahre bestand die Merianschе Firma in Frankfurt, und fast zweihundert weitere Jahre sollten vergehen, bis die Arbeiten und Unternehmungen dieser Familie gebührend gewürdigt und geschätzt wurden. Noch um 1880 wurden, wie ich aus mir vorliegenden Angeboten und Katalogen ersehe, Topographien für 8—15 ℳ verkauft, ein Exemplar der Topographie in gleichmäßigem Einband für 120 und 150 ℳ; jetzt werden bis zu 15 000 ℳ für ein vollständiges Exemplar gezahlt, und es hat kaum ein illustriertes geschichtliches Werk gegeben, in dem nicht Nachbildungen aus Merianschen Werken sich finden. Die drei Meriane, Vater, Sohn und Enkel, sind keine von den großen Meistern gewesen, sie sind selbst deutschen Meistern jener Zeit, ich nenne nur Hollar, Elsheimer, nicht ebenbürtig, man wird aber doch erstaunt sein über die Fülle der Arbeiten des alten Merian und über die vielen Gemälde, die von der Hand seiner Nachkommen geschaffen sind, und über die ich ausführlich berichten werde; man wird dann nicht nur den Schöpfer der Topographie, sondern auch den Zeichner und Stecher Merian genauer kennen lernen.

Dietz hat in seiner Arbeit ein ungemein reiches Material über den Frankfurter Buchhandel zusammengetragen, und manches dürfte völlig neu erscheinen; so nenne ich vor allem das Kapitel über den Buchhandel der Juden, der von so verhängnisvoller Bedeutung nicht nur für das Haus Merian, sondern auch für andere Druckereien, Verlagshandlungen und Sortimente dort werden sollte. Von Feyerabend an bis zu den Weiß, Schönewetter und Zunner waren die Frankfurter Buchhändler schließlich mehr oder minder von Juden abhängig, und David zum Schiff, Amschel zur Maise und Nathan Maas zum Goldenen Strauß, die jüdischen Buchhändler, hatten ihren Vorteil davon. Vergebens waren die Anstrengungen der christlichen Buchhändler und des Frankfurter Rates, den Juden den Buchhandel zu untersagen und vor allem zu verlangen, daß sie nicht außerhalb der Judengasse Bücher in Gewölben und Bücherkammern feilhielten; der Schutz des Kaisers machte alle Anstrengungen zu schanden.

So bietet die Dietzsche Arbeit eine Fundgrube für die Geschichte des Buchhandels nicht nur in Frankfurt, sondern überhaupt, und der Frankfurter Buchhandel ist um diese Geschichte zu beneiden und glücklich zu schätzen.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.

Vorhergehende Liste 1921, Nr. 103.

Bücher, Broschüren usw.

Anzeiger für den Schweizerischen Buchhandel. Organ des Schweizer. Buchh.-Vereins und des Vereins schweizer. Verlagsbuchh. 33. Jahrg., Nr. 7 vom 10. April 1921. Zürich, Art. Institut Orell Füssli. Aus dem Inhalt: A. Francke: Albert Brockhaus †. Worte des Gedenkens an ihn.

Buch- und Kunstdruck. Wegweiser für Drucksachen-Hersteller u. -Verbraucher. 21. Jahrgang, Heft 7 vom April 1921. Erfurt, Gebr. Richters Verlagsanstalt. Aus dem Inhalt: Paul Sorgenfrei: Von der Leipziger Frühjahrsmesse 1921. — P. Max Grempe: Drucksachen-Lehren der Leipziger Messe. — Ein Katalog als Lehrbuch.

Bücherwurm, Der. Eine Zeitschrift für Bücherfreunde. Herausgeber: Walter Weichardt. 7. Jahrg., Heft 1 von 1921. Dachau b. München, Einhorn-Verlag. Aus dem Inhalt: W. Weichardt: Der immergrüne Heinrich. — Georg Lange: Vom heutigen Drama. — Oskar Lang: Beethoven und wir. — Dr. E. Borkowsky: Die Kunst als Zentralproblem. — Walter Weichardt: Georg Kaiser: Konfession.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar abgegeben.
n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Hoff] **Amsler & Ruthardt in Berlin.**

Rethel, Alfred: Ein Todtentanz. Erfunden u. gezeichnet. Mit [untergedrucktem] erkl. Text von R[obert] Reinick. Ausgeführt im akad. Atelier f. Holzschneidekunst zu Dresden unter Leitung von H. Bürkner. Originalgetreue Wiedergabe d. Bilder von 1848. Berlin: Amsler & Ruthardt 1921. (6 Taf.) 29,5×42 cm 25. —

Fern] **Arbeiter-Buchhandlung in Wien.**

Newski, W. J.: Die Sowjetmacht. Ihre Entstehung u. ihre Leistungen. (Die Übers. besorgte R. A.) Wien: Arbeiter-Buchh. [durch L. Fernau, Leipzig] 1921. (39 S.) 8° 3. —

Probleme der proletarischen Revolution. Nr 5.

Lenin, N. [d. i.: Vladimir Il'ič Ul'janov]: Zur Frage der Diktatur. Eine historische Skizze. Wien: Arbeiter-Buchh. [durh L. Fernau, Leipzig] 1921. (24 S.) 8° = Probleme d. proletarischen Revolution. Nr 5. 2. —

Flei] **Askanischer Verlag G. m. b. H. in Berlin.**

Dante Alighieri: Die göttliche Komödie [La divina commedia, dt.]. Uebers. von Prof. Dr. Karl Witte. Mit [Voll-]Bildern von Buonaventura Genelli. Berlin: Askanischer Verlag 1921. (530 S. mit 1 Bildn.) 8° Hpergbd 55. —

Hae] **C. H. Becksche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München.**

Einkommensteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 24. März 1921. Textausg. München: C. H. Becksche Verlh. 1921. (II, 33 S.) 16° 2. 50

Deutsche **Reichsgesetze.** Textausg. mit Sachreg.

Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911 nebst Einführungsgesetz samt d. Ergänzungsbestimmungen unter Berücksichtigung aller Abänderungen. Textausg. mit Verweisungen u. alph. Sachreg. 4. Aufl., hrsg. von Dr. Franz Eichelsbacher, Reg. R. München: C. H. Beck'sche Verlh. 1921. (XVIII, 505 S.) kl. 8° = Deutsche Reichsgesetze. Textausg. mit Sachreg. Hlwbd 20. —

Reichssteuergesetze. Reihe 3. München: C. H. Beck'sche Verlh. 1921. 16°.

3. I. Einkommensteuergesetz in d. Fassung d. Gesetzes vom 24. März 1921. II. Körperschaftssteuergesetz mit d. Gesetz über vorläuf. Zahlungen auf d. Körperschaftssteuer vom 26. März 1921. III. Kapitalertragsteuergesetz. IV. Landessteuergesetz. Textausg. mit alph. Sachverz. 2. Aufl. (IV, 92 S.) Pappbd 6. —

GESch] **C. Bertelsmann in Gütersloh.**

Büchsel, Friedrich, D. Prof., Rostock: Kirche und Sozialdemokratie. Gütersloh: C. Bertelsmann 1921. (36 S.) 8° 3. 50
Erw. aus: Kirchl. Jahrbuch. 1920.

Lieder für den Kindergottesdienst in Minden-Ravensberg. Gütersloh [1921]: C. Bertelsmann. (111 S.) 16° 1. 70; geb. 2. 40

Stange, Carl, D. Dr., Göttingen: »Der Untergang des Abendlandes« von Oswald Spengler. Gütersloh: C. Bertelsmann 1921. (35 S.) 8° 4. —

Taschenbuch für Leiter und Helfer der Kindergottesdienste. Hrsg. von Joh(anne)s Zauleck, Pastor in Wetter 〈Ruhr〉. Jg. 27. 1921. Gütersloh: C. Bertelsmann (1921). (75 S.) 16° 3. —

Zauleck, Paul †, D. in Bremen: Deutsches Kindergesangbuch. Völlige Neubearb. nach d. hinterlassenen Vorarbeiten seines Vaters hrsg. von Johannes Zauleck, Pfarrer in Wetter 〈Ruhr〉. Gütersloh: C. Bertelsmann 1921. (X, 220 S. mit Abb.) 16° p 3. —; Hlwbd 4. 50

Bibliographisches Institut in Leipzig.

Meyers **Reisebücher.**

Franken und Nürnberg. Fränkische Schweiz, Fichtelgebirge, Frankenwald, Spessart. Mit 12 [z. T. eingedr., z. T. farb.] Kt., 12 [z. T. eingedr., z. T. farb.] Pl. u. 4 [eingedr.] Grundr. 3. Aufl. Leipzig & Wien: Bibliograph. Institut 1921. (196 S.) kl. 8° = Meyers Reisebücher. 15. —

Oberlausitz und Nordböhmen. Oybin, Lausche, Czorneboh, Valtenberg, Lausitzer Heide, Jeschken, Kreibitzer u. Leipaer Gebirge. Mit 9 [z. T. eingedr., z. T. farb.] Kt. u. 4 [eingedr.] Pl. Leipzig & Wien: Bibliograph. Institut 1921. (152 S.) kl. 8° = Meyers Reisebücher. 12. —

Vo] **J. Bielefelds Verlag in Freiburg i. Br.**

Kron, R[ichard], Dr. ès lettres Prof. agrégé: Le petit Parisien. Lectures et conversations françaises sur tous les sujets de la vie pratique. A l'usage de ceux, qui désirent connaître la langue courante. 20. éd., revue et corrigée. Freiburg i. B.: J. Bielefeld 1921. (VI, 240 S.) kl. 8° Pappbd 10. —

Vo] **Bonneß & Hachfeld, Verlagsbuchhandlung in Potsdam.**

Das **Abiturienten-Examen.** Vorbereitung zur Abschlußprüfung an e. Gymnasium. [Ausg.] A. Lfg 1. Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1921]. 4°

Hellwig, Paul, Realsch. Dir. Prof. Dr.: Deutsch. Selbst-Unterrichts-Briefe Methode Rustin. Hrsg. vom Rustinschen Lehrinstitut f. briefl. Unterricht. Red. von Prof. Carl Ilzig. 21. Aufl. (Brief 1.) Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1921]. (40 S.) 4° = Das Abiturienten-Examen. [Ausg.] A. Lfg 1.

Technische **Unterrichtsbriefe** des Systems Karnack-Hachfeld.

Cohn, Robert, Dr.: Chemische Analyse. 1, (Brief 1). 2, (Brief 1). Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1921]. gr. 8° = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnack-Hachfeld.

1. Qualitative Analyse. (Brief 1.) (25 S.) 3. 25
2. Quantitative Analyse. (Brief 1.) (25 S.) 3. 25

Tho] **Buchhandlung Vorwärts Paul Singer G. m. b. H. in Berlin.**

Werner, Georg, Steiger, Mitgl. d. Reichswirtschaftsrats u. d. Sozialis.-Kommission: Die Krise in der Kaliindustrie. Berlin: Buchh. Vorwärts 1921. (47 S.) 8° 3. 50

Fern] **Rudolf Cerny in Wien.**

Hayek, Max: Die verwandelte Erde. Ein Buch d. Verheissung, hrsg. Umschlagzeichn. von Richard Teschner. (1.—4. Tsd.) Leipzig, Wien: R. Cerny [durch L. Fernau, Leipzig] (1921). (118 S.) 8° 10. —; geb. 15. —; Vorzugsausg. Lwbd 40. —

Misař, Olga: Neuen Liebesidealen entgegen. 2. Aufl. Leipzig, Wien: R. Cerny [durch L. Fernau, Leipzig] 1921. (64 S.) gr. 8° 6. —; geb. 10. —

Vo] **Paul Christiansen in Wolgast.**

Christiansens **Handkarten.**

(Liebers, Ad[olf]:) Christiansens **Handkarte** von Lübeck u. Umgebung. (Ausdehnung: Von Plön—Malente—Eutin—Neustadt bis Trittau—Mölln—Ratzeburg—Zarrentin. Von Segeberg—Bad Oldesloe bis Travemünde—Dassow—Schönberg. Geprüft von Direktor Dr. Schwarz-Lübeck.) 1:100 000. Wolgast: P. Christiansen [1921]. (45×72.5 cm) gr. 8° [Flachdr., farb.] [Kopf- u. Fusst.] = Christiansens Handkarten. 7. 50

Reyher, Paul: Predigten. Bd 5.

Reyher, Paul, Pastor in Wolgast: »Leben und volles Genüge«. [2. Tsd.] Wolgast: P. Christiansen [1921]. (127 S.) kl. 8° = Reyher: Predigten. Bd 5. 6. 50

Vo] **Alexander Duncker Verlag in Weimar.**

Kapherr, Egon Frh. von: Im Netz d. Kreuzspinne. Roman. 1.—3. Aufl. Weimar: A. Duncker 1921. (352 S.) 8° b 20. —; Hlwbd b 30. —

Fern] **R. Eisenschmidt in Berlin.**

Karte des Abstimmungsergebnisses in Oberschlesien vom 20. März 1921. Hrsg. von der Kartogr. Abt. d. Preuss. Landesaufnahme. 1:200 000. [Berlin: R. Eisenschmidt lt Mitteilung] 1921. (71×82,5 cm) [Flachdr., farb.] [Kopf- u. Fusst.] 6. —

Reichswehrministerium. Heeresleitung. Allg. Truppenamt. T. 1 ⟨I A⟩. **Unterkunft** des Reichsheeres. ⟨100 000 Mann.⟩ Entwurf. Gedruckt in der Preuss. Landesaufnahme. (Kartogr. Abt. d. Preuss. Landesaufnahme 1920. 1:1 000 000.) [Berlin: R. Eisenschmidt lt Mitteilung] 1921. (120,5×96,5 cm) [Flachdr., farb.] 22. —

Wag] **Otto Elsner Verlagsges. in Berlin.**

Elsner's **Betriebs-Bücherei.** Hrsg. von Tänzler, Sorge u. W. v. Karger. Bd 15.

Bayrhoffer, Walther, Reg. R.: Die Behördenorganisation. 3gest. u. mit e. ausführl. Sachreg. vers. Berlin: O. Elsner Verlagsges. 1921. (184 S.) kl. 8° = Elsners Betriebs-Bücherei. Bd 15. Pappbd 17. —

Hae] **R. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung in Marburg.**

Baußnern, Waldemar von: Hessengärtlein. 16 Volkslieder, ges. von d. Akadem. Vereinigung Marburg. Dreistimmig gesetzt. Marburg: R. G. Elwertsche Verlh. (1921). (24 S.) 14×22 cm 4. —

Ste] **Ferdinand Enke, Verlag in Stuttgart.**

Holländer, Eugen, Prof. Dr.: Wunder, Wundergeburt und Wundergestalt in Einblattdrucken des fünfzehnten bis achtzehnten Jahrhunderts. Kulturhistorische Studie. Mit 202 Textabb. Stuttgart: F. Enke 1921. (XVI, 373 S.) 4° Hlwbd 230. —; Lwbd 250. —

Wiederholt. Nicht Bd 4 von Holländer: »Beiträge aus dem Grenzgebiete zwischen Medizingeschichte und Kunst — Kultur — Literatur«, wie auf Grund der Verlagsanzeige gegenüber dem Titelblatt angenommen werden muss. Ein Sammelwerk dieses Titels besteht lt Mitteilung des Verlages nicht.

HSch] **Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.**

Deutscher **Ausschuss** für Eisenbeton. H. 48.

Bach, C[arl v.], Dr.-Ing. Staatsr., Prof. d. Maschineningenieurwesens, u. Otto Graf, Ing. Leiter d. Abt. f. Baumaterialprüfung: Versuche mit Eisenbetonbalken zur Ermittlung der Widerstandsfähigkeit verschiedener Bewehrung gegen Schubkräfte. Ausgeführt in d. Materialprüfungsanst. d. Technischen Hochschule zu Stuttgart im J. 1920. Bericht. T. 4. Berlin: W. Ernst & Sohn 1921. 4° = Deutscher Ausschuss f. Eisenbeton. H. 48.

4. Mit 29 Textabb. u. 3 Zusammenstellungen. (III, 16 S., 1 Taf.) 18. —

Ste] **Franckh'sche Verlagshandlung in Stuttgart.**

Handbuch der mikroskopischen Technik. T. 2.

Stehli, Georg, Dr.: Das Mikrotom und die Mikrotomtechnik. Eine Einf. in d. Praxis d. Mikrotomie. Mit 62 Abb. 2., verb. u. verm. Aufl. Stuttgart: Franckhsche Verlh. 1921. (71 S.) 4° = Handbuch d. mikroskopischen Technik. T. 2. 6. 60; geb. 13. —

Bro] **Wilhelm Frick G. m. b. H. in Wien.**

Hobel, Adolf J.: Die Futterkonservierung und Futtermittelvermehrung. Ihre Bedeutung f. d. Behebung d. herrschenden Futtermittelnot. Mit 5 Taf. Abb. o. O. Selbstverlag; Wien: W. Frick in Komm. 1921. (51 S.) 8° 6. —

Flei] **Germania, Akt.-Ges. f. Verlag u. Druckerei in Berlin.**

Beusch, Paul, Dr., Min. R.: Tabellen zur Ermittlung des Steuerabzugs vom Lohn und Gehalt. 6., auf Grund d. neusten Bestimmungen bearb. u. erw. Aufl. Berlin: Germania 1921. (63 S.) 8° 12. —

Bo] **J. H. Ed. Heitz in Straßburg.**

Bibliotheca romanica. Bibliothèque française. 264—271.

Corneille, Pierre: Oeuvres [6]. Strassburg: J. H. Ed. Heitz [1921]. 16° = Bibliotheca romanica. Bibliothèque française. 270. 271.

6. L'Illusion comique. (Intr.: F[riedrich] Ed[uard] Schneegans.) (127 S.) 6. —

Urfé, Honoré d': L'Astrée. Publ. par H[ugues] Vaganay. P. 1, livres 5—8. Strassburg: J. H. Ed. Heitz [1921]. 16° = Bibliotheca romanica. Bibliothèque française. 264/267.

1. livres 5—8. (S. 235—476.) 12. —

Vigny, Alfred de: Oeuvres [1]. Strassburg: J. H. Ed. Heitz [1921]. 16° = Bibliotheca romanica. Bibliothèque française. 267. 268. (Umschlagt. richtig: 268. 269.)

1. Chatterton. (Intr.: F[riedrich] Ed[uard] Schneegans.) (146 S.) 6. —

Bo] **Carl Heymanns Verlag in Berlin.**

Entwürfe des Deutschen Reichstags 1921. Nr 18.

Entwurf eines neuen Gebührengesetzes für die Auslandsbehörden nebst Tarif. Berlin: Carl Heymann (1921). (10 S.) 4° = Entwürfe d. Deutschen Reichstags 1921. Nr 18. b n.n.n. 1. 30

Feyertag, Karl Wilhelm, Standesbeamter: Die Pflichten des Standesbeamten. Anleit. zur Führung d. Standesamtsgeschäfte f. Standesbeamte u. deren Stellvertreter, Standesamtssekretäre u. Kommunalbeamte. 2. verb. Aufl. Berlin: Carl Heymann 1921. (IV, 92 S.) 8° Pappbd 12. —

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Verlagskonto, in Leipzig.

Mitteilungen der Vorderasiatischen Gesellschaft ⟨E. V.⟩. Jg. 26. 1921. [H. 1.]

Poebel, Arno: Sumerische Studien. H. 1. Leipzig: J. C. Hinrichs 1921. (64 S.) 4° = Mitteilungen der Vorderasiatischen Gesellschaft. Jg. 26. [H. 1.] b 10. —

Jg. 26 vollständig b 25. —

Alfred Hoennicke in Charlottenburg (Pascalstr. 16).

Druck der Daphnispresse. 3.

Lenau, Nikolaus [d. i. Nikolaus Niembsch Edler von Strehlenau]: »Das ist der Frühling, der mein Herz bewegt!« 12 Gedichte. (Hrsg.: Alfred Hoennicke.) [Nebst] Mappe. (Charlottenburg [Pascalstr. 16]: Alfred Hoennicke 1921.) = Druck d. Daphnispresse. 3. In Hw.- u. Hperg. Mappe b 250. —

[Hauptwerk.] (16 S.) 16×22 cm
Mappe. 4 Orig.-Rad. von Georg Broel. (4 Bl. unter Passepartout.) 20,5×28,5 cm

Sta] **J. Kauffmann in Frankfurt (Main).**

Zeitschrift für hebraeische Bibliographie. Unter Mitw. namhafter Gelehrter hrsg. von Dr. A. Freimann. Jg. 23. 1920. (12 Nrn.) Frankfurt a. M.: J. Kauffmann (1920). (IV, 68 S.) gr. 8° 22. —

Hoff] **Der Malik-Verlag in Berlin.**

Kleine revolutionäre **Bibliothek.** Hrsg.: Julian Gumperz. Bd 5.

Pascal, Pierre: Die ethischen Ergebnisse der russischen Sowjetmacht. (Übers. von Hermynia Zur Mühlen.) Berlin: Der Malik-Verlag 1921. (24 S.) gr. 8° = Kleine revolutionäre Bibliothek. Bd 5. 2. —

Ke] **Norddeutscher Verlag für Literatur und Kunst in Stettin.**

König, Karla: Einsame Feuer. Gedichte. 2. bed. verm. Aufl. Stettin: Norddeutscher Verlag f. Literatur u. Kunst [1921]. (91 S.) 8° 4. 50

Voigt, Hildegard: Dornenkinder. Gedichte. Stettin: Norddeutscher Verlag f. Literatur u. Kunst [1921]. (79 S.) 8° 3. 50

GESch] **Rhombus Verlagsges. in Wien.**

Bibliothèque **Rhombus.** 14. 27/28. 33. 39. 42. 45/46. 50.

°**About,** Edmond: Les Parents de Bernard. Sans dot. Paris, Wien: Bibliothèque Rhombus; [Rhombus Verlagsgesellschaft] 1921. (68 S.) 16° = Bibliothèque Rhombus. 33. 2. 80

°**Corneille,** Pierre: Cinna, ou La Clémence d'Auguste. Tragédie. Paris, Wien: Bibliothèque Rhombus; [Rhombus Verlagsgesellschaft] 1921. (86 S.) 16° = Bibliothèque Rhombus. 14. 2. 80

°**Feuillet,** Octave: La Veuve. Paris, Wien: Bibliothèque Rhombus; [Rhombus Verlagsgesellschaft] 1921. (101 S.) 16° = Bibliothèque Rhombus. 50. 2. 80

°**Lamartine,** A[lphonse] de: Graziella. Paris, Wien: Bibliothèque Rhombus; [Rhombus Verlagsgesellschaft] 1921. (134 S.) 16° = Bibliothèque Rhombus. 45/46. 5. 60

°**Musset,** Alfred de: Choix de poésies nouvelles [Werke, Teils.]. Paris, Wien: Bibliothèque Rhombus; [Rhombus Verlagsgesellschaft] 1921. (84 S.) 16° = Bibliothèque Rhombus. 42. 2. 80

°**Saint-Pierre,** Bernardin de: La Chaumière indienne. Paris, Wien: Bibliothèque Rhombus; [Rhombus Verlagsgesellschaft] 1921. (58 S.) 16° = Bibliothèque Rhombus. 39. 2. 80

°**Scribe,** Eugène: Bertrand et Raton ou L'Art de conspirer. Comédie en 5 actes et en prose. Paris, Wien: Bibliothèque Rhombus; [Rhombus Verlagsgesellschaft 1921]. (210 S.) 16° = Bibliothèque Rhombus. 27/28. 5. 60

Wag] **J. Schweitzer Verlag (Arthur Sellier) in München.**

Schweitzers **Zettelausgabe.** Nr 15. München, Berlin & Leipzig: J. Schweitzer Verl. 1921. kl. 8°

15. Aenderungen des GVG. und der StPO., d. Verordnung zur Entlastung d. Gerichte vom 18. Mai 1916, d. Gesetzes gegen d. Verrat militärischer Geheimnisse vom 3. Juni 1914, d. Gesetzes betr. Aufhebung d. Militärgerichtsbarkeit vom 17. Aug. 1920 durch d. Gerichtsentlastungsgesetz vom 11. März 1921 ⟨RGBl. S. 229⟩. (2 S., 14 Bl.) In Umschlag 2. 20

Koe] **Paul Sollors Nachf. in Reichenberg.**

Merolt, Wilhelm, Prof. an d. Staats-Lehrerbildungsanst. in Trautenau: Landeskunde von Böhmen nebst methodisch geordneter Stoffsammlung für die erdkundliche Behandlung der übrigen Länder der Tschechoslowakei. Ein Hilfsb. f. d. erdkundl. Unterricht im Sinne d. neuen Unterrichtsgrundsätze. 2. verb. u. verm. Aufl. d. »Heimatkunde von Böhmen«. Mit 23 Fig. u. e. geolog. Kt. von Böhmen. Reichenberg: P. Sollors Nachf. [1921]. (159 S.) 8° 16. —

Müller, Bruno R., Dr. Prof. d. Aussiger Handels-Akad.: Wirtschafts-Geologie der Tschechoslowakischen Republik. Mit e. geolog. Übersichtskt. u. 2 Detailkt. in Farbendr. Reichenberg: P. Sollor's Nachf. 1921. (256 S.) gr. 8° 32. —

Walter, Heinrich: Wanderkarte für das Jeschken- und Isergebirge. Hrsg. vom Deutschen Gebirgsverein f. d. Jeschken- u. Isergebirge in Reichenberg. Druck von Gebr. Stiepel, G. m. b. H. in Reichenberg. 1:80 000. [Mit 1 Nebenkt.] Reichenberg: Paul Sollors' Nachf., G. m. b. H. [1921]. (64,5×39,5 cm) 8° [Flachdr., farb.] [Fusst.] 7. —

B. G. Teubner in Leipzig.

Jahrbuch des Bundes Deutscher Frauenvereine. Im Auftr. d. Bundes Deutscher Frauenvereine hrsg. von Dr. Elisabeth Altmann-Gottheiner. [Jg. 10.] 1921. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1921. (IV, 83 S.) 8° 4. — + 120% T.

Hae] **»Verla« Verlag u. Reklame G. m. b. H. in Düsseldorf.**

Kabarett-Jahrbuch 1921. Hrsg.: Müller-Müller, Geleitw. von Willy Prager. Mitarb.: Dr. Allos [u. a.]. (Titelb. v. Georg Wahl.) Düsseldorf: »Verla« Verlag u. Reklame [1921]. (148 S. mit Abb.) 8° 15. —

Verlag des armenischen Hilfskomitees zur Unterstützung ärztlicher Mission u. Evangelisation in Lößnitzgrund, Post Kötzschenbroda (Friedrich-August-Str. 4).

Ein Stück Hölle auf Erden! Märtyrer-Beschreibungen aus Armenien, übers. von A(rmenag) S. Baronigian, cand. med. Lößnitzgrund, Post Kötzschenbroda, Friedrich-August-Str. 4: Verlag d. armen. Hilfskomitees zur Unterstützung ärztl. Mission u. Evangelisation [1921]. (16 S.) gr. 8° [Umschlagt.] 1. —

En] **Verlags-Anstalt Tyrolia, G. m. b. H. in Innsbruck.**

Eberle, Joseph, Dr.: De profundis. Der Pariser Friede vom Standpunkte d. Kultur u. Geschichte. (Umschlagt.: Der Pariser Friede u. d. christl. Weltgewissen?) Ein Appell an d. christl. Weltgewissen. 1.—10. Tsd. Innsbruck, Wien, München, Bozen: Verlagsanstalt Tyrolia 1921. (215 S. mit Titelb.) 8° 15. —

Ste] **Gustav Weise Verlag in Stuttgart.**

La Chapelle-Noobol, Suse [Susanne La Chapelle-Nobol]: Trotzkopf als Großmutter. Autor. Übers. aus d. Holländ. von Anna Herbst. Ill. von Willy Planck. 46. Aufl. Stuttgart: Gustav Weise Verl. [1921]. (205 S. mit Abb., 1 Titelb.) 8° Hlwbd b 20. —

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Hae] **C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München.**

Entscheidungen der Gerichte und Verwaltungsbehörden vornehmlich aus dem Gebiete des auf reichsgesetzlichen Bestimmungen beruhenden Verwaltungs- und Polizeistrafrechts (einschließlich des gesamten Arbeiter-Versicherungsrechts). Begr. von Anton Reger, Reg. Dir. u. Rat a. D. d. bayer. Verwaltungsgerichtshofes, fortgef. von Dr. Rudolf Oeschey, Univ. Prof., Leipzig. Erg. Bd 5. H. 1. (132 S.) München: C. H. Beck'sche Verlh. 1921. 8° Der Bd b 45. —

Flei] **Kameradschaft, Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin.**

Die Polizei. Zeitschrift f. d. gesamte Polizei- u. Kriminalwesen mit Einschluß d. Landjägerei. Unter ständ. Mitarb. von Dr. Anschütz, Univ. Prof., Geh. Justizr. [u. a.]. Hrsg.: Freie Vereinigung f. Polizei- u. Kriminalwissenschaft. (Hauptschriftl.: Komm. R. Robert Gersbach. Verantwortl.: Polizeir. Paczkowski, Polizei-Oberleutn. Chill. Jg. 18. 1921. (24 Nrn.) Nr 1. April. (23 S. mit 1 Abb.) Berlin: Kameradschaft (1921). 4° Viertelj. 9. —; Einzelnr 2. —

Märkische Buch- u. Kunstdruckerei in Berlin-Schöneberg (Bahnstr. 19/20).

Berliner Hochschul-Nachrichten. Halbmonatsschrift f. akadem. Leben. Mit d. amtl. Mitteilungen d. Preuß. Ministeriums f. Wissenschaft, Kunst u. Volksbildung, d. Rektorate u. Studentenschaften d. Friedrich-Wilhelms-Universität, d. Handels-Hochschule, d. Landwirtschaftl. u. Tierärztl. Hochschule u. d. Kreises X d. Deutschen Studentenschaft. Leitung: Paul Kersten u. Erwin R. Marschall. Sem. 5. 1921. (8 Hefte.) H. 1. April. (12 S.) (Berlin-Schöneberg, Bahnstr. 19—20: Märkische Buch- u. Kunstdr. 1921.) 4° 7. 50; Einzelh. 1. —

K. Triltsch in Würzburg-Aumühle. [Verkehrt nur direkt.]

Frankenland. Zeitschrift f. alle Franken u. Frankenfreunde zur Kenntnis u. Pflege d. fränk. Volkstums. Begr. von Dr. Hans Walter, hrsg. von Dr. Peter Schneider. Jg. 8. 1921. (6 Hefte.) H. 1. (32 S. mit Abb.) Würzburg-Aumühle: K. Triltsch [verkehrt nur direkt] (1921). gr. 8° Der Jg. 18. —; f. Mitglieder d. Frankenbundes 10. —

Wag] **Franz Vahlen in Berlin.**

Zeitschrift für Industrierecht. Hrsg. von Patentanw. Benno Tolksdorf, Berlin u. Dipl. Ing. u. Patentanw. Dr. Dagobert Landenberger, Berlin. Jg. 15. 1921. (24 Nrn.) Nr 1/2. April. (16 S.) Berlin: F. Vahlen (1921). 4° Viertelj. b 12. —

Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Hoppe-Seyler's **Zeitschrift** für physiologische Chemie, unter Mitw. von E. Abderhalden-Halle . . . hrsg. von A. Kossel, Prof. in Heidelberg. Bd 114. (6 Hefte.) H. 1 u. 2. Mit 7 Fig. im Text. (100 S.) Berlin & Leipzig: Vereinigung wissenschaftlicher Verleger 1921. gr. 8° Der Bd 42. —

Hof] **Verlag Matthes & Thost in Leipzig.**

Der junge **Deutsche.** (Blätter f. Baumeistergedanken zum rechten deutschen Leben. Hrsg. u. Schriftl.: Wilhelm Thost, Hartenstein i. Erzgeb. Jahr 3. 1921. 12 Nrn.) Nr 1. [April.] (16 S.) Leipzig & Hartenstein i. Sa.: [Verlag] Matthes & Thost (1921). gr. 8° Viertelj. 3. 90; Einzelh. 1. 30; Doppelh. 2. 50

Verlag der Zeitschrift »Wein u. Rebe« (J. Diemer) in Mainz (Rheinallee 1).

Wein und Rebe. Ill. Monatshefte f. Kellerwirtschaft u. Weinbau. Hrsg. unter Mitw. d. bedeutendsten Fachautoritäten. (Verantwortl.: Fritz Goldschmidt.) Jg. 3. 1921. (12 Nrn.) Nr 1. Mai. (43 S.) Mainz, Rheinallee 1: Verlag d. Zeitschrift Wein u. Rebe (J. Diemer) (1921). gr. 8° 60. —; Einzelh. 6. —

C. F. Wintersche Verlagsh. in Leipzig.

Internationales **Archiv** für Ethnographie. (Organ d. Intern. Gesellschaft f. Ethnographie u. d. Reichs-Altertumsmuseums in Leiden.) Hrsg. von Prof. D. Anutschin, Moskau [u. a.]. Red.: Prof. A. W. Nieuwenhuis u. Dir. J. H. Holwerda. Bd 25. (12 Hefte.) H. 1 u. 2. (XL, 85 S. mit 8 Taf.) Leiden: Buchh. u. Druckerei vorm. E. J. Brill; Paris: E. Leroux; Leipzig: C. F. Winter'sche Verlagsh.; London: Kegan Paul, Trench, Trübner & Co. 1920. Der Bd 21. —

Hart] **Zentralstelle zur Verbreitung guter deutscher Literatur in Neuhof.**

°**Das neue Armenien.** Mitteilungen d. Armen. Hilfskomitees zur Unterstützung ärztl. Mission u. Evangelisation, e. V. (Verantwortl.: A. S. Baronigian.) [Jg. 2. 1921. 4 Nrn.] Nr 6. (24 S.) (Lößnitzgrund, Friedrich-August-Str. 4: A. S. Barontgian; [Neuhof: Zentralstelle zur Verbreitung guter deutscher Literatur in Komm. It Mitteilung] 1921.) gr. 8° b 10. —

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil. T = Teuerungszuschlag.

Friedrich Bahn in Schwerin. U 3

*Einzel: Kleines Wanderbuch f. Nordtirol u. Oberbayern nebst Sommerfrischen 1921. Kart. etwa 10 *M*.

Hugo Bermühler Verlag in **Berlin.** 5082

*Baluschek: Der Weg zum Völkerfrieden. In Mappe 30 ℳ.

Friedrich Cohen in **Bonn.** 5066

v. Richter's Lehrbuch der anorgan. Chemie v. Klinger. 13. Aufl. 2. Neudr. Geb. 60 ℳ.

A. Deichert'sche Verlagsbuchh. Dr. Werner Scholl in **Leipzig.** 5071

*Grützmacher: Johannes bleibt. 3. Aufl. 12 ℳ.
*Köhler: Dynamik des religiösen Geistes. Etwa 15 ℳ.
*Lebensideale der Menschheit.
1. Heft. Preuß: Dürer, Michelangelo, Rembrandt. 2. Aufl. 5 ℳ, kart. 7 ℳ 50 ₰.
*Pfennigsdorf: Wie lehren wir Evangelium? 38 ℳ, geb. 44 ℳ.
*Prinzipienfragen der neutestamentl. Forschung.
1. Heft. Deißner: Religionsgeschichtliche Parallelen. 5 ℳ.
*Rüling: Handreichung zum Kindergottesdienst. Etwa 15 ℳ.

Eugen Diederichs Verlag in **Jena.** 5081

*Tat, Die. 13. Jahrg. 1. Heft. (Kathol. Sonderheft.) 5. u. 6. Tausd. 5 ℳ.

Hans Robert Engelmann in **Berlin.** 5072

*Selbstbestimmungsrecht, Das, der Deutschen.
1. Heft. Wolzendorff: Grundgedanken des Rechts der nationalen Minderheiten. 8 ℳ.
2. Heft. Bordihn: Das Recht der nationalen Minderheit. 14 ℳ.
3. Heft Loening: Danzig. Sein Verhältnis zu Polen u. seine Verfassung. 8 ℳ.
4. Heft. Dibelius: Staatsgrenzen u. Kirchengrenzen. 8 ℳ
5. Heft. Laun: Deutschland u. Deutschösterreich. 4 ℳ.

Paul Felix in **Aschersleben.** 5054

Drews: 75 Tabellen zur Berechnung der jährl., monatl. u. tägl. Gebührnisse der Kriegsbeschädigten. 15 ℳ.

Egon Fleischel & Co. in **Berlin.** 5077

*Flaischlen: Von Alltag u. Sonne. 196. Aufl. 10 ℳ, Pappbd. 15 ℳ, Lwbd. 20 ℳ, Hfrzbd. 50 ℳ.
*— Heimat u. Welt. 230. Aufl. Kart. 7 ℳ, Lwbd. 13 ℳ.
*— Martin Lehnhardt. 8. Aufl. 9 ℳ, Pappbd. 13 ℳ, Lwbd. 20 ℳ.
*— Lehr- u. Wanderjahre. 54. Aufl. 10 ℳ, Pappbd. 15 ℳ, Lwbd. 20 ℳ, Hfrzbd. 50 ℳ.
*— Noni Loni. 11. Aufl. Kart. 4 ℳ, Büttenausg. 8 ℳ, in Hpergbd. 16 ℳ.
*— Neujahrsbuch. 66. Aufl. Kart. 6 ℳ, Pappbd. 8 ℳ, Lwbd. 10 ℳ.
*— Jost Seyfried. 95. Aufl. 25 ℳ, Pappbd. 35 ℳ, Lwbd. 45 ℳ, Hfrzbd. 70 ℳ.
*— Zwischenklänge. 35. Aufl. 8 ℳ, Pappbd. 13 ℳ.

Friedrich Gersbach, Verlag in **Bad Pyrmont.** 5076

*Löns: Mein grünes Buch. 66.—75. Tausd. Geb. 15 ℳ.

Leopold Heidrich in **Wien.** 5078

Einblattdrucke, Wiener.
Legenden Unserer lieben Frau. Geb. etwa 900 ℳ.

Ludwig Hofstetter Verlag in **Halle a. S.** 5062

Genzmer: Kanalisation der Klein- u. Mittelstädte. Ausg. in 1 Bd. geb. mit Atlas 55 ℳ.

Jos. C. Huber's Verlag in **Diessen.** 5073

Kallenberg: Offenbarungen des siderischen Pendels. 2. Aufl. 10 ℳ.

Insel-Verlag in **Leipzig.** 5051

Bücher, Die, des Insel-Verlages. April 1921. 40 ₰.

Chr. Kaiser, Verlag in **München.** 5080

Vom Lebenswerk Rudolf Steiners. Hrsg. v. Rittelmeyer. 2. Aufl. 28 ℳ, geb. 34 ℳ.

Gustav Kiepenheuer Verlag in **Potsdam.** 5063

Archipenko-Album. Mit Einführung v. Däubler u. Goll. Hlwbd. 40 ℳ.

J. F. Lehmanns Verlag in **München.** 5062

Ehrhardt: Aufgaben u. Ziele. 3 ℳ.

Erich Lichtenstein Verlag in **Jena.** 5079

*Federn: Dante Alighieri. 4 ℳ, geb. 6 ℳ.

Loewes Verlag Ferd. Carl in **Stuttgart.** 5051

Schur: Hier u. da u. dort in Bild u. Wort. 12 ℳ, Ausg. auf Pappe 15 ℳ.

Müllersche Buchhandlung in **Rudolstadt.** 5065

Wolff: Unser liebes Land Thüringen. 3 Bde. Kart. je 16 ℳ 50 ₰, geb. je etwa 19 ℳ.
1. Auf u. ab der Saale.
2. Von Erfurt nach Coburg.
3. Rund um die Wartburg.

Nicolaische Verlagsbuchh. R. Stricker in **Berlin.** 5058

Handbuch des Grundbesitzes im Deutschen Reiche. Prov. Brandenburg. 1921. 6. Aufl. 54 ℳ, geb. 60 ℳ.

Otto Spamer in **Leipzig.** 5079

*Oelschläger: Der Wärmeingenieur. 150 ℳ, geb. 165 ℳ.

B. G. Teubner in **Leipzig.** 5053. 66

Carlo: Alte u. neue Volkstänze. Klaviersatz v. Schulz. Kart. 3 ℳ 50 ₰.
Deutsch: Jugendlichen-Pädagogik. Kart. 5 ℳ.

Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. in **Berlin u. Leipzig.** 5064

Dingler: Physik u. Hypothese. 30 ℳ.
Haas: Einführung in die theoret. Physik. 2. Bd. 45 ℳ, geb. 53 ℳ.

R. Voigtländers Verlag in **Leipzig.** 5061

Bäumer u. Droescher: Von der Kindesseele. 4. Aufl. Geb. 35 ℳ, Hlwbd. 40 ℳ.
Lange: Über Apperzeption. 13. Aufl. 14 ℳ, geb. 20 ℳ.
Payot: Die Erziehung des Willens. 7. Aufl. Geb. 20 ℳ.
Schulze: Die moderne Seelenlehre. 3. Aufl. Kart. 20 ℳ.

Theodor Weicher in **Leipzig.** 5054

Mueller: Über die Franzosen u. über uns. Vergessene Arndt-Worte f. unsere Zeit. 3 ℳ.
Ost: Der unpolitische Deutsche. 6 ℳ.

Weltbund-Verlag in **Hamburg.** U 2

*Siemer u. Martin: Die Zukunft der Deutschen im Ausland. 5 ℳ.

Welt-Verlag in **Berlin.** 5083

*Brod: Adolf Schreiber. Ein Musikerschicksal. 10 ℳ, geb. 14 ℳ.

Georg Westermann in **Braunschweig.** 5057

Jenesn u. Lamszus: Der Weg zum eigenen Stil. 7. u. 8. Tausd. 22 ℳ.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

HANS ROBERT ENGELMANN
∴ BERLIN W. 15 ∴

Um mehrfache Beschwerden zu entkräften, habe ich mich entschlossen, mit Wirkung ab sofort direkte Bestellungen durch meinen Auslieferungskommissionär wieder ausführen zu lassen. Jedoch sehe ich mich gezwungen, die entstehenden Portokosten voll zu belasten, für Verpackungsspesen jedoch nur die Hälfte derjenigen Sätze, die meine Kommissionäre mir in Rechnung stellen. Zurzeit betragen die Verpackungskosten, die ich dem Sortiment in Rechnung stelle:

Für Kreuzbänder bis	250	g.	=	15 Pfg.
„ „ „	500	„	=	25 „
„ „ „	1000	„	=	30 „
Für Pakete bis	5	Kilo	=	M. 1.15
„ „ „	10	„	=	„ 2.30

Direkte Sendungen expediere ich an mir bekannte Firmen mit Rechnung, zahlbar nach Empfang der Sendung, an mir unbekannte Firmen nur gegen Nachnahme oder gegen Voreinsendung des Betrages.

Firmen, die sich regelmässig und rege für meinen Verlag verwenden wollen, richte ich auf Antrag Monatskonto ein. Firmen, die das Monatskonto oder die Rechnung, zahlbar nach Empfang der Sendung, nicht rechtzeitig regulieren, liefere ich dann nur noch gegen Voreinsendung des Betrages.

In bedingter Rechnung bedaure ich nach wie vor meinen Verlag nicht liefern zu können.

BERLIN W. 15, den 13. April 1921.

HANS ROBERT ENGELMANN

An die Herren Verleger!

Die hohen Inkassospesen veranlassen mich, Sie darauf hinzuweisen, daß ich meinen Kommissionär Herrn F. Volckmar, Leipzig, beauftragt habe, Barfakturen, deren Betrag die Summe von M. 30.— übersteigt, **nicht** einzulösen, da ich höhere Beträge direkt einzahle.

Luckenwalde, im Mai 1921.

C. G. Rademacher's Buchh.

Stuttgart.

Wir übernahmen die Vertretung und Auslieferung der Firma

Verlag der „Wiking-Bücher“,
Berlin.

Süddeutsche Groß-Buchhdlg. G. Umbreit & Co.

Ich bitte davon Kenntnis zu nehmen, daß ich die Vertretung der Firma

A. Gulbis-Verlag,
Riga, Suworonstraße 14,

am hiesigen Platze übernommen habe.

Leipzig. **Franz Wagner.**

Ich besorge von heute ab die Kommission der Firma

Karel Kohoutek, Chrudim.

Leipzig.
Max Busch (Inh. Jul. Kössling).

Alle Veränderungen Ihrer Firma

Besitzwechsel, Verlegung des Geschäftslokals, Prokura-Erteilungen und -Löschungen, Kommissionärwechsel, Anschluß an den Fernsprecher, Eröffnung eines Postscheckkontos, sowie alle sonst für das Adreßbuch geeigneten Notizen wolle man stets direkt melden an die

Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels
Leipzig, Gerichtsweg 26
Deutsches Buchhändlerhaus

Verkaufsanträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Buchhandlung,
komplett eingerichtet,
seit 40 Jahren bestehend, in Industriestadt im besetzten Gebiet mit Wohnhaus (Wohnung kann sofort bezogen werden) für 300 000 ℳ wegen Sterbefalls sofort **zu verkaufen.**

Angebote erbeten an **Karl Jacobi, Hennef/Sieg.**

Kleiner Verlag in
München
nebst kompletter Einrichtung von 4 Zimmer-Wohnung ist sofort zu verkaufen. Preis zusammen ca. 60000 ℳ bar. Eilangebote erbeten unter „Verlag“ # 333 München, Luisenpostlagernd.

Kaufgesuche.

Erfahrener Sortimenter
möchte sich in größerer od. mittlerer Stadt durch Übernahme einer
Sortimentsbuchhandlung
mit mindestens 80 000 ℳ Umsatz selbständig machen. Angebote unter # 1237 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Gebildeter Sortimenter (Abiturient) sucht im Verein mit seinen beiden Schwestern eine gute
Sortimentsbuchhandlung
eventuell mit Nebenbranchen zu kaufen. Kapital 200 000 M., eventuell mehr. Da die buchh. Ausbildung der Damen noch nicht abgeschlossen, ist vorherige Einführung Bedingung.

Angebote unter Nr. 879 an K. F. Koehler, Leipzig, Abtlg. f. Geschäftsverkäufe.

Nord- und Mitteldeutschland
Buchhandlung mit Nebenbranchen in Kleinstadt gesucht. Provisionsfreie Vermittlung. Angeb. unter I. S. 39 erbeten.

Leipzig. **f. Volckmar.**

Teilhabergesuche.

Für eine moderne
Verlagsbuchhandlung
in nordd. Großstadt wird ein tüchtiger Kollege als Teilhaber gesucht. 50—100 Mille erforderlich. Das Unternehmen ist jung und befindet sich in aufsteigender Entwicklung. Hoher Gewinn. Angebote unter „Verlag“ durch Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Fertige Bücher.

Auslandpreise.

Wiederholt machen wir bekannt, daß wir die fürs Ausland bestimmten Bestellungen nur nach den Sätzen der Valuta-Tabelle Nr. 33 vom 1. Februar 1921 berechnen. — Insbesondere bei Lagerverkäufen bitten wir streng darauf zu achten, daß bei der Berechnung der Auslandpreise die alten Sätze gemäß Tabelle 33 eingehalten werden.

Berlin. **Ernst Hofmann & Co.**

Z In Kürze erscheint:
Das Fremdwort in der Sprachlehre.
Erklärung der beim Erlernen einer fremden Sprache am häufigsten vorkommenden Fremdwörter.
Zusammengestellt von **A. Heise.**
Preis Mark 1.—
|| Ein unentbehrliches Hilfsmittel für jeden Sprachenlernenden mit Elementarbildung. ||
Ein Massenartikel für Groß-Sortiment u. Schreibwarenhandlungen.
Ich liefere, wenn vor Erscheinen bis zum 24. Mai bestellt:
2 Probe-Ex. mit **40%** f. ℳ 1.20 bar
10 „ „ **45%** f. ℳ 5.50 bar
50 Expl. mit **50%** f. ℳ 25.— bar
Nach Erschein.: 30%, ab 20 Ex. 40%
Verlag Ludwig Fries, Leipzig.

Auslandpreise.

Wir liefern alle seit 1. April erscheinenden Neuigkeiten nach der neuen Valutaordnung vom 12. April. Alle früher erschienenen Werke, sowie unsere Zeitschriften nach den Sätzen der Valutaordnung vom 1. Februar 1921.

Verlag der Aerztlichen Rundschau
Otto Gmelin, München.

Georg Westermann

Braunschweig
Hamburg
Berlin

Eine gute geistige Kost und Speise
Für Ferientage und Sommerreise!

Westermanns ausgewählte Romane

		ord.	no.	ab 10 Ex.
Blunck, H. Fr., Feuer im Nebel. Rom.	geb.	12.—	8.—	7.20
— Jan Günt, Roman	geh.	11.—	7.35	6.60
	geb.	13.—	8.65	7.80
Brausewetter, Don Juans Erlösung. Roman	geh.	24.50	16.35	14.70
	geb.	27.	18.—	16.20
— Wer die Heimat liebt wie du. Roman	geh.	19.50	13.—	11.70
	geb.	22.—	14.65	13.20
Falke, Gust., Mann im Nebel. Roman	geb.	15.—	10.—	9.—
— Kinder aus Ohlsens Gang. Roman		15.	10.—	9.—
Gottberg, Grüner Rasen – blaue Wellen. Roman	geh.	13.—	8.65	7.80
	geb.	15.50	10.35	9.30
Grimm, Heinr., Zu viel Eisen. Der Liebes-Roman eines Arbeiters	geb.	9.50	6.35	5.70
Harder, Agnes, Gottesurteil. Roman	geh.	15.—	10.—	9.—
	geb.	18.—	12.—	10.80
Helms, Albert, Chaos. Roman	geb.	12.—	8.—	7.20
Jansen, Werner:				
Buch Treue. Nibelungenroman				
Buch Liebe. Gudrunroman				
*Buch Leidenschaft. Amelungenroman				
Jeder Band:	geh.	22.—	14.65	13.20
	geb.	26.—	17.35	15.60
in Halbleinen	geb.	28.—	18.65	16.80
Liebhaberausgabe, handschriftl. vom Verfasser unterzeich., in Halbl.	geb.	65.—	45.—	—
— Trilogie. In Halbleinen mit Kassette		88.—	59.95	54.40
Krieger, H., Familie Hahnekamp Roman	geh.	15.—	10.—	9.—
	geb.	18.—	12.—	10.80
in Leinwand	geb.	22.—	14.65	13.20
Kröger, Timm, Novellen. Neue Ausgabe. 6 Bände		150.	100.	90.—
— Novellen, Einzelbände 1, 2, 3, 4, 6, soweit vorrätig gebunden je		27.—	18.—	16.20
Krogh, Kristian, Albertine. Roman	geb.	12.—	8.—	7.20
Krüger, Herm. Anders, Gottfried Kämpfer. Ein Herrnhuter Bubenroman	geh.	14.50	9.65	8.70
	geb.	19.—	12.65	11.40
Krüger, Herm. Anders, Kaspar Krumbholz. Roman	geb.	20.—	13.35	12.—
— Sirenenliebe. Roman	geb.	10.—	6.65	6.—
Kullberg, E. F., Bösenberg & Sohn Roman	geh.	17.50	11.65	10.50
	geb.	20.—	13.35	12.—
— Geist von gestern. Roman	geb.	10.—	6.65	6.—
— Jedermanns Schicksal. Roman	geb.	12.50	8.35	7.50
— Pilgrim. Roman	geb.	12.—	8.—	7.20
— Joachim Sterntaler. Roman	geh.	12.—	8.—	7.20
	geb.	15.—	10.—	9.—
*— Lebensinsel. Roman	geh.	22.—	14.65	13.20
	geb.	25.—	16.65	15.—
Lausen, P., Dorothee Stauser. Roman	geb.	15.—	10.—	9.—
Martin, Marie, Heimatglück in vierfarbiger Geschenkhülle	geb.	10.—	6.65	6.—
ohne Karton		8.50	5.65	5.10
Meerheimb, Gräfin von Bünau, Die Toten siegen (Kleistroman)	geh.	30.—	20.—	18.—
	geb.	35.—	23.35	21.—
Poeck, Wilh., Schicksale. Roman	geh.	9.—	6.—	5.40
Sansoni, Rud., Parzival. Roman	geb.	16.—	10.65	9.60
Schareimann, Wilh., Michael Dorn	geb.	15.—	10.—	9.—
*Schickel, Just Haberlands Fahrt ins Glück	geh.	27.—	18.—	16.20
	geb.	30.—	20.—	18.—
Schumacher-Jansen, Leben, Lieben, Wandern	geh.	16.—	10.65	9.60
	geb.	20.—	13.35	12.—
Storm, Th., Werke, 3 Bände. Ungekürzte illustrierte Urtextausgabe		90.—	60.—	54.—
— Novellen in Einzelausgaben. Vier Bändchen	geb. je	4.50	3.—	2.70
1. Viola tricolor — Ein stiller Musikant				
2. Waldwinkel - Beim Vetter Christian				
3. Im Nachbarhause links — Psyche				
4. Dole Doppenspäler				
Wroost, Wilh., Fr., Der Russenkopf. Die Geschichte einer Kompagnie. Rom.	geh.	12.50	8.35	7.50
	geb.	15.—	10.—	9.—

Westermanns Memoiren-Bücher

Z

		ord.	no.	ab 10 Ex.
Burg, Die schöne Gräfin Königsmarck	In Halblein. geb.	50.—	33.35	30.—
	In Ganzlein. geb.	60.—	40.—	36.—
Nadaillac, Marquise v. (Herzogin von Escars), Erinnerungen	geb.	18.—	12.—	10.80
	in Leinen	24.—	16.—	14.60

Helfen Ihnen über die stille Zeit.

Es

gelangten zur Ausgabe:

Bilderbücher

Ernst und Ilse Schur

Hier und da und dort in Bild und Wort

Quer-Quart, solid gebunden.

Unzerr. Ausg. 10 Buntbilder
Papier-Ausg. 16 Buntbilder

(Siehe Verlangzettel.)

Ⓩ

Loewes Verlag
Ferd. Carl Stuttgart
RAST ICH SO ROST ICH

INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG

Soeben erschien
ein Neudruck unseres Verlagsverzeichnisses

DIE BÜCHER
DES INSEL-VERLAGES
APRIL 1921

Preis 40 Pfennig

Wir liefern:
1 - 9 Stück zu je 30 Pf.
10—99 „ „ „ 25 „
100 u. mehr „ „ „ 20 „

Das Verzeichnis enthält sämtliche bis zum 1. Juli gültigen Preise

Ⓩ

DER INSEL-VERLAG

Z

Bei heutigen Bücherpreisen noch sehr billig!

Feuer

Roman von Friedrich Griese

Herb und ernst spielen die Bilder in diesem Roman zu einem Drama sich aus. Die sonderbare Sprache untermalt den dieser Seele gezeichneten Weg in den richtigen Farben. Es ist die Geschichte der Seele, die sich nicht mehr freimachen kann von dem Erlebten da draußen, die sich zum Dämon entwickelt und ein dämonisches, aber doch großes Ende sucht und findet. Für reife und tieferen Eindrücken zugetane Menschen ist das technisch tadellos hergestellte Buch voll der Probleme, die wir nicht ohne weiteres mit dem Verstande lösen können.

Bestellzettel anbei.

Preis: brosch. 10.— ℳ ord., 6.50 ℳ bar | Partie 11/10, Einband des geb. 14.— ℳ ord., 9.10 ℳ bar | Freiexemplars 2.60 ℳ.

Hinstorffsche Verlagsbuchhandlung, Wismar a. O.

Z

Unser **Henriette Davidis**

Praktisches Kochbuch

in neu durchgesehener, zeitgemäß veränderter Ausgabe

Anerkannter Brotartikel! Partie-Bezug dringend empfohlen!

Wir liefern nur bar ab Leipzig oder gegen Voreinsendung des Betrages. — Bestellzettel liegt bei. — Der stattliche, elegante Geschenkband in vielfarbiger Einbanddecke kostet jetzt M. 11.— bar und 11/10. — Der Verkaufspreis ist frei.

Schreitersche Verlagsbuchhandlung, Berlin W. 50

Drei Werke

kann jedes Sortiment ohne das geringste Risiko in Partien beziehen:

1. **Konzentration**
(bisher 85000 verkauft)

2. **Tatmensch**
(1. Auflage 3000, vier Wochen nach Erscheinen vergriffen)

3. **Seelische Hemmungen**
(1. Auflage 3000 Exemplare, fünf Wochen nach Erscheinen vergriffen)

Der bisher beispiellose Erfolg dieser Werke auf dem Gebiete der Lebensschulung sollte jeden Sortimenter veranlassen, dem Rufe unserer Zeit nach derartigen Büchern durch regste Verwendung für diese drei Werke zu folgen.

Ordinär M. 28.— = 35 Proz.
12 = 40 Proz., 25 = 45 Proz.
Schweiz: Frs. 8.— = 50 Proz.

Z

Anthropos-Verlag
Prien (Obb.)

Alfred H. Fried †

Das Hinscheiden des berühmten Friedensapostels u. Nobelpreisträgers wird die Nachfrage nach seinen Schriften anregen, weshalb wir zur Lagerergänzung empfehlen:

Z **PAN-AMERIKA**

Entwicklung, Umfang und Bedeutung der zwischenstaatlichen Organisation in Amerika (1810—1916)
Zweite, vermehrte Auflage. 1918. Gr. 8°. 291 Seiten
Broschiert 12 M., gebunden 15 M.

Die Forderung des Pazifismus. Vortrag, gehalten vor der Freistudentenschaft Zürich. (30 S.) 8°. 1916. M. 1.20
Die Grundlagen des ursächlichen Pazifismus. 2., durch Zusätze vermehrte Aufl. (64 S.) Gr. 8°. 1916. M. 2.25
Kurzgefasste Darstellung der pan-amerikanischen Bewegung. Vortrag, gehalten in der Wiener Soziologischen Gesellschaft. 2. Aufl. (Internat. Organisation, Heft 4.) (36 S.) 8°. 1916. M. 1.20
Europäische Wiederherstellung (V, 139 S.) 8°. 1915. M. 4.50
Vom Weltkrieg zum Weltfrieden. 20 Kriegsaufsätze. (106 S.) 8°. 1916. M. 3.75
Gedankenaustausch über die Beendigung des Krieges seitens deutscher und französischer Pazifisten. Mit Beiträgen von Fr. Wilhelm Foerster, **Alfred H. Fried,** Ludwig Quidde, d'Estournelles de Constant und Theodore Ruyssen. Nebst einem Anhang: Die psychologische Vorbedingung des Weltfriedens von Spectator. (Internat. Organisation, Heft 11/12.) (77 S.) 8°. 1916. M. 2.40

Der Kampf um die Vermeidung des Weltkriegs

Randglossen aus zwei Jahrzehnten zu den Ereignissen vor der Katastrophe. (1892—1900 und 1907—1914.)
Von Bertha von Suttner
Herausgegeben von **Dr. Alfred H. Fried**
30 Bogen in 2 Groß-Oktav-Bänden
Broschiert 24 M., in Leinwand gebunden 30 M.

Bezugsbedingungen: in Rechnung 25%, bar 33⅓% und 11/10

Verlag: ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI, Zürich

Zur Verkaufsordnung für Auslandlieferungen.

Auf Grund des § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen vom 18. April 1921 setzen wir hiermit unsere Verkaufsbedingungen für die Lieferungen ins Ausland mit sofortiger Wirkung wie folgt fest:

1. Die bisher im Börsenblatt für unsere gangbarsten Werke in ausländischer Währung veröffentlichten Verkaufspreise bleiben bestehen. Unsere demnächst erscheinenden Auslandskataloge werden außerdem noch eine Anzahl wichtiger Werke verzeichnen, für die wir ebenfalls Preise in ausländischer Währung festgesetzt haben und die wir hiermit für verbindlich erklären. Für sämtliche Neuerscheinungen werden wir gleichfalls Auslandspreise festsetzen und im Börsenblatt veröffentlichen.

2. Die im § 4 der Verkaufsordnung bei der Lieferung in das Ausland vorgesehenen Zuschläge erhöhen wir für diejenigen Werke unseres Verlages, die keinen festen Auslandspreis haben und daher mit Markberechnung geliefert werden, auf 200% bei Lieferungen an das Publikum des hochvalutigen Auslands, auf 120% bei Lieferungen an das Publikum des mittelvalutigen Auslands. Auf die Nettopreise beträgt der Zuschlag an die Wiederverkäufer des Auslands 180% bzw. 100%.

3. Dem Auslandsbuchhändler vergüten wir auf alle Bezüge einen Sonderrabatt von 15%, den wir von dem Fakturen-Nettobetrage in Abzug bringen.

Berlin W. 10, den 10. Mai 1921.

VEREINIGUNG
WISSENSCHAFTLICHER VERLEGER
WALTER DE GRUYTER & Co.
vormals G. J. Göschen'sche Verlagshandlung — J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung — Georg Reimer — Karl J. Trübner — Veit & Comp.
BERLIN W. 10 und LEIPZIG.

„Westfalenkost“

Preis: M. 22.–

Preis: M. 22.–

von **Agnes Lindemann**

Verlag: Schnell, Warendorf i. W.

Ernst von Wildenbruch
Ausgewählte Werke

Mit einer biographischen Einleitung von Hanns Martin Elster

In vier starken Bänden schön gebunden

30 Mark

Z

**„Ich habe erfahren: das Volk gewinnt,
Dem die Seele niemals in Schwäche zerrinnt.“**

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung, Berlin.

Alte und neue Volkstänze

gesammelt von Elfriede Cario
Klaviersatz von Lotte Schulz-Bildschmuck
nach Scherenschnitten von H. Giesecke
Verlag von B. G. Teubner
in Leipzig und Berlin

Die mit feinsinnigem Buchschmuck nach Scherenschnitten von H. Giesecke ausgestattete Sammlung bringt alte und von Jugendgruppen selbstgeschaffene neue, volkstümliche Tänze und Spiele zu Liedern und einfachen Weisen. Das Heft ergänzt die bekannten gleichfalls in meinem Verlage erschienenen Sammlungen G. Meyers, M. Radcswills, A. Hirschfeldts. Sie wird gleich diesen in Wandervogelkreisen, in Jugendgruppen und -Vereinen, in Schule und Haus, kurz überall, wo sich tanzfrohe Jugend zusammenfindet, begeisterte Aufnahme finden.

Preis kartoniert M. 3.50. *Hierzu 120% T.-Zuschlag (Abänderung vorbehalten)*

Einzeln mit 30%, 10 Exemplare bar mit 35%, 25 Exemplare bar mit 40%

Z

Soeben erschien

und findet regste Nachfrage:

Der unpolitische Deutsche

Von

Dr. Gotthard Oft

Geh. M. 6.— ord., M. 4.20 bar, Partie 11/10

Das Buch enthält mehr, als sein knapper Titel besagt. Fülle von neuen Gedanken und Beleuchtungen deutschen Wesens und deutscher Geschichte wird uns geboten. Die furchtbare Frage nach der Ursache unseres Zusammenbruchs, worüber wir immer wieder grübeln müssen, beantwortet der Verfasser nicht mit einer bloßen Betrachtung der äußeren Geschehnisse; er schöpft tiefer. Er sucht die seelische Veranlagung unseres Volkes, wie sie sich im Guten und Bösen seit Jahrtausenden zeigt, klarzulegen. Man wird bis ins Innerste erschüttert, wenn man hineinblickt in die tragische zwiespältige Charakteranlage, die das Schicksal unserm Volk in die Wege gelegt hat. Der Verfasser geht nicht sanft mit den Deutschen um. Aber seine Ausführungen sind mit seinem Herzblut geschrieben; heiße Liebe zu seinem Volke hat sie ihm in die Feder diktiert. Es ist ein Buch, das zu politischem Denken und Wollen erziehen kann.

In keiner deutschen Bücherei sollte es fehlen.
Vertreter der Großindustrie bestellen große Posten dieser glänzenden Schrift und verteilen sie!

Ich kann nur bar liefern.

Über die Franzosen und über uns

Vergessene Arndt-Worte für unsere Zeit

Neu herausgegeben von

Gerhard Mueller

Geh. M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.10 bar

Ausstattung im Stile von 1814.

Es sind Worte aus einer im April 1814 von Ernst Moritz Arndt verfaßten Broschüre, die fast ganz verloren und vergessen ist. Und doch gibt es nicht viele ihresgleichen, die stellenweise so ganz wie für unsere Tage geschrieben anmuten wie gerade diese. Zur rechten Zeit erscheint sie jetzt in neuer, dem Original täuschendähnlicher Ausgabe. Sie gehört auf den Lesetisch jeder deutsch empfindenden Familie; sie schafft erhebende Feierstunden jedem, der sie zur Hand nimmt; sie bietet eine fast unerschöpfliche Fülle von edelsten Worten und Gedanken dem vaterländischen Redner.

Ich bitte, reichlich zu verlangen.

Theodor Weicher, Leipzig

Z

Alma Hedin

Arbeitsfreude

Was wir von Amerika lernen können

An Stelle eines Vorworts:

Sven Hedin

Der 9. November!

Ein Gruß an das Deutsche Volk

Zweite Auflage.

178 Seiten. Geh. 16 M., geb. 20 M., in Ganzleinen 28 M.

Bar mit 35% Nachlaß, auch vom Einband.

Sven Hedins Name braucht keinen Fürsprecher. Wenn wir dann feststellen können, daß Alma Hedin mit ebenso geradem, weitausschauendem Blick die Verhältnisse des öffentlichen Lebens betrachtet und ebenso zielbewußt denkt, so klar und freudig schreibt, dann glauben wir das Büchlein ... genügend empfohlen zu haben. (Mecklenburg. Landwirtsch. Wochenschrift.)

Leipzig, Mai 1921. **F. A. Brockhaus.**

Z

Soeben erschienen:

Max Drews,

75 Tabellen

zur Berechnung der jährlichen, monatlichen und täglichen Gebührnisse der Kriegsbeschädigten.

80 Seiten Quer-Quartformat.

Der Verfasser, Herr Max Drews, ist selbst kriegsbeschädigt und beim Hauptversorgungsamt Dessau tätig. Er hat hier zur Berechnung der Gebührnisse nach dem Reichsversorgungsgesetz vom 12. Mai 1920 ein Nachschlagewerk geschaffen, das allen, die die Gebührnisse nach dem R.V.G. berechnen wollen, eine wertvolle Hilfe sein wird. Die Tabellen geben Auskunft über die Gebührnisse der Kriegsbeschädigten mit einer Erwerbsbeschränkung von 20—100% für alle Kriegerwitwen und -waisen, usw. und zwar mit genauen Ziffern für die verschiedenen Ortsklassen, ebenso ist in allen Fällen die erhöhte und einfache Ausgleichszulage berücksichtigt. Es läßt sich ohne Nachrechnung sofort feststellen, welche Gebührnisse für die Dauer eines Jahres, eines Monats und einzelner Tage des Monats fällig sind. Besonders den Ortsgruppen und Auskunftstellen der Kriegsbeschädigtenverbände sowie allen Behörden und Personen, die Auskunft über Versorgungsgebührnisse geben müssen, dürfte dieses ausführliche Werk unentbehrlich sein.

Auslieferung durch Friedrich Schneider in Leipzig.

Preis broschiert ℳ 15.— mit 33⅓% Rabatt.

Paul Felix, Buchdruckerei und Verlag,
Aschersleben.

Z

Der letzte Roman
von
Hermann Löns
Die Häuser von Ohlenhof

entrollt Bilder von eherner Wucht und Tragik. Jedes Haus und seine Bewohner haben ihre Geschichte, eng verknüpft mit der des ganzen Dorfes. Harte, trotzige Bauern, deren Leben Löns so meisterhaft darstellt, Niedergang und Aufstieg ganzer Geschlechter, kernhaftes Deutschtum geben dem Inhalt das Gepräge; auch tragikomische Kapitel fehlen nicht. — Nach der Kritik eins der reifsten und schönsten Bücher von Löns.

Adolf Sponholtz Verlag G.m.b.H.
Hannover

Z

Andreä,
Der geistige Mensch und seine Freiheit

Z

Aus drei Urteilen der Presse:

Andreä hat Buddhismus, Theosophie, Spiritismus, die alten Geheimlehren, die großen Religionen und die Mystik des Mittelalters — gründlich studiert und gibt durch seine Darstellung nun den Lesern gleichsam den Schlüssel, mit dessen Hilfe sie nach eigenem Ermessen zu den einzelnen Anschauungen Stellung nehmen können. Dem klugen und weitblickenden Buch darf man viele Verbreitung wünschen. Hamburgischer Correspondent.

Mit Recht erkennt Andreä als eine Hauptursache unseres inneren und äußeren Zusammenbruchs die Zersetzung unseres Volkes durch den Irrglauben des Materialismus. Ein edler gemütstiefer Mensch hat dies schöne Buch geschrieben, das allen Gottsuchern warm empfohlen werden kann. München-Augsburger Abendzeitung.

Hier haben wir es einmal nicht mit einer Spekulation auf die Kaufkraft des Lesers zu tun und mit keiner marktschreierischen Sensation, sondern hier schreibt ein Mann aus dem innersten Gefühl heraus. Gegen allen dunklen Wahn der Jetztzeit tritt der Verfasser auf, immer durchdrungen von der Anschauung, daß höher als das Stoffliche, das wir so lange als alleinigen Götzen verehrt haben, das Geistige und Seelische steht. Ganz besonders ist ihm auch die Gabe eigen, knapp und klar, ohne sich in gelehrten Abschweifungen zu ergehen, zu reden. So muß man immer und immer wünschen, daß das Buch von recht vielen gelesen werden möge, denn es ist eins von denen, wie es unserer Zeit bitter nötig ist. Sächsische Staatszeitung, Dresden.

3. u. 4. Tausend. Kartoniert M. 18.—, gebunden M. 22.—. Rabatt 30% u. 7/6

Verlag von Julius Hoffmann in Stuttgart

HANDBUCH
DER
KUNSTWISSENSCHAFT

BEGRÜNDET VON

PROFESSOR DR. FRITZ BURGER†

HERAUSGEGEBEN VON

DR. A. E. BRINCKMANN

PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK

UNTER MITWIRUNG VON

Professor Dr. **J. Baum**-Stuttgart; Konservator Dr. **E. v. d. Bercken**-München; Dr. Dr. **I. Beth**-Berlin; Professor Dr **L. Curtius**-Heidelberg; Privatdozent Dr **E. Diez**-Wien; Privatdozent Dr. **K. Escher**-Zürich; Konservator Dr. **A. Feulner**-München; Professor Dr. **P. Frankl**-Halle; Professor Dr. **W. Friedlaender**-Freiburg; Professor Dr. **A. Grisebach**-Breslau; Professor Dr. **A. Haupt**-Hannover; Professor Dr. **E. Hildebrandt**-Berlin; Professor Dr. **H. Hildebrandt**-Stuttgart; Professor Dr. **H. Jantzen**-Freiburg; Professor Dr. **A. L. Mayer**-München; Professor Dr. **W. Pinder**-Leipzig; Professor Dr. **H. Schmitz**-Berlin; Professor Dr. **P. Schubring**-Hannover; Professor Dr. **Graf Vitzthum**-Göttingen; Professor Dr. **W. Vogelsang**-Utrecht; Professor Dr. **M. Wackernagel**-Münster; Professor Dr **A. Weese**-Bern; Professor Dr. **H. Willich**-München; Professor Dr. **O. Wulff**-Berlin

Für dieses Subskriptionswerk setzen wir folgende

Auslandspreise

fest:

Halbleinenbände	Schweiz *Franken*	Belgien Luxemb Frankr. *Francs*	Verein. Staaten Mexiko *Dollar*	Dänem. Norweg. *Kronen*	Schwed. *Kronen*	Holland *Gulden*	England und Kolon *Schill.*	Italien *Lire*	Spanien *Pesetas*
Brinckmann, Baukunst d. 17/18. Jahrhund. Romanische Länder	33.—	60 —	5 50	30 —	25.—	17.—	30 —	70 —	40.—
„ Stadtbaukunst	17.—	27.—	2 20	15 —	12 —	7.—	15 —	30 —	20.—
„ Barockskulptur I	22.—	40.—	4 50	20.—	18 —	12.—	20 —	50.—	25 —
„ „ II	22 —	40 —	4 50	20 —	18 —	12.—	20.—	50.—	25 —
Burger-Schmitz-Beth, Deutsche Malerei I . .	27.—	45.—	4 50	23 —	19 —	12 —	25 —	60 —	30.—
„ „ „ II . .	27.—	45.—	4 50	23 —	19 —	12.—	25 —	60 —	30.—
„ „ „ III . .	27 —	45.—	4 50	23.—	19 —	12.—	25 —	60 —	30.—
„ Mod. Kunst, Sub.-Ausg.	17.—	27.—	2 25	15 —	12.—	7.—	15.—	30 —	20 —
Diez, Kunst d. islam. Völker	22 —	40.—	4 50	20 —	18 —	12 —	20.—	50.—	25 —
Schubring, Plastik d. Quattrocento in Italien	30.—	50 —	5 50	28 —	25.—	14 —	30.—	60.—	35.—
Wackernagel, Baukunst d. 17/18 Jahrhund. Germanische Länder	22.—	40.—	4 50	20 —	18.—	12 —	20.—	50.—	25 —
Willich, Baukunst der Renaissance in Italien I	20.—	35.—	3 75	18 —	16 —	10 —	18.—	40.—	20.—
Wulff, Altchristl. u. byz. Kunst I	35.—	60.—	5.50	30 —	26 —	18.—	38.—	72 —	40.—
„ „ „ „ II	22.—	40.—	4 —	20.—	18 —	12.—	20.—	50.—	25.—

BERLIN-NEUBABELSBERG
AKADEMISCHE VERLAGSGESELLSCHAFT ATHENAION
M. B. H.

SLUB
Wir führen Wissen.

Auch im Frühling
und Sommer sind leicht verkäuflich

Heinrich Heine, Die Harzreise

Mit 8 Kupfern nach Ludwig Richter. Holzfreies Papier. Pappband M 20.–, Halbfranzband M 65.–

*

Heinrich Heine, Die Harzreise

Mit 8 Kupfern nach Theodor und Oscar Hofmeister, H. Ebel u. a. (Bilder der heutigen Zeit.)
Holzfreies Papier. Pappband M 20.—,
Halbpergamentband M 65.—

*

Diese beiden Ausgaben würden, in diesem Jahre hergestellt, mindestens 10 Mark mehr kosten. Die Auflagen gehen bald zu Ende. Ich empfehle deshalb für den Sommer und Weihnachten reichlich zu bestellen.

Z

Hermann A. Wiechmann · München

Georg Westermann

**Braunschweig
Hamburg
Berlin**

Soeben erschien das 7. und 8. Tausend von

Jensen und Lamszus

Z

Der Weg zum eigenen Stil

**Ein Aufsatzpraktikum
für Lehrer und Laien**

Wenn sonst in der reform-pädagogischen Literatur nur gefühlt, geahnt, gestammelt wurde, hier wird ergründet, gesprochen, bewiesen. Hier fängt eine neue Periode des deutschen Unterrichts an, wie spät die wunderbaren Gedanken dieses Buches sich auch die Wirklichkeit erobern mögen. (Die Hilfe)

Preis M. 22.—

**Einzelne Expl. mit 33⅓%,
ab 10 Exemplare mit 40%.**

**Die
4 Frühjahrsneuigkeiten**

IM URTEIL DER PRESSE:

DR. KAETHE SCHIRMACHER

Flammen

Erinnerungen aus meinem Leben

„Das ist ein Buch von unschätzbarem Wert. Bestehend aus Tat und Tatsachen, gibt es uns ein leuchtendes Bild des Lebens einer um hohe Ziele ringenden deutschen Frau." *Thüringer Tageszeitung*

Geh. Justizrat Prof. Dr.
ED. HEILFRON

Vor den Schranken des Gerichts

Fröhliche Rechtsbelehrung in einer Stunde

„Klarheit des Urteils, gesundes, unbeirrbares Rechtsgefühl zeichnen dieses Büchlein aus, das der Gesetzunkenntnis weiter Kreise als Aufklärungsschrift von größtem Nutzen sein wird." *Westfälische Landeszeitung*

GUSTAV HERRMANN

Maulwürfe

Der Spottdichter als Pionier des Fortschritts

„Der Verfasser versteht es, in launigem Tone, zuweilen in witziger Parallelstellung zu heutigen Zuständen Satiriker vom Pfaffen Ameis bis auf Christian Morgenstern herauf lebendig werden zu lassen und ihre Eigenart und Verdienste nach Gebühr zu würdigen." *Heimat-Aufbau*

KARL STRECKER

Eine humoristische Tafelstunde

Streifzüge durch die lustige Weltdichtung

„Nur der Kundige wird ermessen können, welche Unsumme von ernster Arbeit zu diesem Werkchen nötig war, das auf engstem Raume eine Geschichte der humoristischen Weltliteratur gibt." *Tägliche Rundschau*

Einheitspreis 7 Mark Z

Verlag Dürr & Weber m.b.H., Leipzig

Handbuch des Grundbesitzes im Deutschen Reiche

Ⓩ **seit 40 Jahren in ganz Deutschland verbreitet.**

Soeben erschien der Band:

Provinz Brandenburg

Herausgegeben von der

Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg

1921

6. gänzlich umgearbeitete Auflage

Geheftet M. 54.— ord., M. 35.— bar
Gebunden M. 60.— ord., M. 39.— bar
} Kein Verlagszuschlag

35%

Vollständiges Adressbuch

sämtlicher Rittergüter, Güter und grösseren Höfe mit Angabe der Eigentümer, Pächter und Verwalter, der Post-, Telegraphen- und Eisenbahnstationen und deren Entfernung vom Gute, sowie der Fernsprechanschlüsse, der Gutseigenschaft, des Grundsteuer-Reinertrages, der Gesamtfläche und des Flächeninhalts der einzelnen Kulturen, des Viehstandes, der Vieh-Verwertung, Tierzuchten und besonderen Kulturen, der industriellen Anlagen, der Gerichte und Amtsbezirke, nebst einem alphabetischen Orts- und Personenregister, einem Überblick über die landwirtschaftlichen und statistischen Verhältnisse der Provinz, einem Verzeichnis der landwirtschaftlichen Behörden und Vereine, Genossenschaften und industriellen Betriebe, **sowie einer genauen Karte.**

In der vorliegenden Auflage ist die neueste Viehbestand-Aufnahme in einer besonders eingehenden und übersichtlichen Tabelle dargestellt worden.

Das Handbuch des Grundbesitzes ist dank seines hervorragend zuverlässigen und vollständigen Adressen-Materials unentbehrlich für: **alle einschlägigen Behörden, Ritterguts- und Gutsbesitzer, Gütermakler, Hotels, Händler und Züchter von Sämereien, Pflanzen und Tieren, Fabrikanten landwirtschaftlicher Maschinen und Artikel, sowie überhaupt für alle Landwirtschafts-Interessenten und alle Kaufleute, die ihren Absatz in ausgesucht kaufkräftigen Kreisen vergrössern wollen.**

Verlangen Sie die ausführlichen Prospekte!

Wir unterstützen Ihre Bemühungen durch Anzeigen und Besprechungen in Zeitungen und grösseren industriellen und landwirtschaftlichen Zeitschriften.

Nicolaische Verlagsbuchhandlung R. Stricker, Berlin W. 57

Volksausgaben

Z

Vor kurzem ist in neuer Auflage erschienen:

Th. Ziegler, Geistige und soziale Strömungen im 19. und 20. Jahrhundert. Geb. M. 34.—

Ferner sind von den übrigen Bänden lieferbar:

G. Kaufmann, Geschichte Deutschlands im 19. Jahrhundert . . . . . Geb. M. 24.—

W. Sombart, Deutsche Volkswirtschaft im 19. Jahrh. und im Anfang des 20. Jahrhunderts Geb. M. 30.—

R. M. Meyer, Deutsche Literatur bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts („Lit." I. Band) Geb. M. 24.—

—, Deutsche Literatur des 19. und 20. Jahrh. („Lit." II. Band) . . . . . Geb. M. 30.—

—, Goethe-Biographie . . . . Geb. M. 24.—

G. Ernest, Richard Wagner Geb. M. 24.—

Von diesem Bande gibt es ferner eine bessere Ausgabe in der Ausstattung wie G. Ernest's „Beethoven"

Georg Bondi / Berlin

Soeben ist die 3. Auflage erschienen:

Z

KLABUND

Marietta

EIN LIEBESROMAN AUS

SCHWABING

Mark 3.— ordinär, Mark 2.— bar

Vorzugsangebot: 10 Expl. mit

50%

50 von Klabund signierte Luxusausgaben auf Bütten je M. 30.— ord., M. 21.— bar

Dies ist kein Schlüsselroman: lachend über das Leben und den Tod treten die Künstler in die Handlung dieser romantischen Liebesgeschichte: Marietta, Klabund, J. R. Becher, Emmy Hennings, die Dorka, Theodor Etzel und der Verlag Heinrich F. S. Bachmair. Dazu der ganze Betrieb der Künstlerkneipe „Simplicissimus". Und München.

PAUL STEEGEMANN VERLAG HANNOVER
DIE SILBERGÄULE BAND 79

Z

Die große Lüge von der Schuld Deutschlands am Kriege und seiner alleinigen Verbrechen im Kriege

beschäftigt jetzt eingehend das In- und Ausland.

Es ist nationale Pflicht des Sortiments, die **einzige** Monatsschrift, die sich nur mit diesen Fragen beschäftigt

Die Gegenrechnung

zu verbreiten. Tausende Exemplare wurden bereits in das gesamte Ausland versandt. Erste Mitarbeiter, einwandfreies Material!

Beste Anzeigengelegenheit für Verleger!

Heft 4 ist soeben erschienen!

Wir liefern nur fest od. bar: Einzelhefte ord. M. 3.50, no. M. 2.35; Viertelj.: ord. M. 10.—, no. M. 6.65
Bei Bezug durch die Post vergüten wir gegen Einsend. der Postquittung den vollen Nachlaß (M. 3.35)

Die Auslieferung der „Gegenrechnung" erfolgt seit 1. April nur ab München, und bitten wir alle Bestellungen direkt an den Verlag zu richten, da sonst Verzögerungen eintreten. Unsere anderen Verlagswerke werden nach wie vor auch in Leipzig bei H. Keßler, Seeburgstr. 51 ausgeliefert.

Verlag „Deutsche Eiche", München 2 SW., Sonnenstr. 13

ENCK VERLAG

BERLIN-WILMERSDORF EE DUISBURGERSTRASSE 10

Ein wahrhaft guter Roman!

Z 1. bis 6. Tausend!

Hans Huppertz

Die Faust des Papstes

Kämpfe und Schicksale eines katholischen Ordensgeistlichen auf dem Wege zur Ehe!

Brosch. ord. M. 17.50 Gebunden M. 22.—

❖

Hier liegt dem Buchhandel ein Roman vor, der die allerwärmste Verwendung verdient. Abgesehen von den Problemen, die er in flammender Sprache aufrollt, ist es ein echt deutscher Roman, ein Buch inniger Liebe, zähen Ringens und frohen Glaubens. Vor dem zu erwartenden hohen Preise des Buches zurückschreckend, hatten wir das Manuskript über ein Jahr im Schrank, bis uns die Überzeugung, hier dem Buchhandel etwas wirklich Gutes zu geben, doch endlich zum Druck bewog.

❖

Die Presse wird in Kürze Urteile veröffentlichen. Bitte halten Sie einige Exemplare auf Lager!

Der Rabatt erleichtert

Ihnen die Einführung. Wenn auf beiliegendem Zettel verlangt,

**gebunden 40%
brosch. aber 50%** } **Rabatt.**

Der Roman der Saison!

Z 1. bis 5. Tausend!

Alfred Brie

Herrenreiter a. D.

Ein Sportroman aus jüngster Zeit!

Brosch. ord. M. 8.50 Gebunden M. 12.50

❖

Dieser Roman erhebt keinen Anspruch auf besondere literarische Bewertung. Er soll nur unterhalten! **Das aber gelingt ihm glänzend!** Reizvoll und farbenfroh sind die Bilder, die der Verfasser vom grünen Rasen im Grunewald und Karlshorst entrollt, prächtig die Zeichnung der Riviera und Monte Carlos. Das Schicksal des ehemaligen Offiziers ist eins unter Tausenden, aber es packt in seiner fesselnden Wucht.

❖

In allen eleganten und Sportblättern erscheinen Inserate und Besprechungen. Das Buch hat einen ausnehmend schönen, sechsfarbigen Offsettitel!

Der Rabatt erleichtert

Ihnen die Einführung. Wenn auf beiliegendem Zettel verlangt,

**gebunden 40%
brosch. aber 50%** } **Rabatt.**

Soeben gelangten zur Ausgabe:

Dr. Karl Lange

Oberschulrat in Dresden

Über Apperzeption

Eine psychologisch-pädagogische Monographie

13., durchgesehene Auflage. 8°. 257 Seiten. Ungebunden M. 14.—, gebunden M. 20.—

Langes Buch „Über Apperzeption" bedarf keiner Empfehlung. Es erscheint nunmehr in dreizehnter, durchgesehener Auflage und ist in mehrere fremde Sprachen übersetzt worden. Was der Verfasser in dem Vorwort sagt: Je mehr man sich in eine wissenschaftliche Frage vertieft, um so lieber kehrt man zu ihr zurück, das gilt ganz besonders von diesem Buche; je mehr man es kennen lernt, desto mehr wird es geschätzt werden. Das Ganze besteht aus zwei Teilen, einem psychologischen und einem pädagogischen, Theorie und Praxis. Besonders gewürdigt wird die Geschichte des Apperzeptionsbegriffes, von Leibniz bis Wundt. Besondere Klarheit wird dem Buche durch Hervorkehrung des Wichtigen gegeben. Auf dieses Werk seien besonders alle Lehrer und hauptsächlich diejenigen, die vor der Lehrerprüfung stehen, hingewiesen.

Jules Payot

Die Erziehung des Willens

7. Auflage. 8°. 315 Seiten. Gebunden M. 20.–

Dieses Werk ist von jeder Sortimentsfirma jederzeit und in Mengen absetzbar. Hier eine Besprechung von vielen:

Ein originales Buch! Mehr noch: ein Kunstwerk! Es ist die Schöpfung eines Menschen, der den Menschen an sich in der vollendetsten Weise studiert hat. Der Verfasser, über eine gestaltende Sprachkraft und über eine große Belesenheit verfügend, zeigt die Wirkungen der Selbstzucht auf den Willen in einer prachtvollen Synthese: Die Psychologie des Willens — Die inneren Mittel — Besondere Betrachtungen — Die Hilfsquellen der Umgebung. Wer diese Ausführungen sorgfältig liest, wird nicht nur eine Wissens-, sondern auch eine Willensbereicherung davontragen. Wir können das Buch daher nur ganz dringend dem Studium empfehlen.

Archiv für Volksschulen.

Gertrud Bäumer und Lili Droescher

Von der Kindesseele

Beiträge zur Kinderpsychologie aus Dichtung und Biographie.

4. Auflage. 8°. XII, 503 Seiten. Gebunden M. 35.—, in Halbleinen M. 40.—

Von den vielen bedeutenden Eigenschaften des Werkes möchte ich hervorheben, daß es besonders als vortreffliches Unterhaltungsbuch verkauft werden kann, denn es ist zusammengestellt aus den das Leben des Kindes schildernden Stellen aus den besten Erzählern: Otto Ernst, Theodor Fontane, Gustav Frenssen, Ludwig Ganghofer, Friedr. Hebbel, Gottfried Keller, Wilhelm Raabe, Ludwig Richter, Peter Rosegger, Heinrich Seidel und vielen anderen. Ich bitte, mit diesem gut ausgestatteten Buche (Geschenkausgabe, holzfreies Papier) Ihr Lager zu versehen.

Rudolf Schulze

Wissenschaftl. Leiter des psychologischen Instituts des Leipziger Lehrervereins

Die moderne Seelenlehre

Begabungsforschung und Berufsberatung.

3., erweiterte Auflage. 8°. V, 151 Seiten mit 175 Abbildungen. Kartoniert M. 20.—

Die auf Begabungsforschung begründete Auslese hat insbesondere bei der Berufsberatung in den letzten Jahren eine außerordentliche Bedeutung gewonnen. Aus den namentlich von Wilh. Wundt und William Stern wissenschaftlich begründeten Untersuchungsmethoden haben sich praktische Prüfungsverfahren entwickelt, die schon tausendfach erprobt sind und die wertvollsten Aufschlüsse über die Begabung der untersuchten Menschen ergeben haben. Rudolf Schulze hat sich sehr große Verdienste um die Ausbildung der Untersuchungsmethoden erworben und versteht es, deren Art und Ergebnisse klar und anschaulich darzustellen. Das Werk ist jedem zu empfehlen, der sich mit der modernen Seelenforschung vertraut machen will.

Ich bitte, die günstigen Bezugsbedingungen auf dem Bestellzettel zu beachten! Zuschlag darf erhoben worden.

R. Voigtländers Verlag in Leipzig

Z

Das Geheimnis der Amulette und Talismane.

Geschichte und Herstellung dieser wunderbaren Kleinodien nach magisch-astrologischen Vorschriften, und ihre Anwendung im Kampf ums Dasein.

Von R. H. Laarß
mit einem Geleitwort von R. Grötzinger,
vielen Textbildern und einigen Bildtafeln.

Jeder denkende Mensch ist Leser und Käufer!

Die älteste und größte Wissenschaft, deren wirklich genaue Kenntnis nur wenig Auserwählten zuteil wurde, und die durch Jahrtausende bis auf den heutigen Tag mit einem Schleier des Geheimnisvollen bedeckt ist, wird dem Verständnis des Lesers näher gebracht, und im Zusammenhang hiermit werden Herstellung und Wirkung der Talismane und Amulette erklärt.

Mit einem überlegenen Lächeln weist der moderne Mensch alles zurück, was mit Magie oder Astrologie im Zusammenhang steht. — Schwindler, die es zu allen Zeiten gegeben hat, haben diese Wissenschaft in Verruf gebracht, und nun wird auch die ernste, äußerst schwierige Wissenschaft abgelehnt, ohne den geringsten Versuch, sich hierüber erst einmal Aufklärung zu verschaffen. —

Der moderne Erwerbskampf aber verlangt von jedem, kein Mittel unversucht zu lassen, das Überlegenheit bietet. **Ein Studium dieses Buches wird vielen die Augen öffnen und sie lehren, sich der uralten Mittel zu bedienen, die die größten Geister aller Zeiten nicht verschmähten.**

Der Autor hat aus den geheimsten und seltensten Werken aller Zeiten und Völker mit ungemeinem Fleiße geschöpft und hat es unternommen, diesen reichhaltigen Stoff in unterhaltender, fesselnder Form dem Leser verständlich zu machen. — Wir erfahren Wissenswertes von den streng geheimen, alten Gesellschaften der Gnostiker, Templer, Rosenkreuzer, Alchimisten und lernen altbabylonische, ägyptische, buddhistische, israelitische, türkische, altgermanische und andere Talismane und Amulette kennen.

Von dem reichen Inhalt des Werkes mögen die Überschriften der einzelnen Kapitel zeugen:

I. Glaube und Aberglaube.
II. Geschichtliche Überlieferungen über talismanische Kunst.
III. Morgenländische Talismane und Amulette.
IV. Germanische Talismane.
V. Die Grundlehren der Astrologie und ihre Anwendung im Kampf ums Dasein.
VI. Astrologie und Liebe.
VII. Die geheimen Kräfte der Edelsteine, Metalle u. Farben.
VIII. Talismanische Magie.
IX. Herstellung und Gebrauch magischer Amulette.
X. Das Geheimnis der Talismane.

Trotz des wissenschaftlichen Inhaltes ist die Sprache klar und leicht verständlich, sodaß auch der weniger Gebildete dem Verfasser leicht zu folgen vermag. — **Für jeden Vorwärtsstrebenden ist das Werk von unschätzbarem Wert,** um so mehr, als ein reiches Literatur-Verzeichnis ein tieferes Eindringen in dieses nützliche und interessante Wissen erleichtert. — Niemand wird dieses Buch aus der Hand legen ohne Bereicherung seines Wissens, und **als eine Offenbarung wird es begrüßt werden von allen denkenden Menschen.**

Preis 21 M.

Ich liefere bar mit 40%, fest mit 35%, à cond. mit 30%.
Probeband mit 50%.

Verlag Wilhelm Hartung, Leipzig

Z

Soeben erschienen:

Kanalisation der Klein- u. Mittelstädte

von

Ewald Genzmer,

Geh. Baurat an der Techn. Hochschule Danzig.

Ausgabe in einem Bande gebunden mit Atlas.

Preis (einschließlich Sortimenterzuschlag):
ℳ 55.— ord., ℳ 38.50 netto, ℳ 30.25 bar.
Preis für das Ausland aus schließlich Valutazuschlag: 100% Verlegerzuschlag.

Interessenten sind: Technische Hochschulen, Stadtbauämter, Tiefbauunternehmer, Bauingenieure, Installationsgeschäfte.

Bestellzettel anbei!

Ludwig Hofstetter Verlag, Halle a. d. S.

Z

Deutschlands Zukunft.

Aufgaben und Ziele

von

Korvettenkapitän a. D. H. Ehrhardt
Führer der ehemaligen II. Marine-Brigade.

M. 3.— ord., bar mit 35%, 10 Stück mit 40%.

Wegen seiner Beteiligung am Kapp'schen Unternehmen in Deutschland geächtet, hat Ehrhardt in der Stille seiner Verbannung in Salzburg seine Gedanken über zielbewußte deutsche Staatskunst niedergeschrieben. Nach einer kurzen, aber schlagenden Kritik der heutigen Machthaber entrollt der Verfasser sein Programm für den Aufbau der wahren Volksgemeinschaft:

Einigkeit des Volkes im Wollen und Denken, im Kampf um Sein oder Nichtsein.

Alle Vaterlandsfreunde, die nationalen Vereine und vor allem die Marineangehörigen sind Käufer.

J. F. Lehmanns Verlag, München SW. 2

GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG·POTSDAM

Soeben erschien:

ARCHIPENKO-ALBUM

Mit Einführung von Theodor Däubler und Iwan Goll
und einer Dichtung von Blaise Cendrars

*

Der anlässlich seiner berliner Ausstellung im „Sturm“ und der jetzt folgenden weiteren Gesamt-Ausstellungen in allen wesentlichen Städten Deutschlands mehr als zuvor genannte Bildhauer wird in dieser Monographie durch

Theodor Däubler und Iwan Goll

einer eingehenden Betrachtung unterzogen. Die Genialität der Auffassung und die Mannigfaltigkeit des Könnens werden mit grosser Intensität beleuchtet und dem Leser an der Hand von zahlreichen bisher unveröffentlichten Bildern nahegebracht.

»Die zentralste Gestalt in unserer Plastik«

— mit diesem Urteil Däublers über Archipenko ist alles gesagt, was den kunstverständigen Bücherliebhaber dazu bestimmen wird, das vorliegende auf bestem Papier gedruckte und in Halbleinen gebundene Werk seiner Bibliothek einzureihen.

*

Mit 33 Abbildungen

Preis: In Halbleinen M. 40.—

Bedingungen: 33⅓% und 11/10

Zur Einführung, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt, 1—2 Exemplare einmalig mit 40%

Alleinige Auslieferung für Österreich und die Staaten der ehemaligen Donaumonarchie:
Literaria / Wien I, Tuchlauben 11

GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG·POTSDAM

Ⓩ

Physik und Hypothese

Versuch einer induktiven Wissenschaftslehre neben einer kritischen Analyse der Fundamente der Relativitätstheorie.

Von

Dr. Hugo Dingler

a. o. Professor an der Universität München

1921. Gross-Oktav. Preis M. 30.—

Wie das vor etwa Jahresfrist erschienene, heute schon nahezu vergriffene Werk des Verfassers „Grundlagen der Physik" befasst sich auch das hiermit angekündigte mit dem Kern des Relativitätsgedankens.

Die Aufnahme, die das erstgenannte Werk gefunden, beweist, wie stark das Bedürfnis ist, neben der Masse mehr propagandistischer als wissenschaftlicher Abhandlungen über die Relativitätstheorie, Arbeiten zu besitzen, die das Problem streng wissenschaftlich bis in seine Wurzeln erfassen und dabei auch seinem philosophischen Charakter gerecht werden.

Interessenten sind nicht nur Physiker, Mathematiker, Naturwissenschafter überhaupt und Philosophen, sondern auch jeder Wissenschafter und jeder mit den Weltbetrachtungsproblemen seiner Zeit vertrauter Gebildete.

Wir stellen als Propagandamaterial zunächst eine Werbekarte zur Verfügung. — Zwecks Auslage im Schaufenster ist das Buch mit einer auffallenden Reklamebinde versehen.

Auslandpreise:

Argentinien Peso Gold	1.50		Holland . . .	Gulden	4.80
„ Peso Papier	3.75		Italien	Lire	27.—
Belgien-Luxemburg	Fr. 21.60		Japan	Yen	3.30
Brasilien . .	Milreis 6.30		Norwegen . .	Kronen	9.—
Chile	Peso 8.40		Portugal . .	Milreis	8.10
Dänemark . . .	Kr. 9.—		Schweden . .	Kronen	7.50
England u. Kolon.	Pfd. –/8/4		Schweiz . .	Francs	9.—
Frankreich . . .	Fr. 21.60		Spanien . .	Peseta	9.60
Griechenland	Drachmen 13.50		Ver. Staaten u. Mexiko	$	1.50

Z

VEREINIGUNG WISSENSCHAFTLICHER VERLEGER
WALTER DE GRUYTER & CO., VORMALS
G. J. GÖSCHEN'SCHE VERLAGSHANDLUNG
J. GUTTENTAG, VERLAGSBUCHHANDLUNG
GEORG REIMER / KARL J. TRÜBNER / VEIT & COMP.
BERLIN W. 10

Einführung in die Theoretische Physik

mit besonderer Berücksichtigung ihrer modernen Probleme

von Arthur Haas

Dr. phil., a. o. Professor an der Universität Leipzig

Zweiter Band

Mit 30 Abbildungen im Text

Erste und zweite Auflage

1921. Gross-Oktav. Preis M. 45.—, geb. M. 53.—

Das Werk nimmt unter den Einführungen in die theoretische Physik eine ganz eigenartige Stellung ein, indem es sich mit strenger Konsequenz darauf beschränkt, nur dasjenige zu bringen, was zum Verständnis der modernsten theoretischen Physik, ihrer Ergebnisse und ihrer Probleme, nötig ist.

„In diesen Grenzen ist das Buch vortrefflich."
Ztschrft. f. d. math. u. naturw. Unterricht.

„So ist ein Buch entstanden, das den Bedürfnissen der Studierenden ganz ausgezeichnet entsprechen wird."
Annalen der Physik.

„Dem Physiker sei die genußreiche Lektüre des Werkes aufs angelegentlichste empfohlen, besonders wenn er seine Kenntnisse der Theorie auf Grund ihres heutigen Standes auffrischen möchte." Literar. Hinweiser.

Mathematische Ableitungen und Zwischenrechnungen sind zur Entlastung des Lehrers absichtlich breit behandelt.

Der hiermit vorliegende zweite Band ist den heute im Vordergrunde des Interesses stehenden Problemen gewidmet.

Ein dritter Band mit Übungsbeispielen für die Studierenden folgt in Kürze.

Wir bitten um tätige Verwendung bei Studierenden, Lehrern und Praktikern der Physik. Werbekarte auf Wunsch.

Auslandpreise:

Argentinien: brosch. Pes. Gold 2.25, geb. 2.65, Pes. Papier brosch. 5.60, geb. 6 60 / **Belgien-Luxemburg**: brosch. Fr. 32.40, geb. 38.20 / **Brasilien**: brosch. Milreis 9.50, geb. 11.20 / **Chile**: brosch. Pes. 12.60, geb. 14.80 / **Dänemark**: brosch. Kronen 13.—, geb 15.90 / **England** u. Kol.: brosch. Pfd. – 12/6, geb. –14/8 / **Frankreich**: brosch. Francs 32.40, geb. 38.20 / **Griechenland**: brosch. Drachmen 20.25, geb. 23.85 / **Holland**: brosch. Gulden 7.20, geb. 8.50 / **Italien**: brosch. Lire 40.50, geb. 47.70 / **Japan**: brosch. Yen 5.—, geb. 5.80 / **Norwegen** brosch. Kronen 13.—, geb. 15.90 / **Portugal**: brosch. Milreis 12.20 geb. 14.30 / **Schweden**: brosch. Kronen 11.30, geb. 13.25 / **Schweiz**: brosch Francs 13.—, geb. 15.90 / **Spanien**: brosch. Peseta 14.40, geb. 17.— / Vereinigte Staaten u. Mexiko brosch. Doll. 2.25, geb. 2.65.

Z

VEREINIGUNG WISSENSCHAFTLICHER VERLEGER
WALTER DE GRUYTER & CO., VORMALS
G. J. GÖSCHEN'SCHE VERLAGSHANDLUNG
J. GUTTENTAG, VERLAGSBUCHHANDLUNG
GEORG REIMER / KARL J. TRÜBNER / VEIT & COMP.
BERLIN W 10

WOLFF:THÜRINGEN

3 BÄNDE

MIT TEXT UND 64 GROSSEN KUPFER-DRUCKEN

DAS SCHÖNSTE ÜBER THÜRINGEN

gelangte soeben

in 3 Klein-Quart-Bänden vollständig zur Ausgabe.

Im vorigen Jahre erschien Bd. I und fand **grossen Beifall.** Über ihn urteilte eine Autorität wie Geh.-Rat Prof. Dr. Lehrs, Direktor des Dresdener Kupferstichkabinetts, in einer Besprechung im „Dresd. Anzeiger": „24 wirklich **hervorragend schöne Hellogravüren** bieten **Bilder von hohem Reiz** und zeigen **die Schönheit der Heimat** in hellstem Licht. Es wäre sehr zu wünschen, dass Paul Wolff seine Begabung für solche Aufgaben benützte, um uns auch andere Teile aus dem neuentdeckten Deutschland vorzuführen, denn er ist nicht nur Photograph sondern auch ein Schönheitssucher und ein stiller Poet. Solche Leute können wir brauchen." Die neuen Bände II und III in ihrer ebenso mustergültigen Ausführung dürften den gleichen Beifall und noch besseren Absatz finden, da sie die Teile Thüringens zur Darstellung bringen, die besonders bekannt sind und besucht werden.

Beide neuen Bände haben begleitenden Text, dem ersten Bande ist ein solcher nachträglich beigegeben, der auch einzeln zu beziehen ist für frühere Käufer und für Lagerexemplare. Der Verkaufspreis ist möglichst niedrig gehalten und beträgt jetzt gleichmässig 18 Mark (einschl. Sort.-Teuerungszuschlag) für den kartonierten Band. Einen kleinen Teil der Auflage lassen wir in Halbleinen binden, und wird deren Preis sich um 2 bis 3 Mark für den Band erhöhen. Die 3 Bände beider Ausgaben sind auch in **Pappkarton** zu gleichen Preisen zu haben und dürften in dieser Aufmachung als **Gesamtwerk** auch **ausserhalb Thüringens sehr absatzfähig** sein, da ein ähnliches illustriertes Werk über Thüringen nicht vorhanden ist.

Auf eine demnächst erscheinende Ausgabe in auf feinstem Kupferdruckkarton besonders hergestellten Einzelblättern in Mappe, Preis etwa 100—110 Mark, machen wir Interessenten heute schon aufmerksam.

Bezugsbedingungen:

Jeder Band kartoniert 16.50 M. Ladenpreis und 1.50 M. Teuerungs-Zuschlag, also Verkaufspreis 18 M. Nettobarpreis 11 M., Partie 11/10, bei 22/20 auch gemischt. Ein Probeexemplar der 3 Bände 30 M. bar.

Ⓩ Nach den Erfahrungen in der eigenen Buchhandlung können wir jedem Sortiment in Thüringen nur empfehlen, eine Partie zu bestellen, sie ist spielend abzusetzen und kein Risiko. Ⓩ

Müllersche Buchhandlung in Rudolstadt.

Ⓩ Soeben ist erschienen:

W. v. Richters Lehrbuch der anorganischen Chemie

von

Dr. H. Klinger

o. Professor der Chemie a. d. Universität Königsberg

Dreizehnte neubearbeitete Auflage.

Zweiter Neudruck.

Mit 48 Holzschnitten und zwei Spektraltafeln.

Ladenpreis gebunden Mark 60.—.

Dieses altberühmte Lehrbuch erfreut sich noch immer allgemeiner Beliebtheit bei Studierenden und in chemischen Laboratorien, ich bitte es daher nicht auf dem Lager fehlen zu lassen.

Nur fest.

Friedrich Cohen in Bonn

Preiserhöhung!

Vom heutigen Tage an erhebe ich auf meine alten bis zum 1. Oktober 1919 veröffentlichten Verlagswerke einen Teuerungszuschlag von

120%

Ohne Teuerungszuschlag liefere ich alle mit der Jahreszahl 1920 und ff. versehenen Werke, ferner *„Bertram, Lichtenberg und Stifter"* und *„Erlenmeyer, Erste Hilfe bei Geisteskranken"*.

Rimbach,

Kleines physikalisch-chemisches Praktikum

kostet jetzt Mark 24.—.

15. Mai 1921.

Friedrich Cohen in Bonn

Große politische Werke,

die stets vorrätig sein müssen:

v. Bülow, Deutsche Politik

Original-Ausgabe gebunden M. 15.—
Volks-Ausgabe .. gebunden M. 8.—

Dr. Th. v. Bethmann Hollweg Betrachtungen zum Weltkrieg

I. Teil gebunden M. 12.—

v. Jagow, Ursachen und Ausbruch des Weltkrieges

gebunden M. 12.—

Hammanns Erinnerungen

4 Bände gebunden zusammen M. 48.—

Z Zu allen Preisen kommen die ortsüblichen Teuerungszuschläge Z

Bezugsbedingungen:

einzeln mit 30%, 6 mit 35%, 21 mit 40%

(nur bar, wenn auf einmal bestellt, nicht gemischt)

Verlag von Reimar Hobbing in Berlin SW. 61

Ⓩ Soeben erschien:

Jugendlichen-Pädagogik

Aus der Erfahrung dargestellt

als Ratgeber für Klassenführung und Schulleitung, sowie als Anleitung für den Gebrauch an Seminaren der Fach- und Fortbildungsschullehrerinnen, sowie zum Selbstunterricht

Von **Elise Deutsch**

Direktorin der städt. Mädchenfortbildungs- und Fachschule und der Pflichtfortbildungsschule für Mädchen zu Charlottenburg.

[IV u. 103 S.] gr.-8°. 1921. Kart. M. 5.—

Hierzu zzl. 120% T.-Z. (Abänderung vorbehalten)

Das aus 22jähriger reicher Erfahrung geschriebene Buch will einer Erziehung der heranwachsenden weiblichen Jugend dienen, die sie aus starkem zielbewußten Wollen den Mut und die Liebe finden lehrt, aus dem eigenen Innenleben die Grundlage für die äußere Gestaltung des Daseins zu nehmen. Es ist als

Lehrbuch für Seminare, für Fach- und Fortbildungsschullehrerinnen, als Handbuch für die Unterrichtspraxis der Gewerbe- und Fortbildungsschulen, für Jugendpflegerinnen und Heimleiterinnen bestimmt.

Ich bitte, es überall hier vorzulegen, namentlich an den allerwärts gegründeten Mädchenfortbildungsschulen.

Einzeln mit 25%, 10 Exemplare bar mit 35%

Leipzig · B. G. Teubner · Berlin

Albert Langen
Verlag München

Im Mai erscheint:

Martin Andersen Nexö
Stine Menschenkind

Z Vierter Teil:

Das Fegefeuer

Berechtigte Übersetzung aus dem Dänischen von Hermann Kiy

Umschlag- und Einbandzeichnung von Felger

Ladenpreis geheftet 15 Mark, gebunden 23 Mark

Mit großer Freude wird dieser vierte Teil des blutvollen und beseelten Romans „Stine Menschenkind" begrüßt werden. Was immer auch der Dichter an innerer Not und äußerem Jammer vor uns ausbreitet — es herrscht statt galliger Verbitterung unzerstörbare Lebenszuversicht in seinem Werke. Stines Gang durchs Fegefeuer ist hart und schwer. Aber Schmutz und Not, Elend und Verbrechen rauben ihr nicht die mutige Lebensbejahung. Von Geburt an ist sie darauf eingestellt, anderen zu dienen, und allmählich erst merkt sie, wie ihre Güte mißbraucht wird. In der Großstadt werden ihre Augen für die Fehler und Gebrechen, die Laster und die Niedertracht der Menschen geschärft. Stine findet ihr erstes Unterkommen als Amme in einer Geburtsklinik. Als sie tiefere Einblicke in den Betrieb dieser „Engelmacherei" getan hat, entflieht sie schaudernd. Sie wandert als Dienstmädchen von Stellung zu Stellung und erfährt eine Enttäuschung nach der anderen. Nur einmal trifft sie Menschen, wie sie sie ersehnt und gesucht, im Hause des in bescheidenen Verhältnissen lebenden Schriftstellers Vang. Hier gehört sie zur Familie und kommt sich wie eine Märchenprinzessin vor. Aber bald muß sie zur grauen Wirklichkeit erwachen. Der ihr wesensverwandte Vang weckt ihre Liebe. Stine ahnt dunkel die Gefahr, und da sie hier nicht lieben darf, verläßt sie plötzlich das gastliche Haus und wandert weiter durchs Fegefeuer. In der reichen Episodenkette des vierten Romanteiles glänzt dieses „Stine bricht Rosen" überschriebene Kapitel als dichterisches Kleinod von keuscher, ergreifender Schönheit. Und im ganzen beweist auch dieser neue Band wieder, daß der Roman „Stine Menschenkind" eine reife und edle Frucht der großen Kunst Martin Andersen Nexös ist. Er gehört zu den Büchern, die innerlich bereichern, und die keiner vergißt, der sie einmal kennengelernt hat.

In obige Preise ist der Verlagszuschlag eingerechnet.

Wir liefern nur bar mit 33⅓% und 11/10

Albert Langen
Verlag München

Zu erneute Verwendung empfohlen:

Martin Andersen Nexö
Stine Menschenkind

Z Erster Teil:

Eine Kindheit

Ladenpreis geheftet M. 10.20, gebunden M. 16.20

Stine Menschenkind

Zweiter Teil:

Mütterchen

Ladenpreis geheftet M. 4.20, gebunden M. 10.20

Stine Menschenkind

Dritter Teil:

Der Sündenfall

Ladenpreis geheftet M. 12.—, gebunden M. 19.20

Dresdner Volks-Zeitung: Im Helden seines Romans Pelle der Eroberer spiegelt Nexö die Geschichte des Proletariats wider. Stine Menschenkind ist das weibliche Gegenstück zum Pelle und setzt zum Roman der modernen Proletarierin an. Wer diese Geschichte einer Kindheit gelesen hat, wird das Buch aus der Hand legen mit einer spannenden, lebendigen Sehnsucht nach dem nächsten Band.

Die Bergstadt: Das Ganze ist eine hervorragende Leistung, mit dem pulsierenden Herzschlag der Wahrheits-, Menschen- und Menschlichkeitsliebe in der bei aller Einfachheit außerordentlich packenden Darstellung.

Der Wächter, München: Zu den Lebensromanen, die, wenn man sie einmal gelesen hat, nie vergißt, gehört des wahrhaft volkstümlichen Meistererzählers Meisterwerk „Stine Menschenkind". Die deutsche Übersetzung liest sich wie ein Original.

In obige Preise ist der Verlagszuschlag eingerechnet.

Wir liefern nur bar mit 33⅓% und 11/10

DIE ERSTEN STIMMEN DER PRESSE

Heinrich Rippler in der **„Täglichen Rundschau"**: Hier wird zum ersten Male in knapper Form, aber mit wissenschaftlicher Beherrschung des ganzen Stoffgebietes von einem Politiker und Schriftsteller, Persönlichkeit und staatsmännisches Wirken des Fürsten mit Sympathie, aber nicht ohne selbständige Kritik gezeichnet.

Dr. Gustav Stresemann in den **„Hamburger Nachrichten"**: Die Politik einer vergangenen Epoche hat mir kaum jemals wieder so plastisch vor Augen gestanden, als in seiner (Spickernagels) Darlegung. Sie wirkt deshalb vor allem so plastisch, weil der Verfasser sich nicht vorgenommen hat, lediglich den Fürsten zu feiern, sondern weil er seiner Politik als Kritiker gegenübersteht, aber um so mehr berechtigt ist, da anzuerkennen, wo er es für notwendig erachtet.

Felix von Eckart im **„Hamburger Fremdenblatt"**: Das Bild, das der neue Biograph vom einstigen Reichskanzler entwirft, kann im großen und ganzen als sehr gut bezeichnet werden. Es werden in dem Buche alle Hauptetappen der Bülowschen Politik klar und knapp ohne Vorurteile und mit guter Kenntnis des Materials besprochen.

★

Alster-Verlag Hamburg 36

Soeben erschien: Großer Absatz!

Z

Spicke[illegible]nagel:

Fürst [illegible]Bülow

geb. in Halbl., gedruckt auf hochfeinem, ho[illegible] Papier, mit 1 Heliofintbild des Fürsten
Preis 30 M ord. **netto** 35% und 11/10, [illegible] des Freistückes 4 M, nur fest oder bar
17 Bo[illegible]rk

Der Verfasser des bekannten Luden[illegible]ches verwendet in seiner biographischen Studie über die Persönlich[illegible]nd die Politik des Fürsten Bülow
hochinteressantes [illegible]rkundenmaterial
das der Öffentlichkeit ***zum ers[illegible] Male*** zugänglich gemacht wird

---

AUS DEN[illegible]NHALT:

Bülows Persönlichkeit / Die auswärtig[illegible]k des Fürsten Bülow: Die englischen Bündnisangebote, die Briefe Kaiser W[illegible] II. an Zar Nicolaus, Berlin-Bagdad, Marokko-Algeciras, die bosnische Kr[illegible] Fürst Bülow über die Vorgeschichte des Krieges / Der Bülowblock / N[illegible]r 1908 (Daily Telegraph-Affäre) / Bülow und Bassermann / Fürst Bülo[illegible] Weltkriege / Die römische Mission des Fürsten Bülow / Aus den Bericht[illegible] deutschen Militärattachés in Rom / Fürst Bülow über die politische Kriegf[illegible] / Zur Kanzlerkrisis des Jahres 1917

Diese hochbedeutsame Neuerscheinung auf [illegible]chermarkt, die durch Übersetzungen auch dem Ausland zugänglich gemacht werden [illegible]rd jedenfalls zum Gegenstand einer lebhaften politischen Erörterung werd[illegible] wird daher großen Absatz finden

Auslieferung für Le[illegible]: Carl Fr. Fleischer
Auslieferung für Berlin: Als[illegible] Verlag, W. 9, Linkstraße 16
direkte Sendun[illegible] von Hamburg

DIE ERSTEN STIMMEN DER PRESSE

Dr. F. C. Rode im **„Hamburgischen Correspondent"**: Wir zweifeln nicht daran, daß die Darstellung Spickernagels eine bedeutende Rolle in der Öffentlichkeit in den nächsten Zeiten spielen und für jeden politisch Tätigen in Deutschland dauernd seinen Wert behalten wird.

Flensburger Nachrichten: Stil, Druck, Innen- wie Außenausstattung des beim Alster-Verlag in Hamburg erschienenen Werkes sind mustergültig. Ein schönes Lichtbild des Fürsten aus neuerer Zeit schmückt das Buch.

„Das freie Wort", Essen a. Ruhr: Das vom Alster-Verlag vornehm ausgestattete und mit einem Bildnis des Fürsten geschmückte Buch sollte in keiner Bücherei eines politisch gebildeten Deutschen fehlen!

★

SLUB
Wir führen Wissen.

Z

1000 Stück
wurden innerhalb 8 Tagen verkauft
von
Deutsche Geschichte
unter
Kaiser Wilhelm II.
von
Conrad Bornhak

VIII. 360 Seiten. M. 27.—, eleg. gebunden M. 35.—

Inhaltsübersicht:

I. Das große Erbe — II. Kaiser Wilhelm II. — III. Bismarcks Ausgang — IV. Der neue Kurs V. Anfänge der Weltpolitik — VI. Parteien und Regierung am Jahrhundertende — VII. Die religiöse Entwicklung — VIII. Literatur und Kunst — IX. Technik und Volkswirtschaft — X. Bülow und die Weltpolitik — XI. Deutschlands Einkreisung — XII. Wirtschaftspolitik und Parteien XIII. Blockpolitik und Daily Telegraph — XIV. Bethmann Hollwegs innere Politik — XV. Deutsche Kartenhauspolitik. Schluß. Personenverzeichnis. Sachverzeichnis.

Auf Grund des gesamten vorliegenden geschichtlichen Materials schildert der Verfasser in klarer gemeinverständlicher Sprache, sich von jeder Parteitendenz fernhaltend, die äußere und innere Geschichte Deutschlands im Rahmen des weltgeschichtlichen Geschehens.

Für jeden Deutschen,
der an den Geschicken und Geschehnissen unseres Vaterlandes nicht gleichgültig vorübergeht.

Bezugsbedingungen:

2 Probeexempl. geb. bar mit 45% Rabatt
wenn auf beiliegendem Verlangzettel bestellt

11/10 Exemplare bar mit 35% Rabatt = 40,91% Rabatt; in Kommission 33⅓% Rabatt.

Direkte Bestellungen erhalten den Vorzug. Für jeden Sortimenter unbegrenzte Absatzmöglichkeiten.

Eine amerikanische und spanische Übersetzung in Vorbereitung.

A. Deichertsche Verlagsbuchhandlung
Dr. Werner Scholl ❖ Leipzig

Ⓩ **Zur Versendung liegen bereit:**

Pfennigsdorf, Prof. D. E., Bonn, **Wie lehren wir Evangelium?**
Ein Methodenbuch auf psychologischer Grundlage für die Praxis des Religionsunterrichts in Schule und Kirche. 1921. XII, 288 S. . . . . M. 38.—, geb. M. 44.—
Interessentenkreis: Alle Theologen, praktische Geistliche, Studierende der Theologie, Lehrer, jeder gebildete Laie.

Prinzipienfragen der neutestamentlichen Forschung

1. Heft: **Deißner,** Prof. D. Kurt, Greifswald, **Religionsgeschichtliche Parallelen, ihr Wert und ihre Verwendung.** 1921. 34 S. . . . . M. 5.—

Köhler, Pfarrer D. Frz., Berlin, **Dynamik des religiösen Geistes.**
Wie gelangt die Frömmigkeit zur Auswirkung ihrer Kraft? Eine religionswissenschaftliche Untersuchung über die Funktionskraft des Glaubens. 1921. 132 S. etwa M. 15.—

Grützmacher, Prof. D. R. H. Erlangen, **Johannes bleibt!** Eine Glaubenslehre für die christliche Gemeinde. 3. Auflage. 1921. 93 S. . . . . M. 12.—

Rüling, Pfarrer D. Dr. J., **Handreichung zum Kindergottesdienst.**
Ausgewählte Abschnitte des Lebens Jesu für den Kindergottesdienst bearbeitet. 1921. 122 Seiten . . . . . etwa M. 15.—

Lebensideale der Menschheit

1. Heft: **Preuß,** Univ.-Prof. Hans, Erlangen, **Dürer, Michelangelo, Rembrandt.** 2. Auflage. Mit einem Bildnis A. Dürers. 1921. 58 S. M. 5.—, kart. M. 7.50

Bezugsbedingungen: Bar 13/12 mit 35% Rabatt = 40% Rabatt; in Rechnung 30%.
Bestellzettel mit Bezugsbedingungen anbei.

Da der von der neuen Valutaordnung vorgesehene Zuschlag von 90, bzw. 50% für den wissenschaftlichen Verlag nur verlustbringend ist, so werden wir die Auslandspreise nach den Sätzen der Valutaordnung vom 1. Februar a. c. errechnen.

Wir bitten, bei allen Bestellungen für das Ausland das Land sofort anzugeben, um unnötige Anfragen zu vermeiden. Ausländern im besetzten Gebiet liefern wir nur zu Auslandspreisen.

A. Deichertsche Verlagsbuchhandlung
Dr. Werner Scholl ❖ Leipzig

HANS ROBERT ENGELMANN
VERLAGSBUCHHANDLUNG

Im Auftrage des **Ausschusses für Minderheitenrecht** geben Rechtsanwalt DR. SZAGUNN und der Nordmarkpolitiker JOH. TIEDJE in den nächsten Tagen in meinem Verlage eine Schriftenreihe, betitelt:

„Das Selbstbestimmungsrecht der Deutschen"

heraus mit dem Ziel, die zahlreichen Probleme des Rechtes der Minderheiten, wie sie in Schleswig, oder Rumänien, Südtirol, oder der Tschecho-Slowakei, Danzig, oder der Ukraine auftauchen, zu klären. Für die Bearbeitung der Fragen wurden durch die Herausgeber, deren Namen in der völkischen Arbeit den besten Klang haben, hervorragendste Fachgenossen gewonnen.

Die *Grundgedanken des Rechts der nationalen Minderheiten* — zugleich ein Programm für die ganze Schriftenreihe — entwickelt der uns zu früh entrissene Hallenser Professor DR. KURT WOLZENDORFF in seiner Schrift, betitelt:

Grundgedanken des Rechts der nationalen Minderheiten
(Naturrecht des Minderheitenschutzes) mit einem Exkurs über **Nationalkataster.**

Der Inhalt dieser Schrift gliedert sich in folgende Abschnitte:

I. Naturrecht und Rechtspolitik.
II. Das Nationalitätenproblem im Gedankensystem des Völkerrechts.
III. Das Nationalitätenproblem als Problem der Demokratie.
IV. Das Rechtsproblem: nationales Eigenleben im Staate.
V. Der grundsätzliche Charakter des Problems: Problem der sozialen Selbstverwaltung.
VI. Persönliche Grundlagen der nationalen Selbstverwaltung.
VII. Sachlicher Aufgabenkreis der nationalen Selbstverwaltung.
VIII. Staatliche Rechte der Nationen.
IX. Überblick und Ausblick.

Bei einem Umfang von etwa 3 Bogen wird diese Schrift 8 Mark kosten.

Diese Schrift bietet die rechtsphilosophischen und völkerrechtlichen Prinzipien des Minderheitenrechts. Die Materialien des schon bestehenden positiven Rechtes bietet in glücklicher Ergänzung das zweite Heft der Sammlung:

Das Recht der nationalen Minderheit. Sammlung der wichtigsten Gesetze und Entwürfe
herausgegeben von DR. JUR. FRANZ BORDIHN

Aus dem reichen Inhalt dieser Schrift können hier nur als die wesentlichsten Kapitel genannt werden:

TEIL I.

1. *Deutschösterreich*: Staatsvertrag von St. Germain, Teil III Abschn. 5. Vertrag über Staatsbürgerschaft und Minderheitsschutz, abgeschlossen am 7. Juni 1920 in Brünn zwischen der Republik Deutschösterreich und der Tschechoslowakischen Republik.
2. *Polen:* Gesetz des Generalgouvernements Warschau über Berücksichtigung von Schulbedürfnissen der Minderheiten.
   Vertrag zwischen den alliierten und assoziierten Hauptmächten und der Republik Polen, Kapitel 1.
   Verordnung betreffend die Aussprache bei Gerichten und im Notariat in den ehemaligen preußischen Landesteilen Polens.
3. *Ungarn:* Gesetzartikel 44 von 1868 über die Gleichberechtigung der Minderheiten.
4. *Tschechoslowakei:* Verfassungsurkunde, 6. Hauptstück.
   Sprachgesetz.
   Gesetz betreffend die Volksschulen und privaten Unterrichts- und Erziehungsanstalten.

TEIL II.

1. Entwurf eines internationalen Vertrages über den Schutz nationaler Minderheiten von Prof. *Laun*.
2. Vorschläge zu einem Entwurf über die Regelung der Stellung der Minderheiten im Staat von Professor *Sobernheim*.
3. Entwurf der deutschen Mittelstelle Graz.
4. Entwurf der Deutschen Altrußlands.
5. Forderung zum Schutze einer deutschen Minderheit in den etwa abzutretenden Teilen Schleswigs.
6. Das Siebenbürgisch-Sächsische Volksprogramm.

Preis 14 Mark.

Von grundlegender Bedeutung für die Rechtslage im Osten ist die dritte Schrift dieser Sammlung:

Danzig. Sein Verhältnis zu Polen und seine Verfassung
Mit Anhang: Der Deutsch-Polnische Vertrag vom 9. Nov. 1920
von DR. OTTO LOENING
Amtsgerichtsrat und Dozent an der Technichen Hochschule in Danzig, Vizepräsident des Volkstages.

Amtsgerichtsrat Loening ist der maßgebliche Sachverständige bei der Abfassung der Danziger Verfassung gewesen und darum nicht nur für Danzig, sondern auch für das Deutsche Reich und das Ausland der berufenste Sprecher. — Nach einer Einleitung, die die geschichtliche Entwicklung kurz schildert, werden die einschlägigen Bestimmungen des Friedensvertrages von Versailles erläutert. Daran schließen sich Erörterungen über die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse Danzigs, seine Beziehungen zu Polen wie zum Deutschen Reich. Einen breiten Raum beansprucht die Darstellung der Verfassung des Freistaates Danzig.

Preis 8 Mark.

Die vierte Schrift betitelt sich:

Staatsgrenzen und Kirchengrenzen. Eine Studie zur gegenwärtigen Lage des Protestantismus
von LIC. DR. DIBELIUS
Pfarrer an der Kirche zum Heilsbronnen in Berlin-Schöneberg

Inhalt:

1. Teil, Geschichtliches
   a) der Katholizismus; b) das Luthertum; c) der Calvinismus; d) die Freikirchen; e) das 19. Jahrhundert; f) die letzten Jahrzehnte.
2. Teil, Grundsätzliches.
3. Teil, die gegenwärtige Lage.

Die Schrift behandelt ein Problem, das durch den Ausgang des Weltkrieges für alle protestantischen Kirchen Mitteleuropas brennend geworden ist und dessen Lösung für viele dieser Kirchen eine Lebensfrage bedeutet.

Nach einem Blick auf die katholische Kirche, die von Anfang an die Abgrenzung ihrer Organisation grundsätzlich von der der Staatsgrenzen unabhängig gehalten hat, zeigt der Verfasser, wie auf protestantischem Boden die ursprüngliche Bindung der kirchlichen Grenzen an die staatlichen in langsamer, aber stetiger Entwicklung gelockert worden ist. Seit der Mitte des 19. Jahrhunderts ist der Begriff der Landeskirche praktisch überwunden. Das Streben der Kirche nach überstaatlicher Organisation bricht sich mit elementarer Kraft Bahn. — Sodann bespricht die Schrift das Problem grundsätzlich — zunächst vom Standpunkt der Kirchen und sodann vom Standpunkt der staatspolitischen Interessen aus. Das letzte Kapitel bietet einen Überblick über die Bedeutung dieser Frage für die einzelnen protestantischen Kirchen Mitteleuropas in ihrer gegenwärtigen Situation.

Preis 8 Mark.

SLUB
Wir führen Wissen.

Als fünftes Heft erscheint:

Deutschland und Deutschösterreich

Ⓩ

von DR. RUDOLF LAUN
ord. Professor an der Universität Hamburg

Nach einem Vortrag, gehalten in Berlin in der Internationalen Vereinigung für vergleichende Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre am 26. Februar 1921, im Wesentlichen wiederholt in Wien am 30. März 1921 im Kreise von deutsch-österreichischen Politikern und am 1. April 1921 in privatem Kreise.

Umfang 2 Druckbogen. Preis 4 Mark.

Die Verhältnisse in den Gebieten der ehemaligen österreichisch-ungarischen Monarchie sind in Deutschland vor dem Kriege, während des Krieges und nach dem Kriege viel zu wenig bekannt gewesen und sind es bis zum heutigen Tag. Diese geringe Kenntnis hat dem deutschen Volke bereits unabsehbaren Schaden gebracht und bildet auch für die Zukunft eine Gefahr.

In kurzen Zügen will der Verfasser einen Überblick über die österreichischen Verhältnisse bieten; die konfessionellen und finanziellen Bedenken, die in Deutschland vielfach gegen den Anschlussgedanken erhoben werden, widerlegt der Verfasser durch statistische Argumente.

Der Verfasser war Referent im deutschösterreichischen Staatsamt für Äusseres und Mitglied der Friedensdelegation von St. Germain, daher zur Beurteilung der einschlägigen Fragen auf Grund seiner Erfahrungen besonders berufen.

Weitere Hefte befinden sich in Vorbereitung und werden in Kürze erscheinen.

Ich bedaure, grundsätzlich nur bar liefern zu können; ich gewähre 30% Nachlass und Freiexemplar 11/10.

Dem Buchhandel stelle ich ausführliche Prospekte gerne in beliebiger Anzahl unberechnet zur Verfügung.

Der Deutsche Schutzbund wird die ihm angeschlossenen Organisationen auf diese Schriften hinweisen; so wird zweifellos eine rege Nachfrage nach diesen Schriften einsetzen.

Auslieferung bei F. Volckmar, Leipzig und Berliner Kommissionsbuchhandlung, Schützenstr. 29/30, Berlin SW 68.

BERLIN W 15, den 2. Mai 1921.

HANS ROBERT ENGELMANN

Blumenkranz Lieder und Märchen von Beata Lux. Mit vielen farbigen Bildern von Hans Volkert. Ein Buch, das Kindern wie Erwachsenen Freude bereitet. M. 6.- ord., 4.- bar, in Halbleinen M. 9.- ord., 6.- bar u. 11/10 FRITZ HEYDER / BERLIN-ZEHLENDORF

Ⓩ In einigen Tagen erscheint:

Offenbarungen des sideriſchen Pendels

Die Leben ausströmende Photographie und Handschrift

Von

Friedrich Kallenberg

II., verbesserte Auflage

Geb. ℳ 10.— Ldpr., bar ℳ 7.— und 13/12.

Nichts Menschliches, kein Wissensgebiet bleibt unberührt von der neuzeitlichen Pendelforschung. Der Verfasser hat den Pendel dem Dunstkreise des Aberglaubens entrissen und behauptet in der Reihe der wichtigsten Kulturfortschritte heute seinen Platz.

— Weißer Zettel! —

Diessen vor München

Jos. C. Huber's Verlag.

SÜD-AMERIKA-LITERATUR

Z

ARGENTINIENS WIRTSCHAFT

WÄHREND DES WELTKRIEGES

Ihre Bedeutung für die Deutsche Volkswirtschaft und Auswanderung

von

Dr. OTTO A. KRAUSE

Mit vielen Tabellen

Preis Mark 6.—

Als unentbehrlicher Wegweiser

für Kaufleute und Auswanderer ist dieses Buch anzusehen, in dem der Verfasser die wirtschaftliche und finanzielle Lage Argentiniens bei Ausbruch des Krieges, die Veränderungen im Außenhandel durch den Krieg und die Entwicklung der verschiedenen Produktionszweige auf Grund reichlichen statistischen Materials behandelt. Von großer Wichtigkeit ist, daß auch die wirtschaftlich-sozialen Verhältnisse dieses Landes und die staatlichen Maßnahmen zur Förderung der Besiedelung in Betracht gezogen werden.

DIETRICH REIMER (ERNST VOHSEN) A.-G.
IN BERLIN SW. 48

Z

Rabindranath Tagore

Nach den eingegangenen Bestellungen ist verschickt

Sadhana

Der Weg zur Vollendung

von

Rabindranath Tagore

16 Bogen in bester Ausstattung. Oktav-Romanformat, weißes holzfreies Papier, in soliden Halbleinenbd. gebunden.

Geheftet M. 12.–. Gebunden M. 20.–

Die erste starke Auflage von dreißigtausend Exemplaren ist durch Vorausbestellungen bereits annähernd erschöpft, so daß wir einen Neudruck in Auftrag geben mußten. Der Preis der Neuauflage wird sich dann leider auf ca. M. 15.– für das geheftete, ca. M. 24.– für das gebundene Buch erhöhen müssen.

Wie groß die Nachfrage nach den Büchern Tagores ist, brauchen wir den Kollegen im Sortiment an dieser Stelle nicht noch zu sagen. Das Berliner Tageblatt schreibt:

„Die Leihbibliotheken können nicht genug Ausgaben von Tagore nachbestellen."

Dabei glauben wir auf das bestimmteste versichern zu dürfen, daß der Hauptabsatz erst noch kommen wird.

Kurt Wolff Verlag A.-G. / München

Rabindranath Tagore

Sadhana oder Der Weg zur Vollendung ist des Dichters philosophisches

Hauptwerk.

Das große Thema des Buches ist das Leben. Der Dichter will den Menschen zeigen, wie man mit dem Leben fertig werden soll, auf daß man auch wirklich sagen könne:

Ich habe gelebt.

„Eine Maschine schätzt man", schreibt der Dichter, „nach ihrem Erfolge, einen Menschen nach seiner Güte. — Liebe ist Freude. Liebe alle, und du wirst eins mit der Weltseele.' Das aber ist das wahre Ziel des Menschen und das Geheimnis seines Glücks." In der Vereinigung, nicht in der Absonderung und Entgegensetzung liegt das wahre Wesen des Menschen. Das praktische Wirken Tagores ist durchaus auf die Vereinigung der Menschen gerichtet, ganz besonders auf die Herstellung einer geistigen Gemeinschaft zwischen den beiden Hälften der Kulturmenschheit, deren Entwicklung so verschiedene Wege gegangen ist, und die gerade deswegen aufeinander angewiesen sind: Asien und Europa. Der Osten hat sich immer ausschließlicher in die innere Welt der Seele versenkt und es darüber versäumt, sich seinen Anteil an den äußeren Gütern und der Herrschaft über die Erde zu sichern. Dagegen hat der Westen seine Kraft ebenso einseitig auf Beherrschung der Natur und Eroberung der Welt der Dinge gerichtet und dabei seine Seele darben und verkümmern lassen; so ist diese Veräußerlichung und Mechanisierung des Lebens entstanden, deren Folge und Katastrophe der Weltkrieg war. Ihm tut not, daß er die Botschaft des Ostens höre. Für diese Mission ist niemand so geeignet wie Tagore. Schon in seiner Person, in seinem dichterischen und philosophischen Werk vereinigt er die uralte Weisheit des Morgenlandes mit der feinsten Blüte abendländischer Kultur, die ihm beide von klein auf vertraut sind. Aber er verfolgt dies Ziel auch mit bewußter Absicht. Er hat den kühnen Plan gefaßt, in Schāntiniketan eine internationale Universität ins Leben zu rufen, wo Vertreter des Ostens und des Westens sich zusammenfinden zu intimem Kennenlernen und zum Austausch ihrer geistigen Güter. Bei dieser Vereinigung von Morgenland und Abendland fällt dort Indien, hier Deutschland eine besondere Aufgabe zu. Beide Völker sind einander verwandt als die Idealisten unter den Völkern, beide sind ein Volk der Dichter und Denker, Träumer, die daher bei dem Wettkampf um die Herrschaft über die Erde zu kurz gekommen sind. Kein Volk hat für das Verständnis und die wissenschaftliche Erforschung Indiens so viel geleistet und von dem indischen Geist so viel in sich aufgenommen wie das deutsche. Von keinem wird Indien so viel empfangen und lernen können. Beide haben starke Gründe, zusammenzustehen inmitten der materialistischen Welt und sich in ihrer Eigenart zu stärken und zu festigen. Und wenn der Dichter, der jetzt wieder in Europa weilt, wie es bestimmt vorgesehen ist, in den nächsten Wochen auch Deutschland besuchen wird, dann wird er nicht als ein Fremder zu uns kommen, sondern als ein Bruder, bei dem die räumliche Trennung das Gesicht der alten Bluts- und Geistesverwandtschaft nicht aufheben kann.

Kurt Wolff Verlag A.-G. / München

Ⓩ

Das 66.—75. Tausend

von Hermann Löns, Mein grünes Buch geb. M. 15.—

wird in den allernächsten Tagen zur Ausgabe gelangen.
Bei dieser Gelegenheit macht ein Vorzugsangebot

Friedrich Gersbach, Verlag, Bad Pyrmont - Hannover - Leipzig.

Lehner, ein Künstler, ein glänzender, scharfsinniger Geist, hat diese

Kleine Prosa

Wunder des Alltags

geschaffen

Holzfreies Papier! Tiemann-Fraktur!
Preise: Geheftet ℳ 15.50, Halbleinen ℳ 22.—, Ganzleder ℳ 165.—
Höchster Staffelrabatt!

Erscheint Ende Mai im

Albert Kietz Verlag, Leipzig

Auf Wunsch ausführliche Prospekte mit Textprobe

Ferdinand Hirt, Breslau

Die Auslandspreise von:

Volz, Im Dämmer des Rimba

Sumatras Urwald u. Urmensch.

Waibel, Urwald — Veld — Wüste

Zwölf länderkundliche Studien

(Hettner-Festschrift)
werden mit Wirkung vom 15. V. 1921 aufgehoben.

Breslau, 15. V. 1921. **Ferdinand Hirt.**

Das Gelbe Kochbuch

So kocht man gut und billig für drei Personen. Ein wohlüberlegtes Kochbuch mit fast 1000 Rezepten für die Gebildeten aller Stände, die mit wenig auskommen müssen. Soeben erschien die 36. Aufl. — Andersens Märchen. Eine Auswahl mit vielen Illustrationen von H. von Gumppenberg. — Deutsche Märchen. Eine Auswahl mit 150 Holzschnitten Ludwig Richters. Je 8.00, Pappband 12.00, Halbleinen 15.00. Z

Gelber Verlag in Dachau

Bei **Preisänderungen** von Verlagswerken bitten wir das Jahr des Erscheinens, sowie den Vornamen der Verfasser mit anzugeben. Auch die Bezeichnung der Auflage ist erwünscht.

Deutsche Bücherei Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Z In Kürze erscheint: Z

Ein Jahrhundert Deutschen Dichtens und Denkens

Volkstümliche Encyklopädie der deutschsprachigen Literatur und Kunst, Wissenschaft und Technik. Vom Beginn des XIX. Jahrhunderts bis zur Gegenwart.

Herausgegeben unter Mitarbeit namhafter Gelehrter, Schriftsteller u. Künstler (s. Prospekt!)
von Chefredakteur Oswald Kohut-Berlin.

2 Bände vornehm gebunden, Subskriptionspreis 75 Mark, nach Erscheinen 95 Mark. Fest 55 Mark, bar 50 Mark und 7/6.

Ein wuchtiges und bleibendes Denkmal deutschen kulturellen Schaffens u. ein unentbehrliches Quellen- u. Nachschlagewerk unerschöpflichen historischen Wertes, vertieften Wissens und edler Erbauung.

Das bis auf die Jetztzeit durchgeführte, von frischem Geiste durchwehte deutsche Kulturwerk ist jedem Deutschen unentbehrlich, der darauf Anspruch erhebt, **ein zeitgemäss gebildeter Mensch zu sein.**

Bei entsprechender Verwendung guter Absatz und Verdienst daher gewährleistet!

Es wäre ein trauriges Zeichen für den kulturellen Tiefstand unseres Volkes, wenn ein umfassendes und volkstümliches Grosswerk deutscher Kultur — heute nötiger denn je! — Eingang in die interessierten Kreise nicht finden könnte, während der seichte Unterhaltungsschund in Massen verbreitet wird.

Das darf und wird nicht sein! Tatkräftigste Verwendung der an der Erhaltung unserer deutschen schönen Literatur interessierten Sortimenter tut daher bitter Not!

Durch Bestellung zum Subskriptionspreise sichern Sie sich hohen Verdienst!

Illustr. Werbematerial steht zur Verfügung!

Kunstverlag Arthur R. Hirsch

Verlagsanstalt, Leipzig, Nürnberger Str. 54.

Kommissionär seit 1913: Otto Klemm, Leipzig.

Verlag von Egon Fleischel & Co. / Berlin W. / Linkstraße 16

Ⓩ

Demnächst erscheinen

Neuauflagen

folgender Werke von

Cäsar Flaischlen

Von Alltag und Sonne **196. Auflage**
Geh. M. 10.–, Pappband M. 15.—, Ganzleinen M. 20.—, Halbfranz M. 50.–

Jost Seyfried **95. Auflage**
Geh. M. 25.–, Pappband M. 35.—, Ganzleinen M. 45.—, Halbfranz M. 70.—

Lehr- und Wanderjahre **54. Auflage**
Geh. M. 10.—, Pappband M. 15.—, Ganzleinen M. 20.—, Halbfranz M. 50.—

Zwischenklänge **35. Auflage**
Geh. M. 8.–, Pappband M. 13.–

Neujahrsbuch **66. Auflage**
Kartoniert M. 6.–, Pappband M. 8.–, Ganzleinen M. 10.–

Noni Loni **11. Auflage**
Kart. M. 4.–, Büttenausg. mit Batikumschl. M. 8.–, Büttenausg. in Halbpergament geb. M. 16.–

Heimat und Welt **230. Auflage**
Kartoniert M. 7.—, in Ganzleinen M. 13.—

Martin Lehnhardt **8. Auflage**
Geh. M. 9.–, Pappband M. 13.—, in Ganzleinen M. 20.–

Bestellzettel in der Beilage
Wir bitten zu verlangen

Egon Fleischel & Co.
Berlin

Voranzeige!

Ich habe zum alleinigen Vertriebe übernommen:

Wiener Einblattdrucke

Eine Reihe wertvoller Bücher.

Die Wiener Einblattdrucke werden von einem kleinen Kreise von Handwerkern und Künstlern in einer gemeinsamen Werkstätte hergestellt. Der handgeschriebene Text wird in Holzstöckeldruck auf Büttenpapier wiedergegeben und mit der Hand eingebunden, so daß Schrift, Holzstöckel und Einband einheitlich geschaffen werden. + + + + +

Die literarische und künstlerische Leitung führt Georg Terramare.

Der Titel Einblattdrucke ist gewählt worden, weil sowohl der mittelalterliche Charakter der Erzeugung, als auch der Inhalt der zur Ausgabe gelangenden Werke dem seinerzeitigen Zweck der Einblattdrucke nahekommt. + + + + + + + + +

In Aussicht sind genommen:

Legenden Unserer Lieben Frau / Das Weihnachtsevangelium nach St. Lucas / Das Osterevangelium nach St. Matthäus / Tagweisen und Minnelieder in neuhochdeutscher Übertragung / Everyman – A Morality Play (In engl. Sprache) / Das Protoevangelium

Als erste Veröffentlichung wird im Frühherbst dieses Jahres erscheinen:

Legenden Unserer Lieben Frau.

In einer einmaligen Auflage von 200 numerierten Exemplaren auf Handbütten hergestellt.
Der Text wird nach einer Handschrift des Karl Dratva in Holzstöckeldruck wiedergegeben und mit handgemalten Initialen geziert.
Gebunden wird das Buch in einen Halbleder-Holzband mit Schließen.
Preis zirka M. 900.— (Kr. 7000.—) ordinär für das Exemplar. Auslandzuschlag 100%.

Es handelt sich nicht um eine gelegentliche Luxuspublikation; alle Mitarbeiter wollen hier zeigen, was das Wiener Kunst- und Buchgewerbe trotz der schweren Zeit zu leisten imstande ist. Deshalb werden diese Bücher bleibenden Wert haben. — Da die kleine Auflage sicher bald subskribiert sein dürfte, empfiehlt es sich, die Bestellung sofort aufzugeben. — Alle näheren Mitteilungen werden rechtzeitig im Börsenblatt erscheinen. Prospekt mit Textproben bitte ich, jetzt schon direkt zu verlangen.

Wien-Leipzig (Fl.) :: :: Verlag Leopold Heidrich

Verlag von Otto Spamer in Leipzig-Reudnitz

Ⓩ In Kürze erscheint: Ⓩ

DER WÄRMEINGENIEUR

Führer durch die industrielle Wärmewirtschaft für Leiter industrieller Unternehmungen und den praktischen Betrieb dargestellt von

Dipl.-Ing. Julius Oelschläger

Oberingenieur, Stuttgart

Mit 300 Figuren im Text und auf 8 Tafeln

Geheftet M. 150.—, gebunden M. 165.—

Kein Verlags-Teuerungszuschlag!

Der Verfasser hat alles zusammengetragen und systematisch ausgearbeitet, was für die heutige Wärmewirtschaft von Wichtigkeit ist. Das Buch soll rein praktischen Bedürfnissen dienen und bildet einen zuverlässigen

Führer durch die industrielle Wärmewirtschaft!

In Kommission nur geheftet. Prospekte bis 30 Stück unberechnet; Mehrbedarf 100 Stück M. 5.—

Leipzig, Mai 1921 Otto Spamer

ERICH LICHTENSTEIN VERLAG IN JENA

Ⓩ Soeben erscheint

herausgegeben im Auftrag des Ausschusses für eine deutsche Dantefeier

Karl Federn/Dante Alighieri

mit einem Bilde Dantes

Eine volkstümliche Darstellung und Einführung in Dantes Leben und Werk

1.—7. Tausend

8°. 40 Seiten. Geheftet M. 4.—, gebunden M. 6.—

Bar mit 35%, Partie 11/10 und 23/20

siehe Bestellzettel

DAS STEINERBUCH

„Vom Lebenswerk Rudolf Steiners"

Eine Hoffnung neuer Kultur

Herausgegeben von

Lic. Dr. Friedrich Rittelmeyer

Preis geheftet M. 28.—, gebunden M. 34.—

Die 1. Auflage mit 4000 Stück ist noch keinen Monat nach Erscheinen

VERGRIFFEN

Die II. Auflage erscheint in 14 Tagen. Es liegen schon wieder weit über 100 Bestellungen darauf vor. Die Auslieferung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Bestellungen

CHR. KAISER, VERLAG IN MÜNCHEN

Zu gemeinsamer katholischer u. protestant. Kulturarbeit!

In den nächsten Tagen erscheint eine Neuauflage (5. und 6. Tausend) des

katholischen Sonderheftes

(Aprilnummer) der

Tat

Trotz einer um 1000 Exemplare erhöhten Auflage ist das Heft nach wenigen Wochen vergriffen. Alle zurückliegenden Bestellungen werden nach Erscheinen der neuen Auflage in der Reihenfolge ihres Eingangs erledigt. Ein weiterer Neudruck findet nicht statt.

Das Heft erregt Aufsehen auf protestantischer und katholischer Seite; ist es doch ein Novum, das aus dem Gemeinschaftsbewußtsein der Kultur heraus Katholiken zu Protestanten sprechen. Aber auch für Katholiken ist dieses Heft gedacht, denn es zeichnet gewissermaßen eine Kulturbewegung im Katholizismus.

Mitarbeiter des Heftes sind:

Dr. Max Fischer, Christoph Flaskamp, Fritz Fuchs, Dr. Philipp Funk, Dr. R. Guardini, Dr. Herman Hefele, Prof. Dr. W. Liese, Dr. Wilh. Matthießen, Pater Dr. Alois Mager, Dr. Ernst Michel, Pfarrer Joh. Mumbauer, Prof. Karl Muth, K. G. Pfeill, Wilh. Spael, Pfarrer Jos. Weiger, Franz Johannes Weinrich, Konrad Weiß.

Preis des Heftes Mark 5.– ordinär

Ich kann nur noch bar mit nachstehendem Vorzugsrabatt liefern:

1–5 Expl. mit 30%, 6–9 Expl. mit 35%,
Ⓩ 10 und mehr Expl. mit 40%. Ⓩ

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Liebestod

der zweite Richard Wagner-Roman

Dieses nachstehende Inserat

Der große Richard Wagner-Roman

☆

Liebestod

☆

Roman von Zdenko v. Kraft

Das größte Liebeserlebnis Richard Wagners aus der kämpfereichen, glückselig-traurigen Züricher Zeit, in glänzender, packender Schilderung

Geheftet M. 14.– Gebunden M. 23.–

In allen Buchhandlungen vorrätig

Grethlein & Co. Leipzig / Zürich

erscheint in den führenden Zeitungen.

Die Ausgabe des Buches erfolgte dieser Tage. Wir bitten, sich mit Exemplaren zu versehen.

Ⓩ

Grethlein & Co. Leipzig · Zürich

Anfang Juli erscheint:

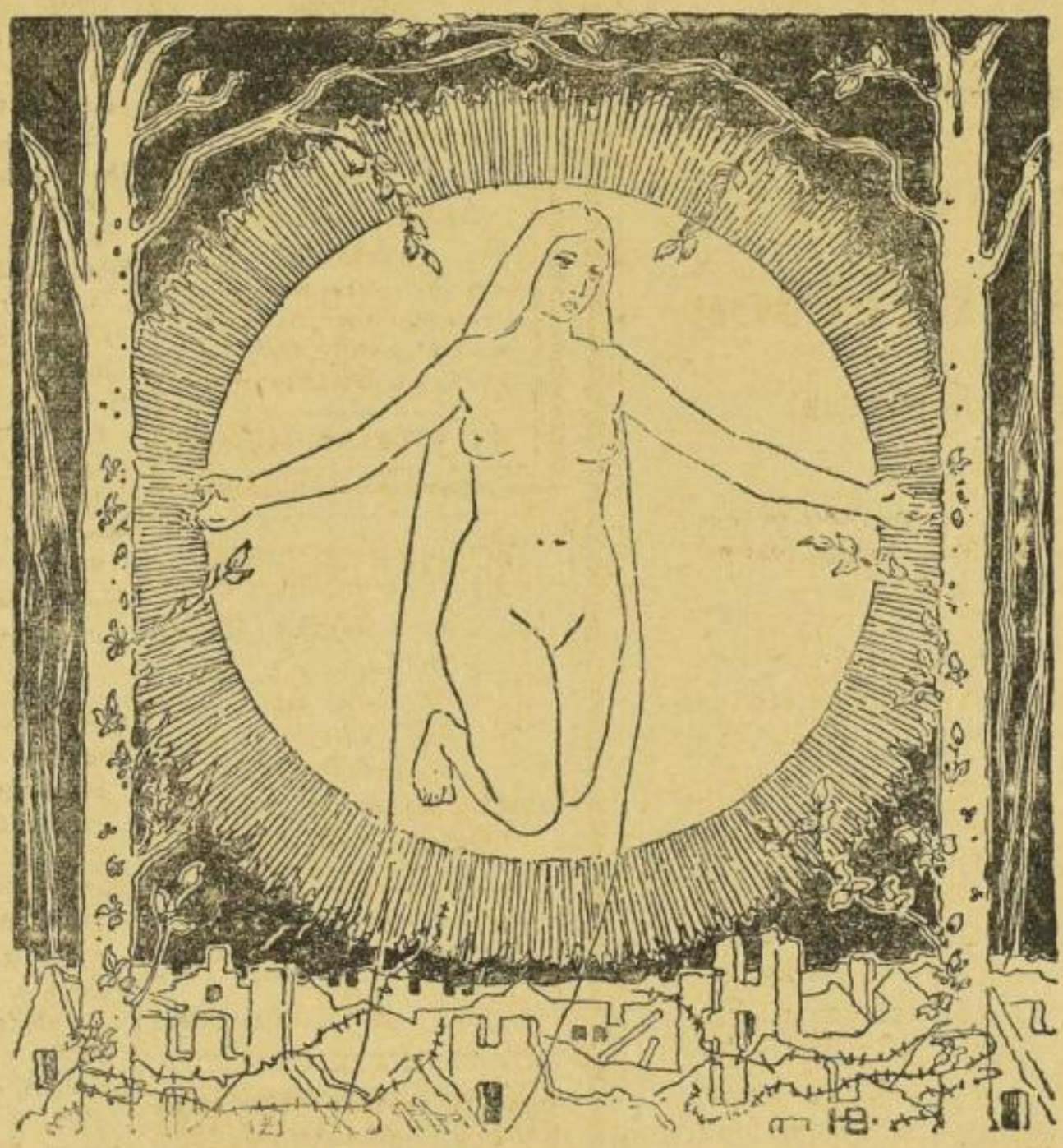
Der Weg zum Völkerfrieden

Eine Mappe mit 12 Vierfarbendrucken nach Originalen von

Hans Baluschek

u. einem Vorwort von ihm selbst

Ⓩ



Preis in eleg. Mappe M. 30.–

Die Poincaré, Briand, Loucheur, Lloyd George und noch einige Dutzend Kriegsschreier und Völkerunterjocher zeigen uns zur Genüge das Rezept, wie der Völkerfriede niemals zustande kommen kann, und es ist erstaunlich, daß Hunderte von Millionen sich dem Willen dieser paar Dutzend Gewaltmenschen fügen und deren Diktat zufolge ein Volk von über 70 Millionen, das kulturell die Welt beherrschte, versklavt werden soll. Wann werden die Völker erwachen, wann werden sie endlich geschult genug sein, um solche Gewaltmenschen ein für allemal abzuschütteln!

Hans Baluschek, der seit jeher ein Kämpfer für ein edles Menschentum war, will in seinem neuen Werke, das im Krieg nur verstümmelt erscheinen konnte, einen Beitrag für den Völkerfrieden geben; er zeichnet uns keine Morgensonne, die als Fata morgana die Zukunft dieses Volkerfriedens beleuchtet, sondern er schildert uns die Leiden und Kriegsdrangsale, die uns auch weiterhin bevorstehen, wenn solche Leute und Volksverführer, wie oben genannt, noch weiter das Szepter der Gewalt, Erpressung und Willkür über die beherrschten Völker schwingen können.

Es sind unvergängliche Meisterwerke, die Baluschek hier geschaffen, und je weiter sie den Weg in die Welt hinaus finden, um so mehr werden sie jedem Einzelnen zeigen, daß nicht die regierenden Herren, sondern die Beherrschten die lebenden Modelle zu diesen Bildern dereinst sein werden müssen.

Wir sind bereit, die Baluschekmappe mit obenstehender Titelzeichnung bei Bezug von 2 Probeexpl.

mit 40% Rabatt

zu liefern. Nachbestellungen zu gleichem Rabatt. Bei größerer Verwendung liefern wir mit besonderem Ausnahmerabatt. Der Auslandspreis für Länder mit höherer Valuta beträgt M. 60.—.

Berlin-Lichterfelde **Hugo Bermühler Verlag**

Soeben erscheint:

MAX BROD

Adolf Schreiber

Ein Musikerschicksal

„Es ist leichter, Glut zu sein, als Mensch und zu glühen."

Im Herbst 1920 setzte Adolf Schreiber, Verfasser zahlreicher Klavierkompositionen, Violinsonaten, Fugen, Orchesterwerke und Lieder, seinem Leben ein Ende. Max Brod zeigt, was das für ein Leben war und woran es zugrunde ging. Über den einmaligen Fall wächst seine Darstellung hinaus zum Bilde eines unbedingten Künstlertums, das dem Kunstbetrieb unserer Tage und seinem niederträchtigen Apparat hilflos erliegt. Wie der Künstlermensch zugrunde geht, der nichts will als seine Kunst, und von dem man tausend Geschicklichkeiten und Geschäftsmachereien fordert — diese Darstellung wird, neben einer höchst persönlichen Kritik Berlins, zu einer erschütternden Anklage gegen das Kunstleben von heute.

Ⓩ

In bester Ausstattung
Ladenpreis geh. M. 10.–, geb. M. 14.–
Barpreis geh. M. 6.50, geb. M. 9.10
Partie 13/12. Einband d. Freiex. M. 2.60

WELT-VERLAG
BERLIN

Die am 18. IV. c. in Kraft getretene Verkaufsordng. für Auslandlieferungen veranlasst uns infolge der geringen Bestände den Auslandszuschlag auf 200% zu erhöhen.

Leipzig, 9. 4. 21. Kröner & Co.

Im Inserat
Hermann Struck
Arnold Zweig
Das ostjüdische Antlitz
in Nr. 106 soll der Name der Rezensentin der „Nationalzeitung" richtig heissen:
Doris Wittner

WELT-VERLAG BERLIN

Preisberichtigung!

Sinclair, König Kohle
M. 14.— ord.
M. 9.10 no.
M. 8.40 bar
11/10 Exemplare
Davos-Platz, 9. Mai 1921
Internat. Verlag, Davos

Ab 15. Mai erhöhe ich die Nettopreise meiner Partieartikel um 20%.

Leipzig. Wilhelm Heims.

Angebotene Bücher.

Friedr. Lauth's Buchh., Apolda:
Innendekoration 1907, 1908, 1909, 1911, 1912, 1913. Gzleinen.
Meyers Konv.-Lex. 5. A. 20 Bde.
Zeitschr. d. Dt. u. Oest. Alpenvereins 1895—1913. In Leinen.
Flieg. Blätter, Bd. 79—152 in 31 Bänden. In Halblein.
Adolf Schinnerer-Mappe: Teich Bethesda. (10 handsign. Radiergn.)
Alles wie neu.
Karnack-Hachfeld, Elektroingen. Kplt. in 80 Lfgn. Neu.

D. Tannenblatt in Bern:
Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl. 17 Halbfrzbde.
Krankheit u. Verbrechen. Berndt. 2 Halbfrzbde.
Hausschatz der Bildung u. des Wissens. (Bilz.) 5 Orig.-Bde.
Bibl. d. allg. Wissens. (Bong.) Bd. 1. 4 Orig.-Bde.
Sachs-Villatte, franz. Schulwörterbuch. I (Französ.-deutsch).

Buchh. Tyrolia in Innsbruck:
Pfister, Gesch. der Teutschen. 5 Bde. Geb. 1829.
Gervinus, Gesch. d. 19. Jahrhund. 8 Bde. Geb. 1855.
Macaulay, Gesch. Englands. Geb. 1849.
Völderndorf, Kriegsgeschichte v. Bayern unt. Max Josef I. 4 Bde. nebst Karten. Geb. 1826.
Meyer, Lehrb. d. röm. Altert. Geb. 1797.
Wüllner, Lehrb. d. Exp.-Physik. 4 Bde. Geb. 1894—1899.
Schmidts Gesch. d. Deutschen. 4 Bde. Geb. 1778.
Germanien oder Tabellar. Uebersicht d. german. Völker, von Künigl. 1822.
Gold. Buch d. dtschn. Volkes an der Jahrhundertwende. Geb.
Richter, Erschliessung der Ostalpen. 3 Bde. Origbd. 1893.
Humboldt, Alex., Kosmos. 3 Bde. Geb. 1845.
Riesenthal, d. Raubvög. Dtschlds. Lfg. 1—12 mit Atlas. 1876.
Meyers Universum. 3. Aufl. 1893. 7 Bde. Geb. (Sehr gut erhalt.)
Jugend. Jahrg. 1914—1919. Kplt. in Heften.

Martin Doerffeldt in Lichtenstein:
Rousseau, Contrat social et considérations sur le gouv. de Pologne. In 1 Bde. Paris 1782. Sansons & Cie. Sauber.
Kleist, der zerbrochene Krug. Grossfolio. Ausg. m. Ill. v. Menzel. Hbg. 1879. Orbd. Goldschn.
Menzel, a. König Friedrichs Zeit. 12 Holzschn. v. Kretzschmar. 1886.
Basedows Elementarwerk. 3 Bde. 1909. O.-Bde.
Brehms Tierleben. 1. Aufl. O.-Bde. Goldschnitt. 10 Bde.
Webers Weltgeschichte. 1. Aufl. 16 Bde. Geb.
— do. 2. Aufl. 20 Bde. O.-Hfz.
Schillers Weltgesch. 4 Bde. O.-L.
Lamprecht, deutsche Geschichte. 19 Bde. O.-L.
Heinsius' Bücher-Lex. 1835—61.
— do. 1828—1851.
— do. 1868—1874.
Bengel, Gnomon Nov. Test. 1860 Ganzl.
Schulthess' Geschichtskal. 1860—1906. (1882 fehlt.) 45 Bde. Br.
Tauchnitz Edit. Bd. 1—88. Hlbl.
Bourrienne, Memoirs of Napoleon. 4 Bde. Geb. London 1836.
Coopers Romane. Engl. 12 Bde. London 1835. Geb.
Schillers Werke. 12 Bde. Cotta 1838. Geb.
Thümmels Werke. 4 Bde. Göschen 1854. Geb.
Nat.-Bibl. d. d. Klassiker. Bibl. Inst. 100 Bde. H.-Leder.

Carl Ulrich & Co., Charlottenbg.:
9 Harder, latein. Leseb. f. Gymn. I. Text. II. Leipzig 1912.

A. Kell's Buchh., Plauen, Vogtl.:
Schriften d. Vereins f. Reformat.-Geschichte. Jg. 1—25. Brosch.

Schroeter in Bernburg, Martinstr.:
1 Ludendorff, Kriegserinnergn. Wie neu. 30.—
1 Bibl. d. Bildung u. d. Wissens. 3 Bde. Ganzleinen. Tadell. 85.—
1 Dückelmann, Frau. Tadellos. 75.—
1 Hertel u. Hülsse, Gesch. d. St. Magdeburg. 2 Hfzbde. Sehr gut. 50.—
1 Grosse, preuss. Sagenb. (Flemming 1868.) 2 Bde. 25.—
1 Büchner, Darwin. 5. Aufl. Gzl. 7.—
1 Seyfart, Lexikon d. klass. Altertumskunde. Bibl. Inst. 1882. Ganzl. 9.—
1 Wunder der Urwelt. (Zimmermann.) Hfz. 3 Bde. 1881. Hempel. Gut erh. 25.—
1 Schmidtbauer, Augenheilkunde. 1907. Neu. 12.—
1 Stein der Weisen. Bd. 9—16. Tadellos. Bd. 9—10 in Halbfrz. 11—16 Originalleinen. Je 8.50
1 Ratgeber f. Obst- u. G. Jg. 1886—1898. In Orig.-Leinen. Tadell. Je 8.50
Wenn alles, für 500.— frachtu. emballagefrei!

Robert Peppmüller in Göttingen:
Generalstabswerk 1870/71. Kplt. Gebdn.
Russells ges. Verlagskat. d. dt. Buchhandels. Kplt.
Petermanns geogr. Mitteilgn. 1859—1872 geb. 4 Erg.-Bde. 1860/72.

Gesuchte Bücher.

*** vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.**

Max Ziegert in Frankfurt a. M.:
*Prévost, Lettre de femme, — Dernières femmes.
*Mérimée, Carmen. Gute, schön geb. Ausgaben.
*Horn, W. O. v., der Rhein.
*Lange, L., der Rhein u. d. Rheinlande von den Quellen b. Mainz.
*Ansichten v. Würzburg, — Weilburg a. d. Lahn.

Otto Meissner in Hamburg 1:
*ABC-Code. 5. edition improved.
*Bentley-Code.
Berliner, Lehrb. d. Experimentalphysik.
Glück, Pandekten. Bd. 27. Geb.

Otto Gassner in Leipzig:
*Spengler, Unterg. d. Abendland.
*Erdmann-König, Grundr. d. allg. Warenkunde, bearb. v. Remenovsky.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Jurist. Blätter 1919/20. Kplt. u. e.
Sozial. Monatshefte 1919 H. 1—6.
Fortschr. a. d. Gebiete d. Röntgenstrahlen. Bd. 24—27.
Jahrb. f. Kinderheilkunde. Bd. 91/92.
Medizin. Klinik 1919/20.
Wochenschrift, Wiener klin., 1919/20.
Wochenschrift, Dtsche. zahnärztl., 1919/20.
Zeitschr. f. Stomatologie 1920.
Zeitschr. f. physikal. Therapie 1920.
Chem. Industrie 1919/20. Kplt. u. einz.
Naturwissenschaften 1919.
Ztschr., Elektrochem., 1919/20. Kplt. u. einz.
Kantstudien. Bd. 24.
Wasmuths Monatshefte. Jg. 4.
Zeitschr., Geogr. Jg. 25 u. 26.
Zeitschr. f. d. dtschn. Unterricht 1919/20.
Bücherwelt 1919/20.
Archiv f. inn. Kolonisation. Jg. 12.
Schmollers Jahrbuch. Bd. 43/44.
Therapeut. Halbmonatsh. 1919/20.
Wochenschrift, Münch. medizin., 1920, 1921 I. Vj.
Zeitschr., Elektrotechn., 1919/21 I.
Zentralzeitung f. Optik 1919/20.

Rossbergsche Buchh. W. Schunke in Leipzig:
Dilthey, Erl. u. d. Dichtg.
Grimm, Märchen, ill. v. Vogel.
Hassbach, mod. Demokratie.
Hayck, tuberk. Problem.
Hertwig, Zoologie.
Kants Werke. O.-A.
Künstler-Monogr. (Grützner.)
Nietzsche, Ged. u. Sprüche.
Pichelmeyer, Dynamobau.
Reich, Ibsens Dramen.
Schroff, Deutsch-rum. Wtb. Gr. A.
Suchier, Gesch. d. franz. Lit.
Wille, Kultur f. Weltansch.
Wundt, Hinauf.

Christian Stoll in Plauen i. V.:
Lessing, Gewebesammlg.
Racinet, polychr. Ornam. Dt. u. fz.
Racinet, Kostümwerk. Dt. u. frz.
Kerl, Handb. d. Tonw.-Ind.
Dolmetsch, Ornamentenschatz.
Guiffrey-M., Hist. gén. de la tap.
Garnier, Porc. tendre de Sèvres.
Molin, Porcelaine de Nyon.
Picard, l'ornement fleuri.
Springer, d. Aerztin im Hause.
Kumschs Werke. (Alles.)
Für Angebote von Werken, die inhaltlich vorstehend gesuchten entsprechen, überhaupt für alle kunstgewerbl. u. kunstwissensch. Werke ist ständig Interesse vorh.

Hans Lommer in Gotha:
*Menge, griech.-dt. Wörterb.
*Mühlbach, Meh. Ali u. s. Haus.
Cooper, Romane. Einzelschr.

R. Lamm in Leipzig, Bülowstr. 8:
*Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 19.
*Meyers gr. Konv.-Lexik. Bd. 21—24. Einband A.
*Ztschr. f. anorg. Chemie 1900/20.
*Stahl u. Eisen 1900/20.
*Int. Ztschr. f. Metallogr. Anf. bis 1920.
*Keramische Rundschau 1900-07.
*Tonindustriezeitg. 1915. 1918.
*Glasindustriezeitg. 1900—19.

Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin W. 8:
Baer, farb. Raumkunst.
Bakst, russ. Ballet.
Barock in Ital. (Bauf.-Bibl.)
Baum, mittelalt. Plastik.
Beuster, Finanzierung neuer Vororte.
Blaue Bücher. (Abbgsbde.)
Bode, vorderasiat. Knüpftepp.
Braunsdorf, künstl. Blumen.
Braulik, altägypt. Gewebe.
Brinckmann, Bauk. d. 17. u. 18. Jh.
Bürgerhaus i. d. Schweiz.
Cesnola-Stern, Cypern.
Cicotti, Untergang d. Sklaverei i. Altertum.
Crane, Linie u. Form.
Cuntz, Polybius u. s. Werk.
Dehio, Handbuch. Kplt. o. e.
Dehio-Bezold, kirchl. Baukst. d. Abendl.
Dierauer, Geschichte d. Schweiz.
Dolmetsch, Ornamentenschatz.
Dillmont, weibliche Handarb.
Durch ganz Italien.
Esselborn, Hochbau.
Essenwein, norddt. Backst.-Gotik.
Falke-Frauberger, Schmelzarb. d. M.-A.
Folnesics-Braun, Wiener Porzellan-Manufakt.
Häberlin Symbol i. d. Psycholog.
Handbuch d. Architekt. Kpl. o. e.
Haupt, ältere Kunst d. Geom.
Hensel, Familie Mendelssohn.
Hirth, Formenschatz.
Hoch, Technolog. d. Schlosserei.
Hôtel Beauharnais, ambassade allemagne.
Kekulé, griech. Skulptur.
Kretschmar, Einl. i. d. Gesch. d. griech. Sprache.
Latham, English Homes.
— Gardens of Italy.
Lessing, Vorbilderhefte 16.
Leuchtende Stunden. Alles.
Littrow-Ruthnick, Wund. d. Himmels.
Lützendorff, Musikinstrumente.
Mâle-Zuckerkandl, l'art relig. Strassb. 1917.
Mebes, um 1800.
Meder, Handzeichn. alt. Mstr. 1-3.
Möbelbde. d. Art pour tous.
Müller, Bodenwertkarte.
Müller-Breslau, Statik II
Münsterberg, chines. Kunstgesch.
Muthesius, Landhaus u. Garten.
Nachod, Geschichte Japans.
Naumann, ill. Musikgesch.

Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin W. 8 ferner:
Perrot-Chipiez, Histoire de l'Art.
Rambuscheck, Automobilgaragenbau.
Ricci, Barock in Italien.
Roscher, mytholog. Lexikon.
Sallet, ant. Münzen. 1909.
Schöne dt. Stadt: Süddeutschld.
Schütz, Architekturskizzen.
Schultze-Nbg., Kulturarb. Alle B.
Schmatolla, Brennöfen f. Magnesit.
Stade, Schule d. Bautechn. Bd. I, V—VIII, XV.
Steinmetz, Grundlag. II.
Strzygowski, Kleinasien.
— Orient od. Rom.
Wölfflin, klass. Kunst.
— Renaissance u. Barock.
Wunder d. Welt (Hesse-Wartegg).
Wundt, Völkerpsychologie. Bd. I. Geb.
Zell, Bauernkst. in Tirol.

Vereinigung wissenschaftl. Verleger in Berlin:
*Schachzeitung 1918, 1919.
*Rothenburg, verworrenes Garn.
*Lorenz, genealog. Handatlas.
*Grote, Stammtafeln.
*Handelsges. d. Erdballs.
*Zenneck, drahtl. Telegraphie.
*Barlaeus, brasilian. Geschichte. Cleve 1659.
*Meili, die auf d. Kaiserreich Brasilien bezügl. Medaillen 1822—1889.
*— brasilian. Geldwesen 1897—1905. 2 Bde.
*Eitzen, Wtb. d. Handelssprache: Deutsch-englisch.

Jos. Ant. Finsterlin Nachf. in München:
*Helm-Michaelis, Lateinbuch für Oberrealschüler.
*Osann, Lehrb. d. Eisenhüttenkde. I. Roheisen.
*Konstitutionsb. d. Freimaurerei. 1723.
*Scherr, Joh., 1848.
*Versicherungs-Kompass. Neueste Ausgabe.
*Verlaine, Gedichte. (Inselverlag.)
*Degener, wer ist's? Letzte Ausg.

Julius Brumby in Goslar a. H.:
1 Spengler, Untergang d. Abendlandes. Bd. 1.

August Lauterborn in Ludwigshafen am Rhein:
*Rietschel, Leitfaden z. Berechn. u. Entwerfen von Heizungs- u. Lüftungsanlagen.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
(R) Kautzsch, Alt. Test., m. Erl. u. Erkl.
(R) Zahn, Matth.-Evangelium.
(R) Hans Sachs' Werke, v. Keller u. G. Bd. 1—5. 23—26 ap.
(R) Insel Kreta. Alle Literatur.
(R) Jannarakis, Kretas Volkslieder

W. Junk in Berlin W. 15:
Selys-Longchamps, entomolog. Schriften. Alles.
Tümpel, Geradflügler.

Paul Gottschalk in Berlin W. 8:
*Arch. f. Verdauungskr. Bd. 4 u. 9.
*Arch. f. Dermatol. Bd. 79—97, 103—05.
*Journ. f. Gasbeleucht. Jg. 2, 3, 5—7, 14—16, 24, 25, 43, 44. Kplt. u. defekt.
*Deutsche Monatsschr. f. Zahnheilkde. Bd. 1, 8, 16—29, 37, 38.

M. Jacobi's Nachf. in Aachen:
*König, Chemie d. menschl. Nahrungs- u. Genussmittel. Bd. 1. (Springer.)
*— Untersuch. landwirtsch. u. gewerbl. wicht. Stoffe. (Springer.)
*Remittendenexemplare ständig. Angebote direkt.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Arch. f. Math. u. Physik. Bd. 13, 50, 61, 66, auch def.; N. F. Bd. 3, 7, 13, 18 u. folg.
*Arch. f. Ohrenheilde. Bd. 3—35, 42, 43, 45—47.
*Arch. f. Opthalmol. Bd. 33—51.
*Beiträge z. klin. Chirurgie. (Bruns.) Bd. 1—65, 70, 82 u. folg. oder kpl. Ser.
*Gesundheitsingenieur. Bd. 1, 32—34, 39 u. folg.
*Jahrbuch f. Gesetzgebung. Kplt.
*Jahrb. f. Kinderheilkde. Bd. 1—8, N. F. 1—7, 12, 50, III. F. kplt. u. e. Bde.
*Jahrb. üb. d. Fortschr. d. Mathematik. Bd. 23 u. folg.
*Petermanns Mitteil. Bd. 39, 48 u. folg. Erg.-H. 18, 69, 77, 89—94, 97—99, 101, 113 u. folg.
*Wochenschr. f. klass. Philologie. 1, 8—27.

Polytechn. Buchhandlg. A. Seydel, BerlinSW.11, KöniggrätzerStr.31:
*Acetylen. 1900—1920.
*Färberzeitung 1900—1920.
*Dtsche. Färberei-Zeitg. 1880—1920
*Carbid u. Acetylen. 1900—1920.
*Jahrbuch d. Chemie. 1900—1920.
*Journal f. pr Chemie. 1900—1920.
*Liebig, Annalen. 1890—1920.
*Chem. Zentralblatt. 1890—1920.
*Ztschr. f. anorg. Chemie. 1890-1920.
*Jahresber. üb. d. Leistgn. d. chem. Technologie. 1894—1909.
*Dinglers polyt. Journal. 1906-1920.

Mecklenburgische Versand-Buchhandlg. in Neustrelitz:
Reichsadressbuch. Vorletzte Ausgabe (mit Angabe der Jahreszahl). Geb.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Stahl u. Eisen. Bd. 1 u. 4; Bd. 2, 3, 36—38 auch def.
*Histor. Zeitschr. (Sybel.) Bd. 7, 8, 17, 18, 20—22, 24—26, 29—32, 45, 46, 61 u. ff. Auch def. u. Ser. m. dies. Bdn.
Alte Angebote bitte zu wiederh.

»Litera« Georg P. Page in Darmstadt:
*Annalen d. Chemie. (Liebig.)
*Annalen d. Phys. (Poggendorff.)
*American chemical journal.
*Monatshefte f. Chemie (Wiener).
*Journal f. prakt. Chemie.
*— of the chemical society.
*Pflügers Archiv f. d. gesamte Physiologie.
*Comptes-rendus de l'académie des sciences.
*Bulletin de la société chimique de Paris.
*Berichte d. Dt. Chem. Gesellsch.
*Chem. Zentralblatt.
*Biochem. Zeitschr.
*Zeitschr. f. analyt. Chemie.
*Beilstein, Handbuch d. organ. Chemie. 3. Aufl.
*Friedländer, Fortschritte d. Teerfarbenfabrikation.
*Gmelin-Kraut, Hdb. d. anorgan. Chemie.
*Chemiker-Zeitung (Cöthen).
*Zeitschr. f. physikal. Chemie.
*— f. physiolog. Chemie.
*— f. Untersuchg. d. Nahrungs- u. Genussmittel.
*Muspratt, Handb. d. techn. Chem. 4. Aufl.
*Ullmann, Enzyklop. der techn. Chemie.
*Alle anderen dtschn. u. ausländ. chem. Zeitschriften.
Direkte Angebote mit Preisen erbeten!

Buchh. Lucke in Stuttgart, Königstrasse 53:
*Arrhenius, Lehrbuch d. kosm. Physik.
*Gockel, das Gewitter.
*Koch-Grünberg, 2 Jahre unter Indianern.
*Herzog, vom Urwald.
*Haacke-Kuhnert, Tierleb. Kplt.
*Kraus, die Frau.
*Ross, die Colonna.
*Kircheisen, Napoleon I. Sein Leben u. seine Zeit. Bd. 2. Orig.-Halblederbd.
*Succo, Toyokuni.
*Kurth, Harunobu.
*— Sharaku.
*Münsterberg, japan. Kunstgesch. I/II apart.

Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französ. Str. 46:
*Cat. of books from the libr. . . . of celebrated bibliophiles. New York 1895.
*Cat. of the Corfield Sale. Lond. 1904 (Sotheby).
*du Roure de Paulin, quelques reliures d'almanachs. Par. 1911.
*Davenport, C., Samuel Mearne. Chicago 1906.
*Davenport, C., Thomas Bethelet. Chicago 1901.
*Steche, zur Gesch. d. Bucheinbands. Lpzg. 1878.
*Fumagalli, Demetrio Canevari.

Karl Max Poppe in Leipzig:
Abhandlgn. d. preuss. Akad. der Wissensch. Beide Klassen. Serien u. Reihen.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Centralbl. f. Bakteriol. Bd. 6 (1889). Kplt. u. def.
*Liebigs Annalen d. Chemie. 1—28, 35, 121/22, 245—416. Auch Serie. (Nur Orig.-Dr.)
*Grens Journ. d. Phys. Bd. 12 (Neues Journal Bd. 4).
*Gilberts Annalen d. Physik. Bd. 1 (auch def.), 7—9, 14, 22, 25—30, 43, 52—60 (= N. F. Bd. 30).
*Poggend. Ann. d. Phys. Bd. 30—36, 92 (107—12, 168 d. ganz. Folge).
*Zeitschr. f. wiss. Zool. Bd. 2, 9—12, 19. Kplt. u. def., auch einz. H. u. Taf.
*(Fleckeisen), Jahrb. f. Philol. u. Päd. Kplt. u. einz. (1831 u. ff.)
*Flora. Allg. Bot. Zeitg. 1826/27, 1833, 1850/51, 55—57, 61, 67—1875, 1883 u. ff.
*Dinglers polytechn. Journ. Bd. 1, 2, 4—12, 26, 59—70, 311—23, 325—27, 330—35.
*Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstrahlen. Bd. 3 auch def. oder Ser. m. dies. Bde.
*Stahl u. Eisen. Bd. 2—4 kplt. u. defekt.
*Milchzeitg. Kplt. u. einz. Bde., auch def.
*Transact. of the Lond. Zool. Soc. 1—20, auch einz. Bde. u. Hefte.
*Société de biologie 1849—1920. Auch e. Hefte.
*Crelles Journ. f. reine u. angew. Math. Bd. 3—51, 53, 55—61.
*Zeitschr. d. dtschn. morgenländ. Ges. Bd. 2 u. 3 auch def.
*Chem. Centralbl. Kplt. u. einz.
*Monatshefte f. Chemie. Bd. 6, 8—10, 17; Bd. 2, 7, 13 a. defekt. Index 1880—1908.
*Sitzungsber. d. Wiener Akad.: Math.-nat. Kl. Bd. 1—3, 8, 9, 15, 21, 24—38, 40, 41 I. Abt.: Bd. 43—50, 52—54, 57—60, 62. III. Abt.: Bd. 118—19, 126 ff.
*Jahresber. üb. d. Fortschr. d. Chemie (Liebig-Kopp) 1892—1905 u. Ind.

Max Weg in Leipzig, Königstr. 3:
Abhdlgn. d. Senckenberg. naturf. Ges. Bd. 1—9. 12.
Annalen d. Hydrographie 1915, 1918. A. def.
Stielers Handatlas. 9. A.
Oesterr. Fischerei-Zeitg.
Geograph. Zeitschr. 1915—20.
Chem. Zentralbl. 1916 II—1920.

Fr. Wagner'sche Univ.-Buchh. in Freiburg i. Br.:
*Kraemer, 19. Jahrh. Bd. 1.
*Weltall u. Menschheit. II—III.
*Ztschr. f. prakt. Geolog. Jg. 1 ff.
*Fischer, Kaufkraft des Geldes.

Stern-Verlag in Düsseldorf:
Meyers, — Brockhaus' K.-Lex. Neu. Aufl.
Brehms Tierleb. 4. A. Hfz. Kplt. — do. Bd. 3, 5, 9, 11, 12, 13.
Ullsteins Weltgesch. Or.-Hfz. Kplt. — do. Einzeln. Weiss Lein. 1, 2.
Fuchs, Sittengesch. H.-Bd. 2. Lein.
Minerva-Klassiker. Kplt.
Goethe. Cottasche Ausg. Bd. 11—15. Rot.
Salzer, Literaturgesch.
Surger, mod. Rosenkreuzer. (Altmann.)

Grünebergs Bh. in Braunschweig:
*Blum, warum lassen s. d. Juden nicht taufen?
*Ecker, Judenspiegel.
*Israel u. Gojim.
*Bruggen, Russland u. d. Juden.
*Glasenapp, Charakter d. Juden.
*Andrée, Volkskde. d. Juden.
*Frantz, C., Weltpolitik u. bes. Bezugn. a. Deutschld.
*— Zwischenstufe z. Judenfr.
*Dühring, Judenfrage.
*Saalfeld, Fremd- u. Verd.-Wtb.
*Schopenhauers Werke. (Cotta, — Brockhaus.)
*Langensch.s U.-Br.: Schwedisch.
*Haacke-Kuhnert, Tierl. d. Erde.

Halm & Goldmann in Wien I:
*Jorga, Gesch. d. rumän. Volkes. Bd. 1.
*Wachsberger, stilkrit. Studien z. Wandmalerei.
*Demmin, Kriegswaffen.
*Sitzgsber. d. Wr. Akad.: Philos. Klasse. Bd. 2—34, 41—48, 76.
*Denkschriften d. Wr. Akad.: Philos. Kl. Bd. 11. 46. 47.
*Sitzungsber. d. math. Klasse. Jg. 1849 u. Bd. 39—65.
*Denkschr. d. math. Klasse. Bd. 24, 27—28, 35—37, 40, 42, 44, 47, 49, 52, 55, 56, 75.
*Bibl. d. Unterhaltg. u. d. Wiss. Jg. 1901 Bd. 6 ap. 1903 Bd. 6, 1906 Bd. 4, 5, 6 u. 1908 Bd. 9 ap.
*Jugend. Jahrg. 1907 u. 1911.
*Kimmich, die Zeichenkunst.

Franz Leo & Comp. in Wien I:
Huch, Romantik. 2 Bde.
Naumann Naturg. d. Vögel. Kplt.
Chem. Zentralblatt. Jahrg. I u. ff. Soweit erschienen.
Grosse Anfänge der Kunst.
Bernheim, Lehrb. d. hist. Meth.
Casanova. Bd. 2. Hpgt. (Müller.), wogegen wir Bd. 13 dieser Ausgabe abzugeben haben.

W. Kuntze in Barmen-R.:
2 Muret-S., engl. Wörterb. I/II. In Halbleder.
1 Sachs-V., franz. Wörterb. I/II. Halbleder.
1 Zentralblatt f. d. gesamte Unterrichtsverwaltung 1919 H. 12.

Heinrich Killinger, Nordhausen:
Beck, die Elektrizität und ihre Technik. 7. Aufl. (Vlg. Wiest.)

SLUB
Wir führen Wissen.

M. Lempertz' Buchh. in Bonn:
*Commers Jahrb. f. Philos.
*Neander, Bernh. v. Clairvaux.
*Böhringer, Bernh. v. Clairvaux.
*Heinsius, — Kayser, — Hinrichs' Bücherlexikon. Serien.
*Katalog Sammlg. Hommel. 2. Tl.
*Lafaye, Catull. Paris.
*Schmidt, das Glas.
*Zeller, Leben D. F. Strauss.
*Grimms Wörterb. Vollst.
*Förster-Maucher, Handelskorresp.
*Leithäuser, berg. Ortsnamen.
*Brentano, Frz., v. Ursprung sittl. Erkenntnis.
*Hitze, Kapital u. Arbeit.
*Berger, d. alte Harkort.
*Becker, mineralog. Beschreibung. d. Oran.-Nassauisch. Lande.
*Buchberger, kirchl. Handlexikon.
*Walker, physikal. Chemie.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Jahresber. üb. d. Fortschr. der Chemie (Liebig-Kopp) 1892—1905.
*Berliner Akad. Abhandl. 1822—1852, 1856—65, 1884—87, 1902—1920; Berichte 1836—58; Monatsber. 1858—81; Sitzungsber. 1882—99, 1920; Miscellanea kpl. u. e.
*Zeitschr. f. d. dtschn. Unt. Bd. 16.
*Ztschr. f. dtsche. Wortforschung. 1—11.
*Histor. Zeitschr. (Sybel). Bd. 7 u. 8 Beilag. od. gz. Bd., Bd. 17, 18, 20—22, 25, 26, 29—32, 45, 46, 61 u. ff.
*Stuttgarter Lit. Verein. Bd. 27, 35, 39, 63, 67, 69, 82, 85, 88, 89, 95—99, 197, 209, 217, 266 u. ff.
*Göttingen. Gel. Anzeigen 1739, 1742—50, 1752, 1755—66, 1770, 1778, 1781, 1784—90, 1796—1814, 1818—19, 1828—29, 1831—1902 kompl. u. inkompl. Bde.; Nachrichten 1848, 1851—71; — Geschäftl. Mitt. 1912—13, 1917—1920; Nachrichten: phil.-hist. Kl. 1906, 1919—20; math.-phys. Kl. 1913, 1915, 1917 1919—20; Abhdlgn. Bd. 1—5, 7, 19, 21 ff.
*Arch. f. Dermatologie. Bd. 79—97, 103—05.
*Arch. f. Hygiene. Bd. 47—72.
*Arch. f. Verdauungskrankh. Bd. 4 u. 9.
*Tuberculosis. Bd. 1 u. 6 a. def., Bd. 13 u. ff.
*Jahresber. üb. d. Fortschr. d. Chemie (Liebig-Kopp) 1892—1905.

Th. Krische, Univbh., Erlangen:
*Bonsels, Mare.
Kraus, Dante.
Glossy, kleinere Schriften.
*Heitzmann, Anatomie.
*Port-Euler, Zahnheilkde.
*Kautzsch, Altes Testament.
Quellen, Hamburgs Handel.
*Windelband, Präludien.

Paul Koehler in Leipzig, Stötteritzerstrasse 37:
Kunos, osman. Volksdichtungssammlg.
Lederer, Schulchan Aruch.
Reisner, sumer.-bab. Hymnen.
Wilamowitz, griech. Lyriker.
Walde, latein. etym. Wörterbuch.
Boisacq, Dict. étym. grecque.
Buck, osk.-umbr. Dialekte.
Lefmann, Indien. Oncken-Bd.
Apulejus, ill. v. Rothaug. Wien, Wolf.
Holm, Kult.-Gesch. d. kl. Altert.
Wegener, Tibet.
Gomperz, griech. Denker.
Schürer, Gesch. d. jüd. Volkes.
Aristot., *Πολιτεία Ἀθην.*, ed. Kaibel-W.
*Meyers Konv.-Lex. 6. A. 24 Bde.
Reznicek, galante Welt.
Möller-Bruck, ital. Schönheit.
Pflugk-Harttung, Kunstgewerbe.
Flögel, Gesch. d. Grot.-Komisch.
Goethe, Herzog Ernst-A. Leder.
Wolfram v. Esch. (Klass. d. M.-A.)
Köster, Gottfried Keller.
Creizenach, Gesch. d. n. Dramas. Bd. 3.
Lange, Schillers philos. Gedichte.
Spielhagen, Romane. Serie I.
Hettner, Liter.-Gesch. d. 18. Jh.
Zeitschr. f. handelswiss. Forsch. Serie.
Weber-Bald., Weltgesch. od. Register ap.
Gierke, Genossenschaftstheorie.
Stöhr, Histologie.
Helferich, Frakt. u. Luxationen.
Löwenfeld, Hypnotismus.
Claus-Grobben, Zoologie.
Strasburger, botan. Praktikum.
Wettstein, systemat. Botanik.
Bauer, Vererbungslehre.

Georg Uslar's Hofbuchh. in Bad Pyrmont:
*Meyers Konv.-Lex. Bd. 24.
*Naumann, Vögel Mitteleuropas. Bd. 6. 8. 9. 11.
*Alpine Majestäten. Bd. 1—4.
*Marcard, Pyrmont. (1786.)
*Haidheim, Elisab. v. Brandenbg.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:
(J) Zeitschr. d. Allg. öst. Apoth.-Ver. Jahrg. 38.
(J) Ztschr. f. Zuckerind. i. Böhm. Bd. 27.
(J) Dinglers polytechn. Journal Bd. 297 u. ff.
(J) Gummizeitung. Kplt. u. e.
(J) Patentblatt u. Ausz. 1911 u. ff.
(J) Dtsche. Bauztg. Jg. 5. 6. 8. (Auch einz. Nrn.)
(J) Archiv f. Anat. Jahrg. 1843. 1861 H. 1.
(J) Archiv f. pathol. Anat. Bd. 2—4. 203. 217.
(J) Archiv f. mikrosk. Anat. Bd. 1—26.
(J) Ztschr. f. ophthalmolog. Optik. I—V.

Gsellius in Berlin W. 8:
*Josephus. In allen Ausgaben, auch deutsch.
*Merian, Topographien. A. einz.
*Dante. In allen Ausg. u. Sprach.
*Baaders Werke.
*Hamanns Werke.
*Seumes Werke.
*1001 Nacht. Alle Ausgaben.
*Grimm, dt. Wörterbuch.
*Lund, jüd. Altertümer.

Alfred Thörmer in Leipzig:
*Baumgarten, hellen. Kultur.
*Louisiana u. Südstaaten. Alles.
*Natur u. Geistesw. 88. 372.
*Henkler, mikroskop. Praktikum.
*Hager, das Mikroskop.

Gimmerthalsche Buchh., Arnstadt:
Bethmann, Hebezeuge.
Bode, Weim. Musenhof. Brosch.
Korrespondenz, Polit., Friedrichs d. Gr. 35 Bde.
Fischer, B., Lehrb. d. Chemie.
Goethes Briefwechs. m. e. Kinde, v. B. v. Arnim.

J. Harder, Buchh., Altona, Elbe:
Ehrenberg, unter Schauenburgischer Herrschaft.
Dressler, Kunstjahrb. II.
Reineke Fuchs, mit Bildern von Kaulbach.
Kahane, Clemens u. s. Mädchen.
Engler-Prantl, natürl. Pflanzenfamilien.
Poppenberg, Bibelots.
Stölzel, Schulung f. d. zivilistische Praxis. I.

Oscar Hengstenberg in Bochum:
*Vogt-Koch, Literaturgeschichte. 3. Aufl. Bd. 1.

J. Stahl in Arnsberg:
Fuchs, illustr. Sittengeschichte. Einzeln oder komplett.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
(L) Prévost, les demi-vierges.
(L) Francé, die Alpen.
(L) Testam. nov graece et lat.
(L) Testam. nov. graece et germ., v. Tischendorf-Gebhardt.
(L) Wokenn, die Heil. Schrift Doctoris Mart. Lutheri.
(L) Brandes, mod. Geister.
(L) Miethe, Technik i. 20. Jahrh.
(L) Windelband, Gesch. d. Philos.
(L) Roscher, Lex. d. gr. u. röm. Mythol. Kplt. u. einz.
(L) Komm. z. Pharmac. helv. IV.

Hans Schoof in Freiburg i/Br.:
*Meyer, Ornamentik.
*Meister d. Graphik: Rembrandt-Handzeichngn.
*— do.: Goya.
*Olearius, kuriose Beschreibg. d. neuen oriental. Reise.

Maglione & Strini (Loescher & Co.) in Rom:
*Bellersheim, A., Gesch. d. kathol. Kirche i. Irland. Kplt. Geb. od. brosch.

P. Dienemann Nachf. in Dresden:
*Boehn, Biedermeier.
*Handw. der Staatswissensch.
*Naumann-Z., Mineralogie.
*Brehms Tierl. 4. A. Bd. 2. Ohfz.
*Mensch u. d. Erde. Bd. 6, 7, 9 u. 10. Gzld.

Ernst Frommann in Nürnberg:
Manes, Versicherungslexikon.
Conrad, Herrgott a. Grenzstein.

Konr. Wittwer, Stuttgart, Schlossstr. 14:
*Chem. Centralblatt. Die letzten 30 Jahrgänge.

Johannes Neumeyer in Braunschweig:
*1 Möller, Grundr. d. Wasserb. I.
*1 — Erddrucktabellen.
Gebunden oder broschiert. Angebote erbitte direkt.

Oliva'sche Buchh. in Löbau i/Sa.:
*Hoffmann, botan. Bilderatlas.
*Grillparzers Werke. (Meyer.)

G. B. Leopold's Un.-Bh., Rostock:
Preiswerk, konserv. Zahnheilkde.
— Technik d. Zahnheilkunde.
Keibel-Mall, Hdb. d. Entw.-Gesch.

Sallmayer'sche Buchh. in Wien:
Fuchs, Wärmetechnik d. Gasgeneratoren f. Dampfkesselbetriebe.

Markert & Petters in Leipzig:
Garbe, indische Reiseskizzen.
Maty, H. Boerhaave (Arzt).
Pecht, aus m. Zeit. Lebenserinn.
Plutarch, Neuer. Vollst.
Raupach, sämtl. Werke.
Schr. d. Goethe-Ges. Bd. 4.
Varnhagen, Br. v. Stägemann etc.
Bahder, frühneuhd. Lautsystem.
Erdmann, Bedeutg. d. Wortes.
Ernout, Formenlehre d. Latein.
Hahn, griech. u. alban. Märchen.
Hahn, albanesische Studien.
Sallmann, dt. Mundart in Esthl.
Schulze, holstein. Idiotikon.
Vuller, Lex. persico-lat., m. Suppl.
Wundt, die Sprache. 3. A. Geb.
Montaigne Essais v. Deyhrenfurth.
Bedrossian Dict. armén.-angl.
Firdusi, Heldensag., v. Schack.
Raverty, Dict. of Pushto.
Wüstenfeld, vergleich. Tabellen d. muhammed. u. christl. Zeitr.

Max Sacritz, Berlin-Lichtenberg, Frankfurter Allee 266:
1 Handbuch d. Akt.-Ges. Bd. 1. Verl. f. Börs.- u. Finanzlit., Bln.

Friedrich Wagner in Braunschweig:
*Roth, röm. Geschichte. Geb.
*Keller, ges. Werke. II. Schwarz O.-Bd.
*Bebel, aus mein. Leben. 3 Bde. oder I u. II.
*Auer, nach zehn Jahren.
*Salings Börsenpap. II. 1920/21.
*Gelesnoff, Grundz. d. Volkswirtschaftslehre.
*Schaper, eiserne Brücken.

SLUB
Wir führen Wissen.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
(W) Meyer, Gesch. d. Altert. 1.—5. Bd.

Wilh. Koch's Buchh. in Königsberg i/Pr.:
*The Studio. Vol. 63 u. ff.
*London News. 3926.
*Graphik. 2555.
*Kunst f. Alle 1907/08.
*— do. 1907/08 Nr. 9. 10. 14.
*Spengler, Untergang.
*Jugend 1914.
*Buch d. Welt 1841 u. früher bis Jg. 1.
*Bilderschatz, Klass. Bd. 4.
*Das Plakat 1918.
*Storm. Insel. Bd. 1—3 (8bdge. A.) Halblein.
*Doré. Alles: ill. Bücher.
*Mann, Toni Kröger. Geb.
*Insel-Almanach 1900, 07.
Toeppen. Alles.

Herder & Co., Abt. F. in Freiburg i. Breisg.:
*Windisch, kurzgefasste irische Grammatik. 1879.
*Hefele, Gesetz d. Form. Jena 1919.
*Matter, Einfluss d. Sitten a. d. Gesetze. Freibg. 1833.
*Stimmen der Zeit. Jg. 1919/20. H. 2. 4 u. 6.
Angebote direkt erbeten.

R. Friedländer & Sohn in Berlin NW. 6:
*Annales mycologici. Vol. I u. ff.
*Archiv f. Rassen- u. Ges.-Biol. I.
*Biolog. Centralbl. Bd. 9.
*Chem. Zentralbl. 1899, 1905, 07, 1911.
*Zeitschr. f. physikal. Chemie. Bd. 43, 44, 54 u. ff.
*Ecker, Lorenz Oken. 1880.
*Brüning, ichthyol. Handlexikon.
*Kobell, Lehrb. d. Mineral.
*Natorp, logar. Grundl. ex. Wiss.
*Thomson u. Tait, Hdb. d. theor. Physik.
*Cohnheim, Chemie d. Eiweisskörper.
*Kopp, Geschichte d. Chemie.
*Schucht, Fabrik. d. Superphosph.
*Acharius, Lichenogr. univers. 1810. Kol.
*Wunder d. Natur. 3 Bde.
*Lorenz, geneal. Handb. d. europ. Staatengesch.

Aug. Frees'sche Un.-Bh., Giessen:
Ratzeburg, forstwissensch. Schriftsteller-Lexikon.
Schwarzer, Biographien berühmt. u. verdienter Forstmänner.
Schmidt, Repetit. d. anorg. Chem.
Strümpell, Lehrb. d. speziellen Pathologie. I apart.
Eichbaum, Gesch. d. Tierheilkde.
Meyers Konv.-Lex. Bd. 22—24. (Ergbde.) 6. Aufl. Auch einz.
Ergebnisse d. Chirurgie u. Orthopädie. Alle Bde.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
Andrees Handatlas. 7. A.
Exlibris. Alles.
Chambon, die negotiorum gestio.
Gesch. v. Frankf. a. M. Alles.
Dühring, krit. Gesch. d. Philos.
— krit. Gesch. d. Nat.-Oekon.
Lange, merkw. Städte Dtschl.
Bremen, Ansichten.
Stahlstichwerke m. dtschn. Städteansichten.
Ephemerides soc. met. Palat.: Hist. et observ. anni 1781.
Poema José, hrsg. v. Morf.
Pichler, Karol., Denkwürdigkeit.
— sämtl. Werke. 1828 ff.
Pichler, A., ges. Werke. 1904/08.
Oréans, E-reime im Altprovenç.
Opitz, Aristarch, hrsg. v. Witkowski. 1888.
Oppenheimer, D. v. Liliencron.
Peerlkamp, Oratio de Xenophonte Epheso.
Papyri Graeci Regii Taur. Mus. Aeg., ed. Peyron.
Pfeffer, Sprache d. Polychronicons John Trevisas.
Döllinger, ak. Vorträge. II/III.
Felders Werke, hrsg. v. Sander.
Heines Werke, hrsg. v. Walzel.
Justi, Velasquez u. s. Zeit.
Onckens Weltgesch. Orig.-Bde.
Euler, Anl. z. Algebra.
Enzykl. d. math. Wissensch.

Alex. Bartz in Ulm a. D.:
*Keyserling, Reisetagebuch.
*Rosegger. Serie 1. Pappbd.
*Obermaier, Mensch d. Vorzeit. (Mehrfach.)
*Reisew.: Hedin, — Nansen usw.
*Die Hütte. 3 Bde.
*Brehms Tierleb. (Allg. Naturk.) Bd. 1. 2. 3. 12. 13. Hfrz.

Heinrich Bender in Dresden-A.:
Berling, Meissner Porzellan.
Ariosts Werke. (Gg. Müller.) Bd. 1 u. 2.

Fr. Seybold's Sort.-Bh., Ansbach:
*Schneider-Kohlrausch, Bildnisse d. dtschn. Könige u. Kaiser.
*Frank, Strafgesetzbuch.
*Muck, Kloster Heilsbronn.
*Land u. Leute: Tirol.
*Schmeller, bayr. Wörterb.
*Secklers Weltgesch.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
*(U) Bull. des int. Arbeitsamtes. Bd. 18/19.
*(U) Reichsarbeitsbl. B. 12. 15/18.
*(U) Soziale Praxis. Bd. 23—30.
*(U) Zeitschr. f. Sozialwiss. N. F. Bd. 1—11.
*(U) Jahrb. f. Gesetzg. Bd. 42/44.
*(U) Archiv f. soz. Politik. Bd. 1/5.
*(U) Münch. volkswirtsch. Stud. Kplt. u. einz.
*(U) Ztschr. f. Armenwes. B. 1/21.
*(U) Allgem. stat. Archiv. Bd. 1/8.
*(U) Zeitschr. f. Volkswirtschaft. Bd. 1—30.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Alemannia. Bd. 25 u. f.
*Anzeiger f. Kunde d. dt. Vorzeit. Kplt. u. e.
*Arch. f. Religionswissensch. 1—8.
*Berliner philolog. Wochenschr. 1—6. 21.
*Biolog. Centralbl. 1—26.
*Chronik d. Wiener Goethevereins. Kplt. u. e.
*Dtsche. Literat.-Zeitg. Bd. 14.
*Die dtschn. Mundarten. Kplt. u. e.
*Glotta. Bd. 2.
*Archäol. Anzeiger 1896—1901.
*Jahrb. d. Vereins f. niederdtsche. Sprachforschg. Jg. 1—13. 20 ff.
*Jahrb. f. roman. u. engl. Literat. Jg. 10 u. f.
*Indogerman. Forschgn. Bd. 24. 25. 26, I.
*Klio. Bd. 14 u. f.
*Literaturbl. f. german. u. roman. Philologie. 1906—09.
*Mitteil. d. archäol. Inst. Athen. 1—74.
*— do. Rom. Bd. 9—13.
*Monatsh. f. dtsche. Sprache und Pädagogik. 1—6.
*Neue Jahrbücher f. klass. Altert. Bd. 19—24.
*Rhein. Museum f. Philologie. Bd. 3—6 u. 1 Suppl.-Bd. N. F. Bd. 2. 13. 17. 18. 23. 24.
*Salon 1867—1885. 94. 97 u. f.
*Wochenschr. f. klass. Philologie. Bd. 8—24.
*Zeitschr. d. dt. morgenl. Ges. Bd. 2. 3. 70—74.
*Ztschr. f. Kulturgesch. Kplt. u. e.
*Zeitschr. f. franz. Sprache u. Lit. 1—35.
*Zeitschr. f. vergleich. Literaturgesch. Kplt. u. e.
*Zeitschr. f. Völkerpsychol. Kplt. u. e.
*Zoolog. Station Neapel. Bd. 9 ff.
*Aerztl. Jahrb. f. Oesterreich. Bd. 11 u. ff.
*Wundt, philos. Studien. 1—20.
*— Völkerpsychologie. 5. Ausg.

Deutsche Bücherei in Leipzig:
*Das dtsche. Buchgewerbe. Jg. 1913. Januar—März.
*— do. Jg. 1916. Febr.—April.
*— do. Jg. 1920. Jan.—März.
Angebote direkt erbeten!

Albert Handreka, Buchholz i. Sa.:
*Kunst 1920. Kplt. od. geb.
*Sang u. Klang.

Verlagshaus J. & A. Temming in Bocholt:
Buckeley, dtschs. Juristenbrevier. 2. Aufl.
Blatz, F., neuhochdtsche. Gramm., m. Berücks. d. hist. Entwicklg. d. dtschn. Spr. 2 Tle.

Walter Wirth, Bad Blankenburg:
Ebner-Eschenbach, Unsühnb. Gb.
Dubois, Selbsterziehg. Geb.
Literatur üb. Thüringen, besond. Schwarzburg-Rudolstadt.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
Ztschr. f. bild. Kunst 1918/19. Heft 11.
Crelles Journal. Kplt.
Liebigs Annalen. Bd. 117—420.
Literaturzeitg., Theol. 1914—20. Auch defekt.
Westermanns Monatsh. 1919. 20.
Velh. & Kl.'s Monatsh. 1919. 20.
Ueber Land u. Meer. 1919. 20.
Kolloid-Zeitschr. Bd. 1—10.
Forschgn. z. neueren Literaturg. Komplett.
Oesterr.-ung. Zeitschr. f. Zuckerindustrie. Kplt.
Jahrbücher d. Dt. Reiches. Hirsch. Bd. 2.
Archiv f. Religionswissenschaft. Bd. 6. 8. 10—13. 15. 16.
Zentralbl. f. Bakteriologie. 1—47. Orig. 1—84. Ref. 1—62.
Monatsh. f. Chemie. Bd. 25. 30. 31 u. 29.
Entscheidgn. d. RG. in Zivilsach.
Zeitschr. f. Numismatik. Bd. 20.
Die Internationale. Kplt.
Die neue Zeit. Kplt.
Techn. Blatt d. Frankf. Zeitung. Jg. 1—2.
Schmoller, Jahrb. d. Gesetzgebg. Jg. 39, IV. 40, II. 42, I. 43, II. 44, I. 44, III.
Glocke. Jg. 1. H. 15—52. Jg. 2. H. 9. 11—13.
Monatshefte, Sozialist. 1918. Auch defekt. (Vorzugsausg.)
Zeitschr., Histor. 1914.
Hinrichs' Halbjahrsverzeichnis. 1915, II. Registerbd. 1917, II, m. Reg. 1918, I, m. Reg. 1919, I, m. Reg.
Archiv f. Rassen- u. Gesellschaftsbiol. Bd. 12.
Ztschr. f. Sozialwissensch. 1915/19.

Carl Tittmanns Bh., Dresden-A.:
*Eltz, das goldene Anstandsbuch. Bd. 2. Geb.

Urban & Schwarzenberg, Wien I, Maximilianstr. 4:
*Archiv f. Dermatol. u. Syph. 1910—1920.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
(A) Seifensiederzeitg. 1919. 1920.
(A) Zeitschr. f. Pflanzenzüchtung. I—VII.
(A) Fühlings landw. Ztg. Jg. 21. 33. 42. 44. 46. 48.
(A) Journal f. Landw. Aelt. Bde.
(A) Versuchsstationen, Landw. Aelt. Bde.
(A) Naumann, Naturgesch. d. Vög.
(A) Finanzarchiv. Jg. 23—37.
(A) Schmollers Jahrb. Jg. 40/44.
(A) Ztschr. f. d. ges. Staatswiss. 1906—20.
(A) — f. ungar. öff. u. Privatr. I—XIII.
(A) Abhdlgn. z. Privatrecht. 27. 28.

Bremer's Buchh. in Stralsund:
Finanz-Ministerialbl. 1921 Nr. 1/3.

SLUB
Wir führen Wissen.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
Hartwig, Schule d. Math. I.
Kaufmann, heil. Stadt d. Wüste.
Ibanez, d. Arena.
Frege, Begriffsschrift.
Engler-Prantl, Pflanzenfamilien: Fungi-Bände.
Wallace, Tropenwelt.
Evers, Rede auf Bismarck.
Kaiser, Bismarck a. Staatsmann.
Parkman, Frankreich u. Engl. in Nordamerika.
— Jesuiten in Nordamerika.
Droste-H., Werke, hg. v. Kreiten.
Laistner, Rätsel d. Sphinx.
Meyer, R. M., altgerm. Poesie.
Perrot-Chipiez, Hist de l'art.
Pranges Werke, auss. Farbenlex.
Rossica, Gesch., Sprache, Lex.
Simmel, Einl. i. d. Moralwiss.
— Konflikt d. mod. Kultur.
Suess, Antlitz d. Erde.
Beethoven-Kalender 1907.
Wagner-Kalender 1908.
Wigand, Heinr. Thierschs Leben.
Andree, Votive u. Weihgaben.
Arnold, Gleichstrommasch. II.
Pestalozzi, hg. v. Natorp. Bd. 2.
Engelhardt, ch.-techn. Taschenb.
Sachs-V., Wtb. Gr. A. 1913.
Müller, Reis. in d. Ver. Staat.
Strindberg, deutsche Historien, übs. v. Schering.
— Meister Olof, desgl.
— romant. Dramen, desgl.
Retcliffe, hist.-pol. Romane, hrsg. v. Goetz.
N. T., dt. v. Luther, hg. v. Köstlin.
D. dtsche. Spielmann. Alles.
Gurwitsch, Embryol. d. Wirbelt.
Loeb, vgl. Gehirnphysiologie.
Roux, Kampf d. Teile im Organ.
Deckert, analyt. Geometrie.
Loewy, Lehrb. d. Algebra.
Mandl, Lehrb. d. Math. f. Ing.
d'Ocagne, le calcul simplifié.
Salmon, Algebra d. lin. Transformationen.
Grundr. d. Gesch.-Wiss. II. Reihe Heft 3 u. 4.
Brunner, dt. Rechtsgesch. II.
Pollard, the Pamunkey Indians.
Gatschet, Catanba language.
Holmberg, ethnogr. Skizzen üb. d. Völker d. russ. Amerika.
Mooney, Songs of the Cheyenne.
— Songs of the Arapaho.
Müller, Fr., Algonkinsprachen.
Klopstock u. s. Freunde, hrsg. v. Schmidt.
Schnabel, wunderl. Fata. 1749.
Schneid, Aristoteles.
Scholz, A. v. Droste a. westf. Dichterin.
Scholte, Grimmelshausenforsch.
Schöne, Entw. d. Nat.-Bewussts.
Schreyvogel, ges. Schriften.
Schulte, Gesch. d. mittelalterl. Handels zw. Westdtschl. u. It.
Schulzen, mittelhochd. Anklänge in Uhlands Ged.
Schuster, Fr. v. Hagedorn.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig ferner:
Seeck, Schatzungsordn. Dioclet.
Selden, de iure naturali Ebr.
— Mare clausum. 1636.
Silberbauer, ebene Schnitte v. Zylinder u. Kegel.
Revue semestr. d. public. math. Vol. 1—19, tables 1—15.
Beck, d. Elektrizität. 7. A.
Chem.-techn. Bibl. Vollst. Reihe.
Beloch, griech. Gesch. III.
D. Literatur, hrsg. v. Brandes. Bd. 9, 12, 27, 37/38.
Hefner-Alteneck, Trachten.
Schach. Alles.
Philosophorum graec. reliquiae, rec. Karsten. Kplt. 1830 u. ff.
Kirchner, Blumen u. Insekten.
Sulzer, Gesch. d. Insekten.
Bade, Hdb. f. Naturaliensammler.
Steinen, Diccionario Sipilo.
Brinton, the American race.
Lindau, d. Gefang. u. d. Wilden.
Bishop Baraga, Dict. of the Otchipwe language.
— Grammar of the Otch. lang.
Powell, Indian linguistic fam.
Lubbock, Schönh. d. Natur.
Ritter, geogr. Lexikon.
Mauthner, Wtb. d. Philosophie.
Newcomb-Engelm., pop. Astron.
Schmidt, Lehrb. d. pharmaz. Chemie. II. 1, 2.
Weishaupt, Steindruck.
Staengl, w. d. Tischl. zeichn.
Haentzschel, mod. Installateur.
Quandt, Nachr. v. Surinam.
Heckenwelder Vocab. of Algonquin dialects.
Pilling, Iroquoian languages.
Gabelentz, tscherkess. Sprache.
Powell, Study of Indian lang.
Barzini, Peking—Paris.
Sinclair, Sumpf.
Radics, Anast. Grün.
Sach, Joachim Rachel.
Prodnigg, Wilh. Meister u. die ältere Romantik.
Prowazek, Tasch.-Buch d. mikr. Technik d. Protistenunters.
Quiquerez, Quellenstudien z. Schillers Jungfrau v. O.
Rath, in memor. D. v. Liliencr.
Rauber, Ueberschuss an Knabengeburten.
Reichel, kl. Gottschedwörterb.
Reichl, Symm. in Bürgers Ball.
Remer, D. v. Liliencron, — Th. Storm, — d. freien Rhythmen b. Heine.
Reuschel, dt. Weltgerichtsspiele.
Reventlow, Dtschld. z. See.
Rhaue, d. fable des trois aveugles de Compiègne.
Rist, friedewünsch. Teutschland.
— friedejauchz. Teutschland.
Romvart, Beitr. z. Kunde mittelalt. Dicht. aus ital. Bibl.
Richard, Gastspiele d. Meining. Hoftheaters.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig ferner:
Rhizos Rhankabos, Ausspr. d. Griech.
Rötscher, Seydelmanns Leben.
Salzmann, Carlsberg.
Schack, Normannen in Italien.
Scheibe, Schiller a. Gesch.-schreib.
Schenk, E. v., Schauspiele.
Schiller, K. W. G., Braunschw. schöne Lit. v. 1745—1800.
Schlegel, J. E., Werke. 1771.
Schlegel, neuere Romantik.
Schleicher, Johannes Hadloub.
Schlesinger, philos. Einflüsse bei röm. Dramendichtern.
Schmidt, A., Essay on the life of B. Johnson.
—, W. A., Forsch. auf d. Gebiet d. Altertums.
Schmetz, dram. Spr. d. Ahnfrau.

Johs. Storm in Bremen:
Delbrück, Gesch. d. Kriegskunst. Bd. 1 od. kplt. Geheftet.

Seeliger, Berlin, Nettelbeckstr. 22:
*Vitu, 1001 nuits du théâtre.
*Faguet, Notes sur le théâtre.
*Hoffmann, Gross-Schmetterlinge.
*Gegenentwurf z. Strafgesetzb.
*Brehms Tierl. 3. A. Bd. 2.
*— do. Kl. A. Bd. 1. (4 Bde.)
*Meisel-H., sexuelle Krisis.
Samarow (Meding), sämtl. Werke.

J. Harder, Buchh., Altona, Elbe:
*Gudrun. (Bard.)
*Dienemann, Nachr. v. Johannit.-Orden.
*Kothe, Gedächtniskunst.
*Hopf u. Paulsiek, Septima.
*Lukas, Gartenbuch.
*Böttner, Gartenbuch.
*Schlipf, Handb. d. Landw.
*Bromme, Lebensgesch. e. Fabrikarbeiters.
*Cervantes, Don Quichote. (Insel.)
*v. Hefner, Stammbuch.
*Aston, Japanese literat.
*— Dictionary.

J. H. Robolsky in Leipzig:
*Dahn, Felix, ges. Werke. I. Ser.

Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München:
Phavorinus, Magn. diction. graece. 1523. Kplt. u. def.
Maximus, Valer. ll. IX. Basil. 1536.
Florus, de reb. gest. Roman. Mainz 1547.
Noldin, Theol. moralis. 3 Bde., ev. einz.
Breitschopf, Sonntagspredigten.
Brunet, Manuel du libraire. Paris 1860—65. Vol. 3 u. 6.
Das new Testament von Jac. Beringer. Strassburg, Grüninger, 1527. Fol. Auch defekt.
Goedeke, Grundr. Kplt. u. einzelne Bde. u. Hefte.
Luthers Werke. Weimarer Ausg.
Hauck, prot. Realencyklopädie.

Mor. Schauenburg, Lahr (Baden):
Pfarrius, zwischen Soonwald und Westrich.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:
*The Alif Leila, ed. by Macnaghten. Calcutta 1839.
*Flügel, Kitab al Fihrist.
*— Mani.
*Nöldeke, zur Grammatik d. klass. Arabisch.
*Burda von al-Būsīnī, übers. v. Rolfs.
*Nöldeke, persische Studien.
*Rückert, Hamasa.
*Bluntschli, Lehre v. Staat.
*Redhouse, on history . . . of Turkish poetry.
*Ibn Hischām, Leben Muhammeds. I, 2.
*Humboldt, ges. Schriften. Bd. 12 u. 14. (Behr.)
*Stahl u. Eisen 1912.

Heinr. Schäffling in Sobernheim:
Marx, das Kapital. Volksausg.

Paul Neff Sortiment, Stuttgart:
Mörike, Hutzelmännlein (ill. von Stirner, alte Ausg.).
Christaller, Erdmann u. s. Frau.
Thoma a. Seligkeit u. Wirrwarrszeit. (Lux.-Ausgabe.)
Gradmann, Kunstwanderungen.
Platen, Sonette. (Drugulindruck.)
Nietzsches Werke. Bd. 8 u. 15. Naumannsche Klein-Okt.-Ausg.

Erich Bluth & Co. in Leipzig, Moltkestr. 92:
Angebote direkt!
*Chem. Centralblatt 1897—1918.
*Malys Jahresber. 1890—1918.
*Pflügers Archiv ab 1900.
*Kopp, Chemie. Mehrfach!
*Inscript. Graec. Ohne Inscr. Att.
*Orac. Sibyll. Geffcken.
*Furtwängler, Gemmen.
*Ohlert, Rätselsp.

Otto Veit Nachf. in Borna:
Nietzsches Werke. Taschen-Ausg. Bd. 3, 11 apart.

A. Ackermanns Nachf., München:
*Bode, holländ. u. fläm. Malerschulen. 2. Aufl. Luxus-A.
*Handb. d. Kunstwissenschaften. Malerei. II.

Wick & Jannsen in Elberfeld:
*Elster, Wörterb. d. Volkswirtsch.

L. Wilckens in Mainz:
*Andrees Handatlas.
*Brockhaus' kl. Konv.-Lex. 1914.
*Shakespeares Werke. Gute A. Deutsch.
*Hebbel. Ausg. Behr.
*Richardson, Clarissa, illustr. von Chodowiecki, ev. Bilder apart.
*Specht, Mahler. 1. Aufl.
*König, Klubbisten v. Mainz.
*Schaab, Gesch. v. Mainz.
*Weinhändler-Adressb. Letzte A.
*Boccaccio. Dtsche. Ausg.
*Goethe. Insel. 6. 14. 15. 16. Schwarz Leinen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Teichs Bh. in Lobenstein-R.:
*1 Recl.s Universum 1914.
*1 Woche 1918.

Gsellius in Berlin W. 8:
*Glückauf 1920.
*Arnold, Gleichstrommaschinen.
*Chem. Industrie 1919, 1920.

Gustav Schlemminger in Leipzig:
Ehlers, an ind. Fürstenhöfen.
— im Sattel d. Indo-China.
Humboldt, W. v., Rom.
Richter, Lexikon d. Kohlenstoffverbindungen.
Hoppe-Seyler, Handb. d. chem. Analyse.
Hesse-Doflein, Tierbau u. Tierl.
Muspratts Chemie. VII. IX. X.
Mohr u. St., Hdb. d. inn. Med. II.

Reuss & Pollack in Berlin W. 15:
*Müller-Walden, Leon. da Vinci.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:
Bovinski, Poetik d. Renaissance.
Burckhardt, griech. Kulturgesch. 4 Bde.
Cappellers Sanskrit-dtschs. Wtb.
Elektrotechn. Zeitschr. 1916—20.
Erdmann, Logik.
Firdusi, Heldensagen, übers. von Schack.
Riese, Geographi latini min.
Graesse, Orbis latinus.
Graetz, Koheleth.
Hamburger, Realencyklopädie.
Lampert, Leben d. Binnengewäss.
Mahn, Gedichte d. Troubadours.
— Werke d. Troubadours.
Nature (London) 1914—1920.
Pauly-Wissowa, Realencyklopäd.
Pflugk-Hartt., Specimina selecta chart. Pont. Rom.
Ratzsch, Verein. Staaten.
— Städte- u. Kulturbilder.
Rawicz, Tractat Megielah.
Rhein. Antiquarius. Bd. 8.
Riehl, Naturgeschichte d. Volkes. III. IV.
Schneidemühl, Handschr. u. Char.
Strasburger, Botanik. 8. Aufl.
Thode, Franz v. Assisi.
Theophrasts Charaktere.

Buchh. Kloeres in Tübingen:
Insel-Almanach 1915, 1906.
Bouquet, Recueil d. hist. A. einz.
Zeitschr. f. G. d. Oberrheins. N. F. 1—7.
Oeser, Gesch. d. Zeichenk. a. kurpf. Hofe.
Finckh, Fraue, du süsse.
Mannheimer Belag.-Kalend. 1796.
Keppler, Kunst u. Leben. N. F.
Verlaine, übers. v. Kalckreuth.
Bode, Amalie, Herzogin v. Weim.
Kroeber, Goethezeit i. Silhouett.
Kalb, Kirchen u. Sekten.
George, zeitgenöss. Dichter.
Poehlmann, soz. Frage.
Schade, altdtschs. Wörterbuch.
Sabatier, Franz v. Assisi.
Pastor, Gesch. d. Päpste. 1—6.
Hein, Adolf Stifter.

Ferd. Weigel Nachf. H. A. Brenner in Nürnberg:
*Treitschke, Briefe.
*Scott, Südpol.
*Nansen, Nacht u. Eis, — Grönld.
*Gundolf, Jahrb. f. d. geist. Bewegg. 1910—12.
*Gutmann, med. Terminologie.
*Mauthner, Krit. d. Sprache.
*Geschichte d. Bauhütten.
*Hütte. 20., 21. u. 22. Aufl.
*Griesinger, Gesch. d. Papsttums.
*Ranke, Papsttum.
*Eichhorn, Robinsonroman. 1780—1785.
*Roon, Erinnerungen.
*Peusmann, Balladenbuch.
*Diederichs, Sammlg. Politik.
*Marx.
*Lassalle.
*Bernstein.
*Luxemburg.
*Sombart.
*Blavatsky.
*R. Steiner.
*Mommsen.
*Reuchlin.
*Erasmus v. Rotterdam.
*Bodin.
*Cardanus.
*Thomasius.
*Crocius.
*Bölsche.
*Erlangen, — Baiersdorf.
*Kalckreuth.
*St. George. Friedensausg.
*Okkultismus, — Theosophie
*Scherl, Leihbibliothek.
*F. H. Jacobi.
*Kirchengeschichte.
*Inquisition.
Alles. Altes.
*Ganghofer. Serie 1.
*Der König (Friedrich.) Langewiesche.
*Voltaire, 1801. Paris. Bd. 1 u. 10 u. kplt.
*Francesco Sanchez, Quod nihil.
Angebote nur direkt!

Buchh. Dommes in Cöln a. Rh.:
*Monumentalausgabe v. Goethes Faust. (Diederichs.)
*Buchreist, Panorama d. Welt- u. Kulturgesch. (Herdegen, Nrnb.)
*Lomer, Liebe u. Psychose.
*Helferich, Frakturen u. Luxat.
*Freytags Werke. Kplt. 1./2. Serie. Lein. od. Halblein.
*Tönnies, Gemeinsch. u. Ges.
*Künstler-Monogr.: Feuerbach. (Velh. & Kl.)
*— do. Leibl. do.

Leon Sauniers Buchh. in Stettin:
Nietzsches Werke.
Bitter, Handb. d. Verwaltung.
Hofmannsthal, dtsche. Erzähler.
Hesperos-Jahrbuch 1919.
Beardsley, üb. d. Hügeln.
Morris, d. junge Goethe.

M. Lengfeldsche Buchh. in Köln:
Münsterberg, japan. Kunstgesch.

Georg Jördens in Hannover:
Allmers, Marschenbuch.
— römische Schlendertage.
Jacques, heisse Städte.
Adolf Friedr. zu Mecklenburg, ins innerste Afrika.
Amundsen, Nordwest-Passage.
Franck, als Vagabund um d. Erde.
Ziegler, hinaus in die Welt.
Ratzel, Deutschland.
Deussen, Erinnergn. an Indien.
Kauffmann, a. Indiens Dschung.
Hesse, aus Indien.
Loti, die Wüste.
Paquet, in Palästina.
Lichnowsky, Götter, Könige u. T.
Vacano, Allerlei in Argentinien.
Hengstenberg, Hindustan.
Halla, unter Palmen.
Ehlers, an ind. Fürstenhöfen.
Nansen, in Nacht u. Eis.
Sven Hedin, Abenteuer in Tibet.
— im Herzen v. Afrika.
— Transhimalaja.
Balzac, Contes drôlatiques. 5. éd. Illustr. v. Doré. Paris 1855.
Scherr, menschl. Tragikomödie.
Swifts Werke.

Jacob Zeiser in Nürnberg:
Imhoff, Taschenb. f. Kanalis.-Ing.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
(S) Lucas, Anl. z. strafr. Praxis.
(S) Richter, Beschaul. u. Erbaul.
(S) Liliencron, Leben i. Volkslied. 1530.
(S) Forrer, Reallexikon.
(S) Kisa, das röm. Glas.
(S) Hölderlins ges. Werke. 3 Bde.
(S) Th. v. Bernhardi, Erinnergn. 3. Bd.
(S) Körting, Hdb. d. rom. Philol.
(S) Regelsberger, Pandekten.
(S) Fischer, Chemie f. Pharmaz.
(S) Johannsen, Elemente d. ex. Erbl.
(S) Posner, Lehrb. d. synthet. Meth.
(S) Dirichlets, Vorl. üb. Zahlentheorie.
(S) Harder, Werden d. Wörter.

K. Stieglmaier's Nf. in Budweis:
1 Burghausen-Ontzen, Zahlenbeispiele.
1 Grautoff, Kunstverwaltung in Frankreich u. Deutschl.
1 Sitte, Städtebau.
1 Meier-Gräfe, Menzel, — Vinc. v. Gogh.
1 Slevogt, 96 Reproduktt.
1 Unwin, Grundl. d. Städtebaues.

Sigmund Steiner in Pressburg:
*Hdb. d. Ing.-Wiss. 2. Abt. 1. Bd. Mayer, Erdrutschungen.

J. Diehl, Hilchenbach i/Westf.:
*Dörpfeld. Alles. (Pädagog.)
*Neumann, experim. Pädagogik.
Jäger, Deutschlands Tierwelt.
*Grimsehl, Physik. Gr. Ausg.
*Wiedemann, Bibl. Germ. (Mehrf.)
Fremdwörterb. (Heyse u. a.).

Deutsche Versand-Bücherei G. m. b. H. in Potsdam:
*Bruno, Giordano, Ursache, Prinzip u. v. dem Einen.
*Descartes, R., philosoph. Werke.
*Fichte, J. G., Werke.
*Hegel, G. W. F., Phänomenol. des Geistes.
*Kant, Imm., sämtl. Werke.
*Leibniz, G. W., philos. Werke.
*Lessings Philosophie.
*Schellings Werke.
*Spinozas sämtl. Werke.
*Huch, Ricarda, d. Romantik. B. 2. Dunkelblau Leinen.
*Entscheidgn. des Oberverwaltgs.-Gerichts.
*Verwaltungsarchiv.
*Staats-Verwaltungs- u. Rechtsphilosophie. Alles.
*Friedenthal, d. Weib im Leben der Völker.
*Kahn, d. Weib in d. Karikatur Frankreichs.
*Kraemer-Fuchs, Karik. d. europ. Völker.
*Ahrem, d. Weib i. d. ant. Kunst.
*Schöne Literatur in schwed. Spr.
*Herrig, dtschs. Kaiserbuch. 1889.
Angebote m. Preisen direkt erb.!

Rudolf Geering in Basel:
Nur glatte Angeb. ohne j. Zuschl.:
*Gerstäcker, Georg d. Goldgräber, — Erbe, — Kunstreiter.
*Garlepp, Halbmond, — Pusstenkönig, — Salzgraf v. Halle.
*Buol, das Marterle.
*Felde, Addy, u. and.
*Höcker, 2 Riesen d. Garde.
*Pajeken, Eisenkopf, u. and.
*Marryat, Kaperschiffer.
*Langenstein, wie man's treibt.
*Lie, Lotse u. s. Weib.
*Passow, Ditfurts Abenteuer.
*Bibl. d. Unterh. 1920.
*Twain, Prinz u. Bettelknabe.
*Winkler, im afrik. Sonnenbrand.
*Verena, über alles Pflicht.
*Helm, unter Schnee erblüht.
*Apicina Coelina.
*Archives hérald. suisses.
*v. Arx, Geschichte v. S. Gallen.
*J. J. Bachofen. Alles.
*Baer, mod. Bauformen.
*Bettex, Natur u. Gesch.
*Buch f. Alle 1903, 08.
*Bulletin numism. Suisse.
*Burckhardt, Cicerone. 4 Bde.
*— Zeit Konstantins.
*— Kultur d. Ren. 1860, 89.
*Canada. Alles vor 1860.
*Caspar, mustergilt. Möbel.
*Cennini, Tractat v. d. Malerei.
*Dändliker, Schweizergeschichte.
*Delbrück, pathol. Lüge.
*Donatello. (Klass. d. Kunst.)
*Dubois, Psychoneurosen.

H. Roemer Nachf. H. A. Pott in Wiesbaden:
1 Hoffmann, E. T. A., Nachtstücke. Br. od. geb.

SLUB
Wir führen Wissen.

Heinr. Stenderhoff, Münster i. W.:
Andrees Handatlas.
Beda, Gesch. d. staatl. Kirche in England.
Fuchs, Sittengesch. Kplt.
Hauck, Kirchengesch. III. Geb.
Heinrich, dogm. Theol. VII. Geb.
Hemsterhuis. Alles.
Hermes (Theologe). Alles.
Jellinek, Staatslehre. 2. Aufl.
Jhering, Geist d. r. Rechts. Alles. ausser I. II, 2. III, 1.
Muther, Gesch. d. Malerei.
Schanz, röm. Literaturgesch.
Schultze, Stammbaum d. Philos.
Keyserling, Reisetagebuch.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Brockhaus' kl. Konv.-Lex. 2 Bde. 1914.
Freund, latein. Wrtrb. 1844.
Jahrb. d. dt. Bibl. Jg. 1—14.
Jahresber. d. germ. Philol. Kplt.
— d. klass. Altertumswiss. Kplt.
Kick, Barock, Rokoko. 1897.
Literaturbl. f. germ.-rom. Philol. Jg. 2—5. 22 u. f.
Morf, Dichtg. u. Spr. d. Romanen.
Pochhammer, Dante in d. Schweiz.
Archiv f. Pharmazie. 1900—17.

S. Schropp in Berlin:
ABC-Code. 5. Ed.
Munsterberg, chines. Kunstgesch. Bd. 1/2. Geb.

Stellenangebote.

Für einen demnächst frei werdenden III. Gehilfenposten suche ich eine junge **kathol. Dame**, die schon in lebhaftem **Sortiment** tätig war. Einige Kenntnisse der Schreibwarenbranche erwünscht.

Hildesheim.

Franz Borgmeyer,
Sortiment.

Wir suchen

Sortimentsgehilfen

mit ausreichenden Kenntnissen des wissenschaftl. Buchhandels. In Betracht kommen nur Herren, welche in Universitätsbuchhandlungen tätig waren. Angebote mit Zeugnisabschr., Gehaltsanspr. und Bild erbeten an

Speyer & Peters,
Berlin NW. 7.

Zum 1. Juli od. früher suchen wir für unsere Auslieferungs-Abteilg. einen tüchtigen, umsichtigen u. gutempfohl.

Gehilfen

mit guter Schulbildung, welcher flink u. sicher arbeitet und den Verkehr mit dem Auslande kennt. Erforderlich ist die Fähigkeit, einen ausgedehnten Briefwechsel sachgemäss führen zu können. — Die Stellung ist selbständig und angenehm.

Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten

Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion m. b. H.
Neubabelsberg bei Potsdam.

Bremen.

Der von uns ausgeschriebene Posten für einen unverheirateten Herrn, dem die Leitung der Kundenbuchführung und das Mahnwesen übertragen werden kann, ist noch unbesetzt. Wir bitten Bewerber um Einsendung eines Lebenslaufes unter Beifügung eines Lichtbildes und Angaben der Gehaltsansprüche. Eintritt kann sofort erfolgen.

G. A. v. Halem,
Export-u. Verlagsbuchhandlung.

Kathol. Buchhändler.

Aelterer, unverheirateter kathol. Sortimenter, der über gute Allgemeinbildg. verfügt, mögl. mit Sprachkenntnissen, findet angenehme, aussichtsreiche Stellung

im Ladenverkehr.

= Auch Dame, wenn sie entsprech. qualifiziert ist, nicht ausgeschlossen. =

Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften erbittet die

Herdersche Buchhandlung,
München C. 2,
Löwengrube 14.

Größeres buchhändlerisches Unternehmen in Leipzig sucht einen

erfahrenen Buchhändler,

mögl. mit Kenntnissen aller Zweige des Buchhandels. Organisatorische Befähigung und gewandter Briefstil erwünscht.

Kenntnis der dopp. Buchführung Bedingg. Angebote mit Zeugnisabschr., Gehaltsansprüchen und, wenn möglich, Bild erbeten unter Nr. 1298 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Jüngerer, strebsamer

Gehilfe

mit gut. Sortimentskenntnissen (Ladenverkehr, Bestellbuch, Kontenführung, Ostermesse sowie Zeitschriften-Kontinuat.) vollkommen vertraut, für grössere Stadt d. besetzten Gebietes gesucht. Die Stellung bietet für eine zuverläss. Kraft die besten Aussichten. Sprachkenntnisse erwünscht. ∴ Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. an die Geschäftsstelle des B.-V. unter Chiffre 1276 erbeten.

Buchhändler,

mit allen Sortiments-Arbeiten (Zeitschriften, Journal-Zirkel, Bestellbuch, Ostermesse, Kontenführg., Kundenbedienung) vollkommen vertraut, selbständig arbeitend, mit angenehm. Umgangsformen, für grössere Stadt des besetzten Gebietes zum 1. Juli d. J. gesucht. ∴ Sprachkenntnisse, vorzügliches Dispositionstalent und repr. Erscheinung erwünscht.

Gehaltsansprüche, Zeugnisabschriften u. Bild umgehend erb. unter Chiffre 1275 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Stellengesuche.

Für meinen Sohn, seit 2½ Jahren in meinem Geschäfte tätig (Realschulbildung), suche ich Stelle als junger Gehilfe in einem lebhaften Sortiment bei geringen Gehaltsansprüchen.

Selbiger ist strebsam und fleißig und mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut.

Angebote unter L. # 1301 an d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Intern. Buch-, Kunst- und Musikalienhändler und **prima Reisender,** unverheiratet, mit langjähr. Auslandspraxis in Amerika, England, Frankreich u. Holland, sucht baldigst leitende Stellung oder Reiseposten, möglichst mit Aussicht auf Beteiligung oder Geschäftsübernahme.

Gefl. Angeb. unter R. B. # 1267 d. d. Geschäftsst. des B.-V.

Für meinen Gehilfen, welcher drei Jahre bei mir lernte und seit 4. November 1919 als Gehilfe hierselbst tätig ist, den ich infolge seines Fleißes und Geschicklichkeit aufs wärmste empfehlen kann, suche ich Stellung in lebhaftem Sortiment.

A. Bund, Buchhandlung.
Bilin, Marktplatz.

Für einen mir persönlich gut bekannten

Verlags-fachmann,

der sich in leitenden Stellungen hervorragend bewährt hat, suche ich z. 1. Juli einen Wirkungskreis, möglichst i. Berlin. Der Betreffende ist 39 Jahre alt, aus angeseh. Familie; im Herstellungs- u. Vertriebswesen besitzt er reiche Erfahrungen, Geschmack und praktischen Blick für rationelle Arbeitsweise. Verleger, die eine repräsentable Vertrauensperson suchen, die imstande ist, verlegerischen Unternehmungen aller Art zum Erfolge zu helfen, wollen sich vertrauensvoll an mich wenden.

Franz Mittelbach
i. Fa.
Ernst Heinrich Moritz
in Stuttgart.

Sortimenter,

26 Jahre alt, aus erster Familie, Gymnasialbild., vorzügl. Kenntnisse d. schönen u. kunstw. Lit., sucht Stellung in schöngeistigem

Sortiment oder Verlag.

Suchender verfügt über gew. Umgangsformen u. ist an selbst. Arbeiten gewöhnt u. käme daher auch als vorzügl. **Reisevertreter** eines belletr. Verlages in Betracht.
Näheres durch
Lehrmittelanstalt J. Ehrhard & Co.
Bensheim/Hessen.

Für sofort evtl. 1. Juli sucht

Sortiments-Buchhändler,

26 Jahre alt, höh. Schulbildung, mit guten Literaturkenntnissen, allen Sortimentsarb. bestens vertraut, kaufmännisch gebildet, auch im Kunsthandel bewandert, passende Stellung evtl. Vertrauensposten.
Gefl. Angebote erbittet
Ernst Wolpers, Bielefeld,
Schumannstr. 4.

Kleines Sortiment m. Nebenzweigen sucht tüchtiger Buchhändler mit guten Erfahrungen zu kaufen oder zu pachten, ev. in solches als Leiter einzutreten mit der Aussicht auf Beteiligung od. Übernahme. Gefl. Anerb. u. „Strebsamer Fachmann" erbeten an
Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Suche für Obersekundaner, 17 Jahre, Lehrstelle im Sortiment.
Hans Langewiesche, Eberswalde.

Vermischte Anzeigen.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar **E. Bartels, B.-Weißensee**

Druck-sachen-
– aller Art von der –
einfachsten bis zur vornehmsten Ausführung
sowie alle Buchhändler-Formulare schnell u. preiswert
M. v. Nordheim'sche Buchdruckerei,
Zella-Mehlis Thür. I.
Fernruf 19.

Besseren

Zeitschriftendruck

sowie wirkungsvolle Werbedrucksachen unter Verwendung künstlerisch hochwertiger Schriften in sorgfältigster Druckausführung liefert vorzüglich eingerichtete Druckerei mit Setzmaschinenbetrieb in mitteldeutscher Provinzstadt. Besonders günstige Preisstellung.
Angebote befördert unter # 1299 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Mir ist die Lieferung für eine größere

Lehrer-Bibliothek

übertragen worden. Ich bitte die Herren Verleger

pädagogischer Literatur

um Zusendung von 2 bis 3 Verlagskatalogen.

Ortelsburg, Ostpr. Max Zedler

Keinen schlechten Papierbindfaden mehr!

Fort mit den Siegelmarken, die viel teurer und unpraktischer sind als meine

Kupon-Gummiringe

Garant. Friedens-Qualität.

Auf 1000 Gramm gehen ca. 10000 Stück.
1000 Gramm 147.50
500 Gramm 77.—
250 Gramm 40 50
einmalig z. Probe 100 Gr. 17.25.

Bei Voreinsendung d. Betrages auf m. Postscheck-Kto. Königsberg 1445 Franko-Lieferung. Verpackung wird nicht berechnet.

Ortelsburg.
Max Zedler.

Verbindung mit dem Bahnhofsbuchhandel
durch Anzeige geeigneter Werke in unserer Vereinszeitschrift **„Der Bahnhofsbuchhandel"**. Probenummer u. Ausk. durch **Geschäftsstelle des Vereins Deutscher Bahnhofsbuchhändler, Leipz.-R.,** Konstantinstraße 8.

Druckarbeiten
in jeder Art und Ausführung
vom feinsten Buntdruck bis zur billigsten Massenauflage liefert schnell und billig die
Buchdruckerei „Unitas"
Bühl (Baden)
Schnellpressen-, Rotations- und Setzmaschinenbetrieb.

Italienisches Sortiment
liefert prompt
Anonima Libraria Italiana
Corso Pal-stro 7
Turin

Zeitschriften, Werke, Massenauflagen
liefert rasch und sauber
„Badenia"
A.-G. für Verlag u. Druckerei
Karlsruhe i. Bd.
Rotations- und Setzmaschinenbetrieb, zahlreiche Illustrationsschnellpressen. Stereotypie — Galvanoplastik — Buchbinderei

---

Kontrollkassen
für Buchhandlungen.
Auf 8 Tage zur Probe. Viele Empfehlungen. Illustrierte Prospekte kostenlos.
Paul Böttger, Bernburg

Fabelhaft billige Gelegenheit:

80 000 Hanf-Kuverts

einseitig mit Feldpostaufdr., andere leer, 112×155 mm (Postkartenform) %₀ ℳ 18.50, bei größ. Menge billiger.
Ludwig, Papierh., Neiße.

Notgeld

gebe ich in Kommission
B. Woltersdorf, Verden (Aller.)

Werke über Kirchenkunst

(auch ältere Erscheinungen) neu und antiquarisch dringend zwecks Einrichtung einer Bibliothek zu kaufen gesucht.

Verleger und Antiquare

mit einschlägiger Literatur werden gebeten, Spezialofferte oder Kataloge umgehend einzusenden an

Gilhofer & Ranschburg, Sortiment,
Wien I, Bognergasse 2.

An die Herren Verleger!

Die Schriftleitung der in meinem Verlage erscheinenden Monatsschrift:

„Die Gegenrechnung"

Bundesschrift der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Wahrheit, Recht und Ehre, welche den Kampf für die Aufklärung über die Frage der Schuld am Kriege führt und „Die Gegenrechnung" monatlich in einigen Tausend Exemplaren ins Ausland sendet, beabsichtigt eine Zusammenstellung aller Bücher vorzunehmen, die sich mit der Frage

der Schuld am Kriege und der Verbrechen im Kriege

beschäftigen. Gegen Übersendung eines Besprechungsexemplares erfolgt unentgeltliche Aufnahme in die Bücherliste, die fortlaufend in der „Gegenrechnung" veröffentlicht wird. Besprechung einzelner, besonders wertvoller Bücher bleibt vorbehalten.

Für Anzeigen ist die „G." besonders geeignet. Einsendung der Besprechungs-Exemplare muß bis 20. Mai an die Hauptschriftleitung München 50, Postfach 51, erfolgen.

München 2, SW.

Verlag Deutsche Eiche.

Med., *besond. homöop. u. auch okkult., sowie prot.-theol. Antiquaria* ***kaufen*** *Krüger & Co., Leipzig. (Vermittl. Provis.*

Fr. Foerster gegr. 1863 **+ Max Busch** (Inh. J. Kössling) — gegr. 1889 —

Kommissionsbuchhandlung — **Leipzig** *Großsortiment*

empfehlen

den Herren **Verlegern** ihre trockenen *Auslieferungsläger* und bei Kommissionsübertragung rationellen *Vertrieb der Verlagsartikel* durch ihr Grosssortiment,

den Herren **Sortimentern** ihre *kombinierten, günstigen* Kommissionsbedingungen.

Todesanzeigen.

Nachruf.

Auf der Rückreise von der Leipziger Buchhändlermesse ging heute morgen 5½ Uhr der Kassierer des Erziehungsvereins, der Leiter unserer Buch- und Verlagshandlung

Herr Ernst Valentin

im Alter von 61 Jahren ein zur Ruhe des Volkes Gottes. In rastloser Arbeit hat der Entschlafene die von Inspektor Pastor Pott begründete christliche Buch- und Verlagshandlung zu gesegneter Blüte gebracht und besonders dem Neukirchener Kalender ein großes Absatzgebiet erschlossen. „Als die Sterbenden und siehe, wir leben", so steht sein Bild vor uns. Wir bewahren ihm ein dankbares Gedächtnis.

Der Erziehungsverein
J. A.:
Augé, Vorsitzender.

Neukirchen (Kr. Mörs), den 7. Mai 1921.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins. S. 685. — Buchhändler-Verband Hannover-Braunschweig. S. 685. — Verband der Buchhändler Pommerns. S. 685. — Verein der Buchhändler zu Leipzig. S. 685. — Matthaeus Merian und seine Frankfurter Geschäftstätigkeit. Von J. H. Eckardt. S. 685. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 688. — Kleine Mitteilungen. S. 690. — Sprechsaal. S. 692. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5045. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 5047. — Anzeigen-Teil: S. 5049—5092.

dermann Nachf. in Mü. 5088
Akad. Verlagsgef. Athenaion 5056. 5090.
Alster-Verl. 5068. 5069.
Anonima Libr. Ital. 5091.
Anthropos-Verl. 5052.
Art. Inst. O. Füßli 5052
Badenia 5091.
Bahn U 3.
Bartels in Weiß. 5091.
Barth 5087.
Bender 5087.
Bermühler 5082.
Bluth & Co. 5088.
Bondi 5059.
Borgmeyer 5090.
Böttger in Bernb. 5091.
Bremer's Bh. 5087.
Breslauer 5085.
Brockhaus, F. A., in Le. 5054.
Brumby 5084.
Buchdruck. »Unitas« 5091
Buchh. Tyrolia 5083.
Bund 5090.
Busch in Le. 5049. 5092.
Cohen 5066.
Deichert'sche Vrlbh. 5070. 5071.
Dt. Bücherei in Le. 5087.
Dt. Versand-Bücherei 5089.
Diederichs Verl. in Jena 5081.
Diehl 5089.
Dienemann Nchf. 5086.
Dommes 5089.
Doerffeldt 5083.
Dürr & W. 5057.
Encl-Verl. 5080.
Engelmann, H. R., in Brln. 5049. 5072. 5073
Erzieh.-Ver. in Neuk. 5092.
Felix 5054.
Finkerlin Nchf. 5084.
Fleischel & Co. 5077.
Fleischer, C. Fr., in Le. 5049. 5091.
Fock G. m. b. H. 5084. 5086 (2). 5087 (3). 5089.
Foerster, Fr., in Le. 5092.
Frees 5087.
Friedländer & S. 5087.
Fries 5049.
Frommann in Nü. 5086.
Gaßner 5084.
Geering 5089.
Gelber Verl. 5076.
Gersbach 5076.
Geschäftsst. d. Ver. dt. Bahnh.-Buchh. 5091.
Gilhofer & R. 5091.
Gimmerthal'sche Buchh. 5086
Gottschalk 5085 (4). 5086. 5087.
Grethlein & Co. 5081.
Grosser in Brln. U 3.
Grote'sche Vrlbh. in Bln. 5053.
Grünebergs Bh. 5085.
Gsellius 5086. 5089.
v. Halem 5090.
Halm & G. 5085.
Handreka 5087.
Harder 5806. 5088.
Hartung in Le. 5082
Heidrich 5078.
Heims 5083.
Henastenberg in Bochum 5086.
Herder'sche Bh. in Mü. 5090.
Herder & Co. in Freib. 5087.
Herder'sche Bh. in Mü. 5090.
Heyder 5073.
Hiersemann 5084.
Hinstorff'sche Vrlgsh. in Wism. 5051.
Hirt in Brsl. 5076.
Hobbing in Brln. 5060.
Hoffmann, J., in Stu. 5055.
Hofmann, E., & Co. 5049.
Hofstetter Verl. 5062.
Hubers Verl. 5073.
Insel-Verl. 5051.
Internat. Verl. Davos 5083.
Jacobis Nchf. in Aachen 5085.
Jacobi in Hennef 5049.
Jördens 5089.
Junk 5085.
Kaiser in Mü. 5089.
Kell's Bh. 5084.
Kiepenheuer 5063.
Kietz 5076.
Killinger 5085.
Kloeres 5089.
Koch in Königsb. 5087.
Koehler Ant. in Le. 5087 (2). 5088.
Koehler, K. F., in Le. 5049.
Koehler, P., in Le. 5086.
Krische 5086.
Krüger & Co. 5083.
Kunstverl. Hirsch 5076.
Kuntze 5085.
Lamm 5084.
Langen 5067.
Langewiesche in Eversw. 5091.
Lauterborn 5084.
Lauth's Bh. 5083.
Lehmann's Verl. in Mü. 5062.
Lehrmittelanst. in Bensheim 5091.
Lempertz Bh. 5086.
Lengfeld'sche Bh. 5089.
Leo & Comp. 5085.
Leopold's U.-B. 5086.
Lichtenstein 5070.
»Litera« 5085.
Lommer 5084.
Lorentz in Le. 5090.
Loewes Verl. 5051.
Lucke 5085.
Ludwig in Neisse 5091.
Maglione & St. 5086.
Markert & P. 5086.
Meckl. Versandbh. 5085.
Meißner in Ha. 5084.
Mittelbach in Stu. 5091.
Müller in Mud. 5065.
Neff Sort. 5088.
Neumeyer in Brau. 5086
Nicolaische Vrlbh. 5058.
v. Nordheimische Buchdr. 5091.
Oliva in Löb. 5086.
Peppmüller 5084.
Polyt. Bh. in Brln. 5085.
Poppe 5085.
Rademachers Bh. 5049.
Reimer, D., 5073.
Reuß & P. 5089.
Robolsky 5088.
Röhrscheid 5088. 5089.
Roemer Nchf. 5089.
Rohberg'sche Bh. 5084.
Rosenthal, L., in Mü. 5088.
Sacrip 5086.
Sallmayer'sche Bh. 5086.
Saunier in Stett. 5089.
Schäffling 5088.
Schauenburg 5088.
Schlemminger 5089.
Schnell 5053.
Schoof 5086.
Schreiter'sche Vrlbh. 5051
Schropp 5090.
Schroeter in Bernb. 5084.
Seehof & Co. U 1.
Seeliger 5088.
Senfold's Sortbh. 5087.
Spamer, O., in Le.-R. 5079.
Speyer & P. 5090.
Sponholz Verl. 5055.
Stahl in Arnsb. 5086.
Steegemann 5059.
Steiner in Preßb. 5089.
Stenderhoff 5090.
Stern-Verl. 5085.
Stieglmaier's Nchf. 5089.
Stoll in Pf. 5084.
Storm 5088.
Tannenblatt 5083.
Teich in Lob. 5089.
Temming, J. & A., 5087.
Teubner 5053. 5066.
Thörmer 5086.
Tittmann's Bh. 5087.
Ulrich & Co. 5084.
Umbreit & Co. 5049.
Uslar's Hofbh. 5086.
Veit Nchf. 5088.
Vereinigg. wiss. Verleg. 5052. 5064. 5084.
Verl. d. Aerztl. Rundschau 5049.
Verl. d. Börsenvereins U 4.
Verl. »Dt. Eiche« 5059. 5092.
Voigtländers Verl. 5061.
Volckmar 5049.
Wagner in Braun. 5086.
Wagnersche U.-B. in Freib. 5085.
Wagner in Le. 5049.
Wasmuth A.-G. 5084.
Weg 5085.
Weicher 5054.
Weigel Nchf. in Nü. 5089
Welt-Verl. 5083 (2).
Weltbund-Verl. U 2.
Westermann 5050. 5057.
Wick & J. 5088.
Wiechmann 5057.
Wilckens 5088.
Wirth in Blank. 5087.
Wittwer 5086.
Wolff in Mü. 5074. 5075.
Wolpers 5091.
Wolkersdorf 5091.
Zedler 5091 (2).
Zeiler 5089.
Ziegert 5084.

Buchhändler, Der. Halbmonatsschrift und Ankündigungsblatt für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel und das Antiquariat in der Tschechoslowakei. Herausgeber und Verleger: Johann Künstner, Verlag, B.-Leipa. 2. Jahrgang, Nr. 9 vom 1. Mai 1921. Aus dem Inhalt: Die Tschechoslowakei und die Sanktionen. — C. D. Werner: Der Kunsthandel und die Leipziger Messe.

Buchhändler-Zeitung, Allgemeine. Zeitschrift für die Gesamtinteressen des deutschen Buch-, Kunst-, Lehrmittel-, Musikalien- und Schreibwaren-Handels. 23. Jahrg., Nr. 12 vom 25. April 1921. Berlin W. 35, Schöneberger Ufer 22, Alfred Streißler G. m. b. H. Aus dem Inhalt: Das Preisschild am Buche. — Das Maschinengewehr auf der Bugra. — Menschen. Enthält Mitteilungen über Emil Thomas, August Scherl, Emil Gräfe, Albert Payne.

Gesamtverzeichnis der Ausländischen Zeitschriften. Herausgegeben vom Auskunftsbureau der deutschen Bibliotheken. Nach dem Stande vom 1. Dezember 1920. 4°. 58 S. Berlin NW. 7, Unter den Linden 38, 1921, Auskunftsbureau der deutschen Bibliotheken. Ladenpreis ℳ 15.—.

Koch, J. Max, Leipzig, Rossstr. 18: Bücher-Verzeichnis Nr. 55 vom 1. Mai 1921. 8°. 16 S.

Koehler & Volckmar A.-G., Leipzig: Einlage Nr. 171 (Mai) in das auswechselbare Schaufensterplakat: Neue Bücher, von denen man spricht. 30×18 cm.

Monatsbericht, Bibliographischer, über neu erschienene Schul-, Universitäts- und Hochschulschriften. Herausgegeben von der Zentralstelle für Dissertationen und Programme der Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig. Mit Titel nebst Autoren- und Sachregister des 31. Jahrg. 1919/20. 32. Jahrgang, Nr. 2 vom 1. April 1921. 8°. S. 17—32. Nr. 406—869.

Musikalienhandel und Vereinswahlzettel. Zeitschrift und Anzeigenblatt des Vereins der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig und des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins. 23. Jahrgang, Nr. 34 vom 29. April 1921. Geschäftsstelle des Vereins der Deutschen Musikalienhändler, Leipzig, Buchhändlerhaus. Aus dem Inhalt: Otto Säuberlich: Übertragungs-Druckverfahren. — Otto Schweitzer: Zur Frage des Sortimenterzuschlages.

Verlegerzeitung, Deutsche. Herausgegeben vom Deutschen Verlegerverein. 2. Jahrg., Nr. 9 vom 1. Mai 1921. Leipzig: Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins. Aus dem Inhalt: Carl Schöffer: Auslandbücher. — Dr. Karl Blanck: Das deutsche Buch in Nordamerika. — Vorläufiger Bericht über die Hauptversammlung des Deutschen Verlegervereins 1921. — Kantate-Ergebnis. — Vereinigung der Schulbuchverleger. Bericht über das Geschäftsjahr 1920/21. — Ausland-Rundschau. — Technische Rundschau.

Zeitschrift des Verbandes der Fachpresse Deutschlands E. V. Folge von Presse, Buch, Papier. 23. Jahrgang, Heft 9 vom 1. Mai 1921. Berlin W. 9, Schellingstr. 9, Verlag des Verbandes der Fachpresse Deutschlands E. V. Aus dem Inhalt: Rechtsanwalt Dr. Kurt Alexander: Nochmals die umstrittene Anzeigensteuer. — Eine Sondersteuer für Qualitäts-Inserate und Beilagen. Unverständliche Maßnahmen des Postzeitungsamtes. — Sozialisierung der Papierindustrie.

Zentralblatt für Bibliothekswesen. Herausgegeben von Dr. Paul Schwenke, Erstem Direktor der Preuss. Staatsbibliothek in Berlin. 38. Jahrgang, 3. u. 4. Heft vom März-April 1921. Leipzig, Verlag von Otto Harrassowitz. Aus dem Inhalt: Albert Predeek: Zur Organisation des wissenschaftlichen Dienstes an den preussischen Bibliotheken. — Gustav Abb: Die Lehniner Handschriften der Staatsbibliothek zu Berlin. — Karl Schottenloher: Beiträge zur Bücherkunde der Reformationszeit. — Entwurf zu den Bestimmungen über den Leihverkehr zwischen den deutschen Bibliotheken.

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

Einkommensteuer-Novelle, Einzelheiten aus der. Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker Nr. 17 vom 29. April 1921. Geschäftsstelle: Leipzig, Deutsches Buchgewerbehaus, Dolzstr.

Hildenbrand, Fr. Joh.: Die »schwarze Kunst« zu Frankenthal im 16., 17. und 18. Jahrhundert. Monatsschrift des Frankenthaler Altertums-Vereins Nr. 1/2 vom Januar/Februar 1921. Frankenthal, Verlag von Friedr. Albeck.

Hirth, Georg, ein deutscher Publizist. Der Zeitungsverlag Nr. 17 vom 29. April 1921. Expedition: Berlin SW. 68, Kochstr. 6/7.

Der Artikel ist eine Besprechung der von Franz Carl Endres geschriebenen Lebensgeschichte Dr. Georg Hirth's.

Kampf, Der, um den Zeitungspapierpreis. Papier-Zeitung Nr. 38 vom 28. April 1921. Berlin, Carl Hofmann.

Der Artikel versucht die in letzter Zeit in der Tagespresse erschienenen Angriffe gegen die Papierfabriken wegen der Erhöhung des Zeitungspapierpreises zu entkräften, indem er die einzelnen Faktoren, die zu der Erhöhung führten, erläutert.

Loo, R. van: Das neue Buch auf der Straße. Deutsche Allgemeine Zeitung vom 1. März 1921, Morgenausgabe. Expedition: Berlin.

Profitgier. Die Zeitungsverleger im Kampf gegen den Papierwucher. Leipziger Zeitung Nr. 99 vom 28. April 1921. Expedition: Leipzig.

Schildert den Kampf der Zeitungsverleger gegen die im Syndikat der deutschen Druckpapierfabrikanten vereinigten rund 60 Papierfabriken und fordert dringend eine Senkung der Zeitungspapierpreise.

Schneider, Heinrich: »Künstlerische« Anmassungen und Irrlehre. Typographische Jahrbücher, Heft 3 vom März 1921. Verlag Julius Mäser, Leipzig.

Verfasser wendet sich entschieden gegen die Bevormundungssucht gewisser Graphiker, die den Handwerker — hier den Typographen — bevormunden wollen. Ganz besonders befaßt Schneider sich mit dem Münchener Graphiker Paul Renner, dem er u. a. zu verstehen gibt, daß die Buchdrucker nicht nötig haben, für alles und für jedes ihre Zuflucht zu den »Ateliers und Mansarden« der Kunstgraphiker nehmen zu müssen. Er gibt Renner den Rat, sich die Ergebnisse typographischer Wettbewerbe anzusehen, um die Fertigkeit und die reife Selbständigkeit der Buchdrucker kennen zu lernen. Bei solchem Beginnen würde man Herrn Renner wohl auch zeigen, »wie und wo sprachwissenschaftliche, mathematische, Tabellen-, Musik- und sonstige schwierige Werke ganz ohne Mithilfe der ‚Ateliers und Mansarden' vorbildlich hergestellt werden — viel, viel besser als vor hundert Jahren«. Im zweiten Teile seines Aufsatzes wendet sich der Verfasser (er ist Schriftleiter der »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe«) gegen die von Renner aufgestellten »Typographischen Regeln«, durch die an den für die Ausbildung des typographischen Nachwuchses so unentbehrlichen Grundsätzen der Typographie ohne Zweck und Ursache gewaltsam gerüttelt würde. Die typographischen Ausschlußregeln seien seinerzeit von der Typographischen Gesellschaft in Leipzig in der gewissenhaftesten Weise ausgearbeitet und von der gesamten Fachwelt Deutschlands angenommen worden. Seine Ausführungen schließt Schneider mit folgendem Satz: »Seinen Umsturzgedanken mag Renner in seinen Künstlerkreisen die Zügel schießen lassen und ihre Verwirklichung zu erreichen suchen, aber dem Handwerker im Buchdruckgewerbe sind seine von den Allerbesten des Gewerbes geschaffenen und behüteten Regeln ungleich wertvoller als die ‚künstlerische' Eigenbrötelei eines Herrn Renner, die statt Besserung und Fortschritt lediglich Verwirrung, plan- und ziellosES Arbeiten im Gefolge hat.«

Spael, Wilhelm: Die Schöne Literatur und das Volk. Germania Nr. 209 vom 24. April 1921. Expedition: Berlin.

Ein längerer Aufsatz über die Mittel, wie das Volk in richtiger Weise zur Literatur zu erziehen ist. Der Verfasser schlägt dazu die Bücherhalle, Bildungsabende und die Volkshochschule vor, über die er sich in eingehender Weise verbreitet.

Verantwortung der Presse und Verantwortung gegenüber der Presse. Der Zeitungs-Verlag Nr. 17 vom 29. April 1921. Expedition: Berlin SW. 68, Kochstr. 6/7.

Verein Deutscher Zeitungs-Verleger und die Papier- und Zellstoff-Fabrikanten. Der Zeitungs-Verlag Nr. 17 vom 29. April 1921. Expedition: Berlin SW. 68, Kochstraße 6/7.

Antiquariats-Kataloge.

Hiersemann, Karl W., Leipzig, Königstr. 29: Katalog Nr. 486: Deutschland. Geschichte — Geographie — Ethnographie — Kulturgeschichte. III: Spezielle und Lokalgeschichte. II: Nieder-, Mittel- und Süddeutschland. Enthaltend die Bibliotheken des Prinzen Alexander von Hessen, des Grafen Axel von Kalckreuth und des Militärfachschriftstellers Friedrich von der Wengen. 8°. 90 S. 1238 Nrn.

Lipsius & Tischer, Buchhandlung und Antiquariat, Kiel, Falckstr. 9: Antiquariats-Katalog Nr. 127: Schöne und seltene Bücher des 16. bis 20. Jahrhunderts. 8°. 45 S. 520 Nrn.

Perl, Max, Buch- und Kunstantiquariat, Berlin SW., Leipzigerstr. 89: Katalog Nr. 79: Sammlung von Kupferstichen — Holzschnitten — Radierungen — Farbendrucken — Schabkunstblättern des 16.—18. Jahrhunderts mit auserlesenen Werken von Dürer — Rembrandt — Ostade und einer reichen Kollektion von dekorativen Blättern des 18. Jahrhunderts, sowie einer pracht-

vollen Kollektion moderner Originalgraphik und Handzeichnungen, u. a. Arbeiten von Brangwyn — Corinth — Daumier — Greiner — Haden — Kalckreuth — Klinger — Kollwitz — Leibl — Liebermann — Meid — Munch — Nolde — Pechstein — Pennell — Slevogt — Thoma — Whistler. — Das Verlegerexemplar das Marsyas. 8°. 47 S. 786 Nrn. Mit 4 Tafeln. Versteigerung: 20. und 21. Mai 1921.

Röder, Oscar, Leipzig, Perthesstr. 8: Katalog Nr. 21: Philosophie. 8°. 40 S. 1069 Nrn.

Kleine Mitteilungen.

Eine Änderung der Postordnung. — In Nr. 97 des Börsenblattes vom 27. April ist an dieser Stelle über Änderungen der Postordnung berichtet worden, wobei im letzten Satz insofern ein Versehen unterlaufen ist, als die Postschließfächer und die Abholfächer verwechselt worden sind. An der Gebühr für Postschließfächer ist nichts geändert worden. Sie beträgt nach wie vor für kleine Fächer das Jahr 30 Mark, vierteljährlich 7.50 Mark; für große 50 Mark, vierteljährlich 12.50 Mark. Die Änderung, die ausschließlich Postabholer betrifft, lautet: »Wer seine Postsendungen oder Zeitungen abholt oder abholen läßt, hat eine jährliche Postausgabegebühr von 12 Mark zu entrichten. Die Gebühr ist vierteljährlich voraus zu entrichten; Zeitungsabholer, die ihre Zeitungen für einen kürzeren Zeitraum als ein Vierteljahr bestellen, haben sie jedoch nur für die Dauer der Bezugszeit vorauszubezahlen. Wer mit der Postanstalt ein Abkommen wegen Prüfung der Empfangsberechtigung des Abholenden getroffen hat, hat eine erhöhte jährliche Postausgabegebühr von 36 Mark zu entrichten«.

Kostenerstattung für den Lohnabzug. — Um die Erstattung der durch den Lohnabzug verursachten Kosten für den Arbeitgeber zu erreichen, hat der Hansa-Bund unter Zugrundelegung eines durch Rundfrage von seinen Mitgliedern erhaltenen einwandfreien Materials eine Eingabe an den Reichstag gerichtet. Für die Errechnung der zu fordernden Entschädigung sind u. a. folgende Vorschläge gemacht worden:

1. Aus den Summen der Steuerbeträge und der dafür aufgewendeten Gehaltssumme für die Bearbeiter ist der Prozentsatz zu berechnen, der zur Deckung der Unkosten zur Erhebung kommen muß, also: Steuerbeträge der Beamten per Juli bis Dezember 189 255 Mark, Steuerbeträge der Arbeiter per Juli bis Dezember 361 065 Mark, insgesamt 550 320 Mark. Gehälter der Bearbeiter per Juli bis Dezember 183 000 Mark. Der Prozentsatz liegt in diesem Falle bei 3,3%. Eine andere Firma verlangt 5%.

2. Eine Firma, die 800 Arbeiter beschäftigt und den Steuerabzug durch Marken vornimmt, hält eine Vergütung von durchschnittlich —.75 Mark für die Steuerkarte und für jede Löhnung als angemessen.

3. Der Steuerabzug beträgt im Jahre etwa eine Million Mark, hiervon müßte dem Arbeitgeber mindestens 1% als Entschädigung zugebilligt werden.

4. Dem einzelnen Betrieb kann es nicht anheimgegeben werden, wie hoch er die Aufwendungen (für den Steuerabzug) ansetzt, ebensowenig kann ihm aber eine Kontrolle seiner eventuellen Absätze seitens des Staates angenehm sein. Es dürfte sich eine Entschädigung nach der Höhe der Steuerabzüge empfehlen, z. B. für je 100 000 Mark 500 Mark Entschädigung = 0,5% als Minimum.

Mit Rücksicht darauf, daß auch den Gemeinden und Gemeindeverbänden für die Übernahme der Geschäfte der Veranlagung und Erhebung der Umsatz- und Gewerbesteuer eine Entschädigung von 4% des abgelieferten Betrages und für die Erhebung einer Reichsabgabe von 0,8% garantiert ist, müßte dies der Einzelunternehmer erst recht beanspruchen können. Unter Aufzählung der in einzelnen Fällen in die Tausende gehenden Kostensummen der Arbeitgeber, die durch den Lohnabzug hervorgerufen werden, bittet der Hansa-Bund den Reichstag um eine grundsätzliche bejahende Stellungnahme und die Festlegung der Entschädigung in gesetzlicher Form.

Der Rückzug des Finanzamts Rothenburg. — Wie wir in Nr. 84 des Bbl. mitteilten, hat das Finanzamt Rothenburg i. L. in einer öffentlichen Bekanntmachung »die Einreichung wucherischer Rechnungen der Geschäftswelt seines Bezirks« von den Verbrauchern gefordert. Die Eingabe des Hansa-Bundes an das Reichsfinanzministerium hat einen schnellen Erfolg gehabt. Das betreffende Finanzamt hat sich gegenüber der Geschäftswelt wie folgt entschuldigt: »Von der Entgegennahme wucherischer Rechnungen soll im Hinblick auf die unbeabsichtigte Erregung der Geschäftswelt abgesehen werden. Das Finanzamt.«

Das Finanzamt teilt ferner mit, daß es ihm gänzlich fern gelegen habe, mit der inzwischen zurückgenommenen Aufforderung zur Einreichung wucherischer Rechnungen die Gewerbetreibenden und Kaufleute in ihrer Allgemeinheit anzugreifen. Die Aufforderung sollte vielmehr lediglich der steuerlichen Erfassung der sogenannten Schiebergewinne und hintenherum unter Überschreitung der üblichen oder festgesetzten Höchstpreise geschlossenen Geschäfte dienen, die stets der Besteuerung entzogen würden und durch ihre Schädigung der Allgemeinheit zugleich auch das Ansehen des ehrsamen Geschäftsmannes schädigten. Lediglich die nicht ganz glückliche Fassung der Bekanntmachung dürfte eine nicht beabsichtigte Erregung in Kreisen hervorgerufen haben, die als solche durch die Aufforderung garnicht betroffen werden sollten.

Erstattung von Vierteljahresberichten an die Betriebsräte. — Nach den Bestimmungen des Betriebsrätegesetzes ist den Betriebsräten vierteljährlich ein ganz allgemein gehaltener Bericht über die Lage der betreffenden Branche sowie ein besonderer Bericht über die Leistungen des Betriebes und den zu erwartenden Arbeitsbedarf zu geben. Dieser besondere Bericht braucht keine Einzelheiten zu bringen, z. B. über Gewinne aus Einzelgeschäften, einzelne Aufträge, Lieferanten und Abnehmer. Auch kann nicht die Vorlage von Handelsbüchern verlangt werden. Auf keinen Fall soll sich der Arbeitgeber darauf einlassen, etwa einen ihm vom Betriebsrat vorgelegten Fragebogen mit allen möglichen Fragen auszufüllen, wie dies vereinzelt bereits verlangt worden ist.

Es ist dem Arbeitgeber freigestellt, den Bericht mündlich oder schriftlich zu erstatten. Wir empfehlen mündliche Berichterstattung, um event. auf Fragen sofort Antwort erteilen zu können. Sie erfolgt an den Betriebsrat. In kleineren Betrieben, in denen ein Betriebsobmann besteht, hat dieser Anspruch auf Berichterstattung.

Obwohl die gemachten Angaben schon von Gesetzes wegen durch den Betriebsrat vertraulich zu behandeln sind, empfiehlt es sich doch, auf die Schweigepflicht nochmals ausdrücklich hinzuweisen, deren Verletzung das Betriebsrätegesetz unter Strafe stellt; ist ein Vertrauensbruch in der Absicht begangen, sich oder einem anderen einen Vermögensvorteil zu schaffen oder dem Arbeitgeber Schaden zuzufügen, so steht hierauf sogar Gefängnisstrafe. (Api-Mitteilungen.)

Ausstellung neuer kirchlicher Kunst. — Im Herbst dieses Jahres wird im Leipziger Kunstgewerbemuseum unter Mitwirkung der Sächsischen Landesstelle für Kunstgewerbe eine große Ausstellung neuer kirchlicher Kunst eröffnet werden. Sie wird vom Kirchen- zum Wohnungsschmuck, vom Geschenk- zum Gebrauchgegenstand, vom Buch bis zur schlichten Familienanzeige führen und sich in drei Abteilungen gliedern: Kunstgewerbe, Graphik und Buchgewerbe. Die Ausstellung soll später auch in anderen Städten gezeigt werden.

Wiedereröffnung des historischen Instituts der Görres-Gesellschaft in Rom. — Das historische Institut der Görres-Gesellschaft nimmt jetzt seine römische Tätigkeit wieder auf. Es sind mehrere Bewilligungen zu diesem Zweck erfolgt, und der bisherige Leiter Dr. Stephan Ehses, päpstlicher Protonotar, der vorläufig die Leitung behält, will jetzt nach Rom zurückkehren, nachdem er bei Kriegsausbruch die Stadt verlassen hat. Im letzten Jahre haben die Mitglieder und Mitarbeiter des Instituts noch ihre vor dem Kriege gesammelten Textstoffe aufarbeiten müssen. Z. B. erscheint demnächst ein neuer Band der vatikanischen Quellen für die Geschichte der päpstlichen Hof- und Finanzverwaltung im 14. Jahrhundert von Professor E. Goeller-Freiburg. Goeller vertritt vorläufig Ehses in Rom. Dr. Mohler-Freiburg und Dr. Edmund Stein nehmen dort ihre Arbeiten über Kardinal Bessarion und den gleichgerichteten Ambrogio Traversari wieder auf. Dr. K. H. Schäfer-Wolfenbüttel konnte seine vor dem Kriege in Rom gesammelten Materialien herüberbringen und gibt einen neuen Band der vatikanischen Quellen und einen über deutsche Ritter und Edelknechte in Italien heraus. Professor Seppelt-Breslau veröffentlicht die Quellen zur Geschichte Cölestins V. Ehses selbst hofft in Rom die Ausgabe der Akten der letzten Sessionen des Konzils von Trient, die besonders dem Reformwerk gewidmet waren, abzuschließen. Auch die vor dem Kriege von den deutschen Archäologen und Historikern herausgegebene »Römische Quartalschrift« soll dort wieder erscheinen, im archäologischen Teil von Prälat Dr. Kirsch, im geschichtlichen von Goeller geleitet.

Aus der Preußischen Staatsbibliothek. — In der »Deutschen Allgemeinen Zeitung« wurde vor einigen Tagen eine Zuschrift eines Wissenschaftlers abgedruckt, in der eine Reihe von Klagen über die Organisation und Praxis der Staatsbibliothek erhoben wurde. Die Generalverwaltung der Bibliothek äußert sich hierzu folgendermaßen:

Daß die gebrauchtesten Bücher der Bibliothek schwer zu haben sind, ist ein bei der starken Benutzung (täglich 1500—2000, bisweilen noch mehr Bestellungen) unvermeidbarer Übelstand. Auch bei den Vorbe-

stellungen ist die Konkurrenz so groß, daß vielfach lange Zeit vergeht, ehe der Besteller das gewünschte Werk erhält.' — Die teuren unfrankierten Benachrichtigungen der Buchbesteller vom Eingang des für sie reservierten Buches hofft die Verwaltung jetzt, nach erfolgreichen Verhandlungen mit der Postverwaltung durch als Drucksachen frankierte Karten ersetzen zu können. — Die weiteren Forderungen, wie Anschaffung mehrerer Exemplare von viel gebrauchten Werken, Aufstellung der wichtigsten Neuerscheinungen im Lesesaal, besondere Berücksichtigung dringender Bestellungen, werden seit jeher beachtet, soweit die Zwecke der Bibliothek und ihre Mittel es erlauben. An eine allgemeine Durchführung kann einstweilen nicht gedacht werden. Die verlangte Freigabe der Unterhaltungsliteratur ohne den bisher verlangten Nachweis, daß die belletristischen Bücher für einen wissenschaftlichen Zweck angefordert werden, würde in kurzer Zeit die Folge haben, daß die beliebteren Werke dieser Gattung der Vernichtung anheimfallen würden und fortlaufend durch neue Exemplare ersetzt werden müßten. Jedem leidlich begründeten Wunsche nach Benutzung dieser Werke wird in weitherziger Weise entsprochen.

Ein Korpus der antiken Vasen. — Die Entente-Union Académique, die auf ihrer Brüsseler Tagung alle Akademien der Wissenschaften aus den Entente-Ländern und von den Neutralen außer den Schweden und Norwegern vereinigte, beschloß dort auf Vorschlag von Pottier, auch einen großen archäologischen Plan durchzuführen. Ein Korpus soll Wiedergaben aller antiken Vasen und ihres Bilderschmuckes vereinigen, in etwa 8000, 6 bis 9 Zentimeter großen Phototypien. Pottier wird die Veröffentlichung leiten, jedes Land soll für die Vasen seines Besitzes einen eigenen Herausgeber stellen. Wie wird man es nun mit dem ganz besonders reichen Schatze von bildgeschmückten antiken Vasen halten, die die deutschen Sammlungen, voran die von Berlin, München und Würzburg, bergen? (Münchener Neueste Nachr.)

Erste Tagung des Reichsverbandes der Hochschullektoren. — In der Pfingstwoche soll auf Anregung der Universität Marburg die erste Tagung des 1920 gegründeten Reichsverbandes der Hochschullektoren stattfinden. Zum Tagungsort ist Leipzig bestimmt worden. Der Ausbau des Reichsverbandes, Standes- und Anstellungsverhältnisse werden beraten, um bei der noch nicht abgeschlossenen Universitätsreform auf dem laufenden zu bleiben. Die Bestrebungen des Verbandes sollen fördernd auf die hochschulpädagogischen Fragen einwirken.

Deutsche Orthopädische Gesellschaft. — Der 16. Kongreß der Deutschen Orthopädischen Gesellschaft findet vom 18. bis 20. Mai in Berlin statt. Die Verhandlungen betreffen die Knochen- und die Gelenktuberkulose und die Rachitis. Am 21. Mai findet eine Besichtigung des Oskar-Helene-Heims für Heilung und Erziehung gebrechlicher Kinder in Zehlendorf statt.

Die Kupferplatten zur Brahms-Phantasie im Besitz der Berliner Museen. — Max Klingers Kupferplatten für seine Radierungen der Brahms-Phantasie sind jetzt als Geschenk von Amsler & Ruthardt in Berlin in den Besitz der Berliner Museen gelangt. Das Kupferstichkabinett hat diese 18 Platten seiner schönen Ausstellung von Radierungen eingereiht.

Wormser Reichstags-Ausstellung in Berlin. — Aus Anlaß der 400-Jahrfeier des Reichstags zu Worms veranstaltet das Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin in der Schausammlung des Münzkabinetts eine Sonderausstellung, die die Medaillenbilder Luthers, seiner Genossen und der hervorragendsten Fürsten jener Tage vereinigt.

Strindbergübersetzungen vor dem Reichsgericht. — Zu der von uns in Nr. 99 des Bbl. mitgeteilten Reichsgerichts-Entscheidung sendet uns der Hyperionverlag in München folgende ergänzende Mitteilungen: Der Hyperionverlag hat im Jahre 1919 eine Auswahl Strindbergscher Romane und Dramen in 5 bzw. 7 Bänden herausgebracht. Hiewegen erhoben die Strindbergschen Erben und der Verlag Georg Müller gegen den Hyperionverlag Klage auf Unterlassung der Verbreitung dieser Übersetzungen. Die Klage wurde in erster Instanz vom Landgericht Berlin völlig abgewiesen. Das Kammergericht, dem nur die Frage der Romane in zweiter Instanz zur Beurteilung unterstand, hatte die Übersetzung und Verbreitung aller Strindbergschen Romane des Hyperionverlags für berechtigt erklärt bis auf die Übersetzung von »Schwarze Fahnen« in einer der beiden Fassungen, nämlich in der ohne die sogenannte Fuge, nicht dagegen die Verbreitung von »Schwarze Fahnen« mit der Fuge. Auf die von allen Parteien eingelegte Revision hat das Reichsgericht die Revision des Georg Müller Verlags bezüglich aller Romane bis auf »Schwarze Fahnen« ohne Fuge und »Die Leute auf Hemsö« zurückgewiesen. Das Reichsgericht hat prinzipiell und definitiv festgestellt, daß alle Übersetzungen Strindbergscher Werke des Hyperionverlags, die vor dem 1. Januar 1920 erschienen sind, absolut berechtigt sind bis auf »Schwarze Fahnen« ohne die Fuge. Im wesentlichen hat das Reichsgericht die kammergerichtliche, zu Ungunsten des Verlags Georg Müller lautende Entscheidung bestätigt. Die Übersetzungen des Hyperionverlags bleiben berechtigt, dürfen vertrieben werden, und der Verlag Georg Müller ist nicht berechtigt, hiergegen Einspruch zu erheben. Auf die Revision des Verlags Georg Müller hat das Reichsgericht in Konsequenz seines Standpunktes, daß die vor dem 1. Januar 1920 erschienenen Ausgaben berechtigt sind, die Entscheidung bezüglich der »Leute auf Hemsö« an das Kammergericht lediglich zur Prüfung der Frage zurückgegeben, ob dieser Roman vor dem 1. Januar 1920 erschienen ist.

Große Sportausstellung in Annaberg i. Erzgeb. — Vom 6. bis 14. August d. J. wird in Annaberg i. Erzgeb. erstmalig nach dem Kriege eine große Sportausstellung ins Leben gerufen werden, bei welcher auch eine Abteilung für Sportliteratur vorgesehen ist. Zu gleicher Zeit finden erzgebirgisch-vogtländische Sporttage, die Tausende von Sportsleuten nach der Feststadt bringen werden, statt. Nach den bisher eingegangenen Meldungen soll die Beschickung bereits jetzt schon zufriedenstellend sein. Verleger von Sportliteratur wollen sich gef. an die Geschäftsstelle der Erzgebirgisch-Vogtländischen Sporttage in Annaberg, Markt 8, wenden.

Ausstellung textiltechnischer Fachliteratur in Zittau. — Vom 19. bis 29. Juni d. J. findet in Zittau eine große Oberlausitzer Woche, verbunden mit Ausstellung textiltechnischer Erzeugnisse und anderer Heimatkunst, statt. Zu diesem Zweck soll auch Literatur der Textilindustrie mit ausgestellt werden; es kommen alle Werke und Schriften auf diesem Gebiete in Frage.

Bücher als Heizmaterial. — Ein Antiquar in Folkestone zeigt in englischen Zeitungen »alte Bücher als Ersatz für Kohle« an. Wie von Zeitungsberichterstattern festgestellt wurde, handelt es sich um meist gebundene, unverkäufliche alte Bücher, die früher in der Regel zum Einstampfen verkauft wurden, aber mit Rücksicht auf die geringe Nachfrage nach Stampfpapier und die Preissteigerung für Brennmaterialien jetzt in der Tat rentabler für Heizzwecke verwendet werden. Der Verkäufer zeigt dabei eine besonders krasse Nichtachtung theologischer Werke, die den Hauptbestand seines »Brennstoffes« ausmachen, und von denen er erklärt, es sei ihm ein Rätsel, wie solches Zeug, das doch kein Mensch lesen wolle, überhaupt habe jemals veröffentlicht werden können. (B. Z. am Mittag.)

Die deutsche Wissenschaft an argentinischen Universitäten. — Aus Buenos Aires wird geschrieben: Professor Dr. Ernesto Quesada, der weit über die Grenzen seines Landes bekannte argentinische Jurist und Soziologe, wird dieses Jahr seine gesamten Wintervorlesungen an den Universitäten von Buenos Aires und La Plata den modernsten deutschen Problemen widmen. Und zwar wird Professor Quesada das Werk Oswald Spenglers, »Der Untergang des Abendlandes«, samt seinen Gegenschriften und Kommentaren einer kritischen Betrachtung unterziehen unter Berücksichtigung der Relativitätslehre Einsteins und einzelner Gedankengänge aus dem Keyserlingschen Reisetagebuch eines Philosophen. Es sind dies die ersten umfassenden Vortragsreihen, die die argentinische studierende Jugend mit den Gedankengängen des heutigen geistigen Deutschland in Fühlung bringen.

Verkehr mit den besetzten Gebieten. — Die Großbuchbindereien der besetzten Gebiete geben bekannt, daß sie ihre sämtlichen Erzeugnisse nach wie vor ohne Schwierigkeiten und zollfrei zu liefern in der Lage sind.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Am 15. d. M. begeht Herr Franz Unterberger sein 25jähriges Jubiläum als Besitzer der Wagnerschen Buchhandlung in Feldkirch (Vorarlberg), einer Zweigniederlassung der Wagnerschen Universitäts-Buchhandlung in Innsbruck. Gestützt auf seine zum größten Teile im Auslande erworbenen Fachkenntnisse, hat es Herr Unterberger verstanden, durch Umsicht und Fleiß das Geschäft in wenigen Jahren in die Höhe zu bringen, sodaß es nicht nur eine der größten Provinz-Buchhandlungen Österreichs wurde, sondern auch in Buchs (Schweiz) und Lindau (Bayern) Filialen errichtet werden konnten. Seine Frau war ihm eine eifrige Mithelferin und treue Beraterin in guten und bösen Tagen. Den Angestellten, die alle eine lange Reihe von Jahren in seinem Hause tätig waren, ist Herr Unterberger stets ein gütiger und wohlwollender Chef gewesen.

Obwohl ein gebürtiger Kärntner, hat sich Herr Unterberger das Vertrauen seiner Mitbürger zu erwerben gewußt, sodaß er bald Stadtrat und schließlich Bürgermeister von Feldkirch wurde. Durch seine

unermüdliche und aufopfernde Tätigkeit während der schweren Kriegszeit hat er sich große Verdienste erworben, und es wurden ihm seitens der Bevölkerung wiederholt große Ehrungen zuteil.

Gestorben:

am 7. Mai starb im Alter von 61 Jahren auf der Rückreise von der Leipziger Buchhändlermesse Herr Ernst Valentin, Geschäftsführer der Buchhandlung des Erziehungsvereins in Neukirchen (Kr. Mörs).

Herr Valentin, der seit Jahrzehnten regelmäßiger Besucher der Ostermesse war, hat seit 1. Januar 1886 in rastloser Arbeit seiner Firma vorgestanden und sie zu schöner Blüte gebracht. Auf ihn persönlich ist der ungeheure Erfolg zurückzuführen, den der bekannte »Neukirchner Abreißkalender« erfahren hat, dessen Jahresauflage aus kleinen Anfängen heraus auf weit über ein halbe Million anwuchs. In den Kreisen des evangelischen Buchhandels wird der von allen verehrte und geschätzte Kollege unvergessen bleiben.

Professor Dr. **Max Buchner †.** — In München ist der ehemalige Konservator des dortigen Ethnographischen Museums, Dr. Max Buchner, kurz nach Vollendung des 75. Lebensjahres gestorben. Münchener von Geburt, studierte er in seiner Vaterstadt Medizin, nahm am Feldzug 1870/71 als Militärarzt teil und wurde dann Schiffsarzt beim Norddeutschen Lloyd. 1875 machte er eine Reise um die Welt. Zwei Jahre darauf wurde er von der Deutschen Afrikanischen Gesellschaft mit der Mission betraut, dem westafrikanischen Negerfürsten Muata Jamvo im Namen Kaiser Wilhelms Geschenke zu überbringen und bei dieser Gelegenheit das Gebiet zu durchforschen. Nach Überwindung endloser Schwierigkeiten gelang es ihm, nacheinander am Kassai, Tschihumbo und Loango durchzubrechen und in das Innere vorzudringen. Nachdem er noch den Kongo besucht und bis zur Station Isangila vorgedrungen war, trat er die Rückreise nach Europa an. Mit Nachtigal wurde er 1884 von der deutschen Regierung von neuem nach Westafrika entsandt. Gemeinsam mit seinem berühmten Begleiter schloß er den Schutzvertrag mit Togoland und wurde dann bei Nachtigals Abreise von diesem als provisorischer Vertreter des Deutschen Reiches zurückgelassen. Als solcher hielt er sich bis 1885 in Kamerun auf, beteiligte sich mehrfach an den Kämpfen mit den Eingeborenen und schloß mit verschiedenen Häuptlingen namens des Deutschen Reiches Verträge ab. Im Jahre 1889 besuchte er im Auftrage der bayerischen Regierung die Weltausstellung in Melbourne und unternahm daran anschließend zur Vermehrung der ethnologischen Sammlungen des Museums Reisen nach den Inseln des Stillen Ozeans, Deutsch-Neuguinea, Ostasien usw. Von seinen Schriften seien genannt: »Reise durch den Stillen Ozean« (1878), sein Buch über Kamerun »Skizzen und Betrachtungen« (1887).

Dr. Ludwig Pfeiffer †. — Im Alter von 79 Jahren verstarb in Weimar Geheimer Medizinalrat Professor Dr. Ludwig Pfeiffer, der sich in den Ärztekreisen Deutschlands als ein hervorragender und bahnbrechender Organisator des ärztlichen Standes und durch seine hervorragenden wissenschaftlichen Arbeiten auf medizinischen Gebieten, in den letzten 25 Jahren auch durch seine prähistorischen Forschungen einen Namen in der deutschen und ausländischen Fachwelt gemacht hat. In der Cholera- sowie in der Impffrage hat der Verstorbene lange Jahre eine führende Rolle gespielt. Auch die Carcinom-Theorie geht in ihrer neuzeitlichen Entwicklung auf seine Studien zurück. Seine Facharbeiten über Typhus und Tuberkulose sind in Fachkreisen hochgeschätzt. Vor allem aber hat Pfeiffer durch seine bahnbrechenden Arbeiten auf dem Gebiete der Paläontologie und Anthropologie Ausgezeichnetes geleistet. Sein Werk über steinzeitliche Technik ist grundlegend für die neueren Forschungen geworden.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Aberglaube.

Ich mache immer wieder die Beobachtung, daß unter zehn Gebildeten mindestens neun den Satz wiederkäuen: »Bücher sind furchtbar teuer geworden, Druck, Papier und Einband sind miserabel, man kann keine Bücher mehr kaufen!« Die Leute, die diesen stereotypen Satz von sich geben, setzen sich aus Damen und Herren aller Gesellschaftsklassen zusammen. Sie sind alle tief durchdrungen von der Wahrheit ihrer Behauptung. Halte ich ihnen die Binsenwahrheit von der zehnfachen Verteuerung aller anderen Waren vor, dann geben sie wohl zu, daß es nicht ganz so schlimm mit Büchern sei, aber im nächsten Augenblick wiederholen sie doch wieder treuherzig ihren tiefgründigen Satz.

Was ist schuld an dieser Epidemie? Wie kann man dem Bazillus zu Leibe rücken? Wögen sich Berufsvereine, anstatt Vereinsmeierei zu treiben, den Kopf darüber zerbrechen, wie man systematisch den Bücherkäufer davon überzeugen kann, daß ein Buch heutzutage höchst billig und gar nicht mehr so miserabel ausgestattet ist. Nicht durch ein paar Zeitungsinserate, auch nicht mit einigen kleinen Plakätchen ist gedient. Das Übel sitzt viel zu tief. Nur einheitliche, allgemeine Propaganda, nur ein wahrhaft großzügiger Feldzug kann das Publikum davon überzeugen, daß man nach wie vor Bücher kaufen kann. Wenn man bedenkt, welch großartige Propagandamittel dem Buchhandel durch sein Schaufenster und durch die Presse zur Verfügung stehen, fragt man sich erstaunt, warum man nicht auf ganz andere Weise, als es seither geschah, den Versuch macht, den Aberglauben des Publikums zu bekämpfen.

Vielleicht äußern sich einmal einige Sortimenter darüber, wie zunächst einmal das Schaufenster dazu benutzt werden kann, aufklärend und überzeugend auf das Publikum einzuwirken. E. L. in St.

Zum Verlangen des Schulbücherverlags auf Abschaffung jeden Zuschlags!

Rechnung des Verlags Fr. in Bln. v. 4. 5. 1921:

4 C., Lehrg., Teil I br. 1.60/1.28 =	5.12
Nachnahme	—.75
Verp. —.20, Pto. —.60	—.80
	6.67.

Also: Erlös ohne T.-Z. 4×1.60 = 6.40, Zahlung dafür 6.67! Kommentar überflüssig. (Wie der Verlag dazu kommt, die postalische Nachnahmegebühr von 50 Pfg. auf 75 Pfg. zu erhöhen, trotzdem er den Betrag auf sein Postscheckkonto überführen läßt, ist dabei noch ein besonderes Kapitel.)

D. A. S.

Kostproben von Büchern.

Unter dieser neuen Bezeichnung gibt sich der alte Bücherbettel kund. Die Schriftstücke mögen für sich selbst sprechen.

Erfurt, 24. April 1921.

Sehr geehrter Verlagsleitung!

Mehrmals schon erbat ich Meinerseits und namens m. hier und bei Erfurt wohnhaften leselustigen Freunden um die ersten acht bis 10 erschienenen Harzer Heimatbücher als Kostprobe für beabs. Bezug einer- und als Lesezirkelreklamehefte andererseits. Nichts traf ein. — Heute ersuchen Wir ebenso dringlichst wie höflichst um endliche erschöpfende Erledigung dieser Sache zur beiderseitigen Zufriedenheit und fragen nachmals an seid wann die H. H. erscheinen? Ob ein Massenbezug dieser B. billiger kommt? Ob Sie noch andere Schriften, Kalender, Broschüren vertreiben? Ob Sie große Wintersportnummern der berühmten Sporthefte von Sanckt Andreasberg u. s. w. herausbringen, ob Sie Harzer Führer herausgeben?

Ergebenste Grüße

Randolf Karol Flähmmingh,
Albrechtstraße 49 zu Erfurt.

NB. Wir bitten ernstlich um hochherziger Gewährung unserer dringenden umseitigen Harzer Heimatbücherbitten, da Wir die feste Absicht haben gute solide Lektüre anzuschaffen, da Wir ohne ausreichende Probekosthefte leider kein A. machen (? undeutlich) können. Bitten an Herrn F. als Sammeladressaten zu benutzen. Erfurter Lesefreunde.

Falls 8—10 H. nicht vorhanden genügen auch 4—6 Probenhefte ohne die keine objektive Würdigung möglich ist.

Auf vorstehende Anzapfung erfolgte folgende verdiente Abfertigung:

Sehr geehrte Herren!

Ihre Bitte, nur 8—10 Hefte als »Kostprobe« der Harzer Heimatbücher zu erbitten, ist gern zu erfüllen, zumal der Preis der Hefte sich je nach Umfang im Preise von 3.50 bis 18 Mark bewegt. Vielleicht senden die Erfurter Lesefreunde als Gegenleistung für mich und meine Mitarbeiter »nur als Kostprobe« 1 Zentner Erfurter Blumenkohl, ½ Zentner »Braunkersch«, ½ Zentner North'sche Nudelfabrikate, und damit die Lesefreunde nicht denken, wir sind hier Vegetarier, so könnten zur Ausnutzung des Gewichts einige Pfund Kostproben der so beliebten Rostbratwürste beigefügt werden. Bis dahin, daß diese »Kostproben« eingegangen sind, wird auch ein neues Heft der Heimatbücher fertig, und ich sende dann ebenfalls die entsprechende Anzahl Kostproben davon.

In diesem Sinne stets gern zu Diensten.

Hochachtend

Quedlinburg, 7. Mai 1921.

H. Schwaneck, Verlag der Harzer Heimatbücher.

Für die Redaktion verantw. z. Rt.: Hauptschriftleiter Dr. Gerhard Menz. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. — Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Der „kleine Kinzel" ist wieder da!

Nach sorgfältiger Vorbereitung und durch zahlreiche Zuschriften angeregt erscheint Mitte Mai:

Kleines Wanderbuch für Nordtirol u. Oberbayern

nebst Sommerfrischen 1921

als Ergänzung zu

Z „Wie reist man in Oberbayern und Tirol"
(11. Auflage 1914)

von **Prof. Dr. Karl Kinzel**

Mit Stadtplänen von München, Innsbruck und Salzburg

Dauerhaft kartoniert etwa 10 Mark

Seitdem die 11. Auflage des Wanderbuchs „Wie reist man in Oberbayern und Tirol?" 1914 erschien, sind Zeiten schwerster Not über unser Vaterland dahingegangen, und wir stehen noch darin. Da mußte die Sehnsucht nach unsern geliebten Bergen lange schweigen u. allmählich einschlafen.

Und dennoch! In zahllosen, die einst das Hochgebirge aufsuchten, die nach ermüdender Berufsarbeit neue Kraft für Leib und Seele dort gefunden hatten, ist sie wieder lebendig geworden. Der Alpenverein liefert in der Zahl seiner Mitglieder den besten Beweis dafür. In den Kriegsjahren von 102000 auf 73000 gefallen, hat sie sich nachdem wieder auf 87000 gehoben und ist am 1. Januar 1921 auf die bisher unerreichte Höhe von 110000 gestiegen! Man fühlt es, wie nach der langen bangen Kriegszeit eine kräftige Stärkung der leiblichen wie der seelischen Kräfte mehr denn je ersehnt wird, und fragt zaghaft, ob denn wohl eine Reise in die Ostalpen und eine schlichte Wanderung daselbst möglich sei. Auf solche Fragen möchte dieses Büchlein Antwort u. Rat geben.

Das neue Buch, das nur das österreichisch gebliebene Tirol und Oberbayern berücksichtigt, ergänzt zeitgemäß den 1914 zuletzt neu bearbeitet erschienenen größeren Führer Professor Kinzels: „Wie reist man in Oberbayern und Tirol?" und ersetzt durch einen besonderen Abschnitt das vergriffene Buch „Sommerfrischen und Standquartiere in Oberbayern und Tirol", das zurzeit nicht neu gedruckt werden kann.

Zur Lagerergänzung empfohlen:

Wie reist man in Oberbayern u. Tirol? Ein Buch zum Lust- u. Planmachen. 11. umgearb. u. verm. Aufl. 1914. Mit 6 Plänen, 2 Grundrissen, 1 großen Karte u. 7 Bildern. Biegsam geb. z. Zt. noch in Leinen, M. 7.50.

Wie reist man in der Schweiz? Ein Buch z. Lust- u. Planmachen. 7. stark verm. Aufl. 1913. Mit 5 Stadtpl. u 4 Kart. Biegsam in Leinen geb. M. 7.50

Wie reist man in Italien? Ein Buch z. Lust- u. Planmachen. (Mitherausgeb. E. Michaelis.) Ein Führer durch Florenz, Rom, Neapel, Sizilien, Genua, Venedig und die kleineren Städte. Mit 1 Karte und 15 Plänen. 4. neubearb. Aufl. 1913. Biegsam in Leinen geb. M. 7.50.

Reise- u. Touristenkarten für Tirol. 1914. In Tasche. M. 2.50.

Tiroler Bergwanderungen. Noch ein Buch z. Lustmachen. Von Prof. Dr. Kinzel und E. v. Luckwald. Ein belletristischer Band mit Reiseschilderungen. Illustriert. Geb. in Leinen M 7.50.

Mäßige Ansprüche an Kräfte u. Geldbeutel u. dabei die höchsten u. schönsten Genüsse in Natur u. Kunst: das ist die bekannte Tendenz der Bücher.

Bisherige Verbreitung über 65000 Bände!

Vorzugsangebot:

40% glatt, v. 5 Bdn. gemischt an m. ½ Porto u. verpackungsfrei, v. 10 Bde. gem. an völlig post- u. verpackungsfrei, **glatt 40%**

Verlag Friedrich Bahn
in Schwerin in Mecklenburg

Ende Mai gelangt zur Ausgabe:

Dantes Werke

„Der unbekannte Dante"

herausgegeben von
Albert Ritter

Aus dem Inhalt:

Das neue Leben (K. Förster – A. Ritter).
Die lyrischen Gedichte (A. Ritter).
Die göttliche Komödie (A. W. Schlegel).
Briefe und das Wesentliche aus den Prosawerken: Monarchie, Gastmahl und Volkssprache (Kannegießer) nebst Kommentar.

Mit 16 prächtigen Vollbildern in Kupferdruck nach Rossetti und Feuerbach.

Durch diese stattliche und doch handliche Ausgabe des bekannten Dantekommentators wird zum ersten Male in einem Bande das Gesamtschaffen des großen Dichters voll zur Geltung gebracht.

1.) Einfache Ausgabe: auf holzfreiem weißem Papier vornehm kart. M. 28.—
in eleganten geschmackvollen Halbleinenband gebunden M. 36.—
2.) Luxusausgabe: Nr. 1–50 handnumeriert auf Büttenpapier in handkoloriertem Ganzpergamentband M. 250.—
3.) Vorzugsausgabe: Nr. 51–150 auf blütenweißem Papier in prächtigen Halblederbänden in der Presse numeriert M. 150.—

Bezugsbedingungen der einfachen Ausgabe:

1–10 Exemplare mit 35% Rabatt
11 u. mehr „ „ 40% „
Vorzugs- u. Luxusausgabe mit 30% Rabatt.

Infolge der zahlreichen Bestellungen auf die erste Anzeige im Börsenblatt Nr. 85 vom 13. 4. 21 mußte die Auflage während des Druckes erhöht werden.

Z

Gustav Grosser Verlag
Berlin SW. 68

Soeben wurde vollständig:

Deutsches Bücherverzeichnis
der Jahre 1911—1914.

Eine Zusammenstellung der im Deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften und Landkarten
nebst
Stich- und Schlagwortregister.

Bearbeitet von
der Bibliographischen Abteilung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Vollständig in 3 Bänden und in 4 Bänden (Bd. III in 2 Halbbänden) von zusammen 639 Bogen zu je 8 Seiten. Lex.-Oktav.

Preis: Geheftet M. 610.— ord., M. 427.— bar
Gebunden in 3 Halblederbänden M. 860.— ord., M. 602.— bar
Gebunden in 4 Halblederbänden (Bd. III in 2 Halbbänden)
M. 925.— ord., M. 647.50 bar

Mitglieder des Börsenvereins zahlen für 1 Exemplar **zu eigenem Gebrauch:**
Geheftet M. 305.— bar. Gebunden in 3 Halblederbänden M. 480.— bar
Gebunden in 4 Halblederbänden (Bd. III in 2 Halbbänden) M. 525.50 bar

Als Fortsetzung der vereinigten Mehrjahrskataloge Hinrichs — Kayser — Georg ist das DBU 1911—14 das einzige Nachschlagewerk seiner Art und hat mit dem soeben vollständig gewordenen

Stich- und Schlagwortregister

seinen Abschluss gefunden.

Die beiden Textbände (Verfasser-Verzeichnis A—K und L—Z) im Umfang von 404 Bogen sind in grosser, gut lesbarer Schrift in Fraktur und Antiqua gedruckt, gemäss der Schrift, in der das verzeichnete Buch gesetzt ist. Entsprechend dem Werte des DBU wurde für dasselbe ein dauerhaftes holzfreies Papier gewählt, welches die grösste Haltbarkeit gewährleistet.

Der III. Band (Stich- und Schlagwortregister) ist 235 Bogen stark und wurde seiner Unhandlichkeit als Ganzband wegen auch in 2 Bänden (A—K und L—Z) gebunden herausgegeben; er bildet den Schlüssel zum alphabetischen Teile. Infolge seiner geschickten redaktionellen Anordnung, als auch durch die Wahl der zur Verwendung gekommenen Typen bietet er jederzeit rasche Übersicht über geschlossene Literaturgruppen sowohl als auch einzelne Titel und wird in keinem Falle seine Dienste versagen.

Das Werk kann nur vollständig in 3 bzw. 4 Bänden bezogen werden; einzelne Bände geben wir nicht ab.

Das DBU **1915—1920** beginnt im Sommer d. J. in Lieferungen zu erscheinen.

Wir bitten, zu verlangen.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Postscheckkonto Leipzig 13 463 Bankkonto Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Leipzig, Brühl.

Für die Redaktion verantw. z. Zt.: Hauptschriftleiter Dr. Gerhard Menz. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Deutsches Buchhändlerhaus. — Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).